



sensor

Juni 2023 Nr.111

WIE DAS FLUXT! KUNSTSOMMER EISMACHER FESTIVALS HIP HOP BLÜCHERPLATZ FREIWILLIGEN-ZENTRUM GASTRO-NEWS



SWR SOMMER FESTIVAL

INGELHEIM

OPEN AIRS

YouNotUs | SAGA | HOWARD CARPENDALE

FESTIVALMEILE MIT MEDIENWELT

TV, Radio und Online zum Erleben und Mitmachen

SA, 1.7., 15-21 UHR | SO, 2.7., 12-18 UHR | EINTRITT FREI

TIGERENTEN CLUB SHOW
MICHAEL STEINBRECHER
TIGERENTEN RODEO
LARS REICHOW
KiKA-TANZALARM
JULIANNA TOWNSEND
OLIVER MAGER
MAXIMILIAN POLLUX
U.V.M.

SWR.DE/SOMMERFESTIVAL



Veranstalter: Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH, Fridtjof-Nansen-Platz 5, 55218 Ingelheim am Rhein

Editorial

Bemerken Sie auch, wie Wiesbaden sich entsockelt,

liebe sensor-Leser:innen? Mehr und mehr von dem, was lange bestimmten Kreisen in Wiesbaden, also etablierten, arrivierten, konservierenden Kreisen, vorbehalten war, zumindest von ihnen maßgeblich bestimmt und geprägt war, öffnet sich. Mehr und mehr treten, mal von sich aus, mal von der Stadt und Verantwortlichen ausdrücklich animiert, neue junge frische ambitionierte und tatendranggeladene Akteure hervor, die bislang unter dem Wiesbaden-Radar unterwegs waren. Und die, wenn sie sich denn mal zu Wort meldeten, gerne überhört wurden von jenen, die sich nicht aus ihrer Wiesbaden-Ruhe bringen lassen wollten.

Da ändert sich was. Das tut sich was.

Beispiel Maifestspiele. Klar ist dieses Internationale Theaterfestival, das gerade seine 127. (!) Ausgabe feierte, nach wie vor auch ein Ort tradierter Rituale, mit Pagen, rotem Teppich, teuren Roben und Sektchen, Sehen und Gesehen werden. Die Maifestspiele sind inzwischen aber auch Plattform für die freie Wiesbadener Szene, die Außergewöhnliches, Aufregendes, Aktuelles und Zeitgemäßes beisteuert zu diesem traditionsbeladenen Festival.



(((6

Beispiel Kunstsommer. „Runter vom Sockel, rein in die Stadt“ ist die Überschrift unserer Titelgeschichte über sieben Wochen, die Wiesbaden mal wieder aufmischen dürften. Auch hier wieder: eine erfreuliche Einbeziehung der Wiesbadener und ganz speziell auch der jungen Kunstszene. Und dass die Stadt die Leitung dieses Megaprojektes mit 460.000-Euro-Etat und 150 Programmpunkten von 70 Künstler:innen an 23 Orten einer 1993 geborenen jungen Frau, Jana Dennhard, anvertraut, ist einfach nur großartig.

Beispiel Walhalla. Auch das Dauerthema wird endlich von der jungen freien Szene entdeckt, und die junge freie Szene wird zunehmend von maßgeblich Verantwortlichen entdeckt und einbezogen. Ein starkes Zusammentreffen war hier „Der visionäre Frühschoppen“ Mitte Mai im bis auf den letzten Platz besetzten Walhalla im EXIL – hören Sie mal rein in den Podcast „Walhalla-Zukunft – Auf der Suche nach dem Best-Case-Szenario“. Ach ja: Vom „Meine Walhalla Geschichte“-Wettbewerb haben Sie gehört? (www.wiesbaden.de/kultur/kulturbeirat/meine-walhalla-geschichte)

Ein aktuelles „Jugend vor“-Beispiel aus der Stadtpolitik. Ein 24-jähriger wird in einer Landeshauptstadt Chef einer Regierungsfraktion. Das wäre lange, in Wiesbaden vielleicht noch mehr als andernorts, kaum



(((14

denkbar gewesen. Silas Gottwald übernimmt das Amt des SPD-Fraktionsvorsitzenden im Rathaus, in einer insgesamt seit der letzten Kommunalwahl deutlich verjüngten Stadtverordnetenversammlung. Auch das macht sich bemerkbar.

Junges, Neues, Anderes, wohin man schaut in unserer Stadt. Das tut Wiesbaden gut.

Dass ich den Wahrnehmungs-, Einbeziehungs- und Verantwortungsturno der Jungen feiere und hoffe, dass es so weitergeht, soll nicht heißen, dass die Älteren und Alten aufs Abstellgleis gehören. Im Gegenteil. Im vergangenen Monat durfte ich mehrfach dem 84-jährigen Volker Schlöndorff begegnen (verpassen sie nicht die ihm gewidmete Ausstellung im Bellevue-Saal). Der gerade 85 gewordene Wiesbadener Kunstsammler Frank Brabant servierte mir in seiner museumsgleichen Wohnung Kaffee – und Geschichten. Alte weise Männer, die nicht nur was zu erzählen haben und besonders gut erzählen können, sondern die nach wie vor auch nach vorne schauen. Interessiert, hellwach, energiegeladen, frisch und erfrischend – da können sich dann manche Junge auch schon wieder eine Scheibe abschneiden.

[Dirk Fellinghauer, sensor-Verjünger](mailto:Dirk.Fellinghauer@sensor-wiesbaden.de)



(((37

Impressum

VRM GmbH & Co KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 9535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung (Redaktions- & Anzeigenleitung)
Dirk Fellinghauer (Verantwortlich)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de
Anzeigenverantwortlich: Melanie von Hehl
Layout/Satz Thorsten Ullrich, www.175ipi.de

Titelbild Kira van Eijssen, www.kiravaneijssden.com

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Text Anja Baumgart-Pietsch, Max Blosche, Sabine Eyer-Kobler, Titus Grab, Katinka Fischer, Jan Gorbach, Hendrik Jung, Dorothea Rector, Samira Schwarz, Falk Sinß, Sofi Sivinova, Selma Unglaube

Foto/Illustration Johnny Assenberg, Julius Gabele, Marc „King Low“ Hegemann, David Henselder, Luise Hiller, Arne Landwehr, Kai Pelka, Jan Pieper, Nele Prinz, Christoph Rickert, Ruben Rheinländer, Samira Schulz, Sofi Sivinova, Evelyn Wiedemann, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

Lektorat Hildegard Tischer
Termine termine@sensor-wiesbaden.de oder wiesbaden-lokales@vrm.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. eines Vormonats

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
www.facebook.com/sensor.wi
www.twitter.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden

Wir danken unseren Förderabonnenten
Anuschka Erny-Eirund, Andrea Baermann, Ulla Bai, Andreas Bareth, Silvia Bergmann, Sven Biemath, Peter Bläher, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, rena deluxe, Sabine Drotleff, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Pia Fabian, Fauth & Gundlach GmbH, Janina Fersini, Flow Working, David Geisberger, Lydia Goll, Daniel Groß, Jutta Gruszka, Barbara Haase, HANKE-WICZ Elektro- und Lichttechnik, Rolf Hedtke, Sascha Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Bertram Hörauf, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Harald Jacob, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Sabine Klug, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Franka Lenz, Samater Liban, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Anja Müller-Schick, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piar, Gwendolyn Siercke-Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Leonie Riff, Anna Ripka, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Vanessa Schoof, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Markus Stein, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, Thomas Storz, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Jens Uhlherr, Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Inhalt

- 6))) **Wie verflucht! Kunstsommer erfasst die Stadt**
- 10))) **Was ist los!**
Gesprächsstoff und Gerede
- 12))) **Kunst am Rhein –**
Seltene Einblicke in Ateliers
- 13))) **Inklusion feiern –**
Wiesbaden wird Host Town der Special Olympics
- 14))) **Zu Besuch in einer besonderen Eisküche**

- 16))) **Auf die Ohren – der Sommer-Festival-Guide**
- 18))) **Umgeschaut auf:**
dem Blücherplatz
- 20))) **Perlen des Monats und Veranstaltungskalender**
- 30))) **Das große 2x5 Interview:**
Constanze Bartiromo, Geschäftsführerin Freiwilligen-Zentrum

- 32))) **Rhein trennt, Hip Hop verbindet Wiesbaden und Mainz – Was geht in der Szene?**
- 35))) **Kommen und Gehen in der Gastro- und Geschäftswelt**
- 37))) **Geschäft des Monats:**
Villa Kunterbunt
- 38))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**

AFTER WORK SHIPPING
MAINZ/WIESBADEN

Sommer auf dem Rhein.
Wir machen die Leinen los.
Boarding 18:45 Wiesbaden-Biebrich
Boarding 19:15 Mainz-Fischtor

WWW.PRIMUS-LINIE.DE
FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH
MAINKAI 36, 60311 FRANKFURT AM MAIN

NEU

Stadtführungen

WIESBADEN
im Rheingau

Kulturelle Vielfalt

Wiesbaden bietet eine vielfältige Kulturlandschaft, die Sie im Rahmen unserer Stadtführung zum Thema Kunst & Kultur erleben werden. Angefangen beim Landesmuseum für Kunst und Natur, über das brandneue moderne Reinhard Ernst Museum für abstrakte Kunst bis hin zu zahlreichen öffentlich zugänglichen Kunstwerken und Baudenkmalern oder auch historischen Gebäuden – die Wiesbadens Kulturmeile prägen.

Museum Wiesbaden,
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
jeden 3. Samstag im Monat –
jeweils um 11 Uhr

ca. 2 Stunden

13 Euro pro Pers.
wiesbaden.de/tickets

Weitere Rundgänge samstags um 11 Uhr
zu unterschiedlichen Themen.

WIESBADEN
RHEINGAU

WIESBADEN
Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Foto: Frank Marburger, Klaus Heßling

Sag bloß!

Superblock im Rheingauviertel
Der SuperBlock 2023 wird nach dem riesigen Erfolg bei der 2022er-Premiere am 15. und 16. Juli stattfinden. Das Carée Eltviller/ Marco-brunner/ Rüdeshheimer/ und Rau-



enthaler Straße wird dann für den Verkehr gesperrt und für die Menschen und ihren Raum, ihre Ideen und ihr Zusammensein freigegeben. Wer sich einbringen will, kann sich bei der Initiative melden: info@rheingauviertel.org

Kleinode anmelden

Es wird wieder ein besonderer Tag in einem besonderen Wiesbadener Viertel. Am Samstag, dem 15. Juli, können Passant:innen zwischen 11 und 19 Uhr bei „Kleinode im Westend“ mit offenen Augen und Ohren durch das Viertel laufen und auf die „Noteingang“-Schilder an Läden, Ateliers, Werkstätten, Gastronomie und Hinterhöfen achten.



Diese signalisieren, dass die Türen in Werkstätten, Ateliers, Cafés, Bars und vielen kulturellen Einrichtungen geöffnet sind. Alle, die ihre Türen und Tore öffnen möchten, können sich dazu bis Ende Mai anmelden: www.kleinode-westend.de, hallo@kleinode-westend.de, sensor präsentiert die Kleinode als Medienpartner.

Gast in der eigenen Region

Die Wiesbaden Congress & Marketing GmbH WICM startet erneut die Kampagne „Nehmen Sie Platz in der eigenen Region – schön, dass Sie wieder bei uns sind!“. Am Wochenende 15./16. Juli heißt es wieder: Wiesbadener:innen sowie Rheingau-Taunus-Bewohner:innen



Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-wiesbaden.de

und Gäste aus der Nachbarstadt Mainz können zu einem attraktiven Angebotspreis eine Nacht in einem Wiesbadener Hotel verbringen und so die Landeshauptstadt aus der Gast-Perspektive erleben. Die Kampagne ist Bestandteil der neuen „Tourismusstrategie 2026+“, in der Aspekte wie Leichtigkeit und Neugierde berücksichtigt sind. Buchungsstart ist am Dienstag, 6. Juni, unter www.wiesbaden.de/meineregion.

„Lufti“ lädt zum Entspannen

Das beliebte Freizeitgelände Unter den Eichen, liebevoll „Lufti“ genannt, ist in die Saison gestartet. Durch den schattenspendenden Baumbestand eignet sich das Gelände besonders gut zum Erholen und Entspannen. Auch Kinder fühlen sich auf dem liebevoll gestalteten Spielplatz und im angrenzenden Plansch Becken wohl. Das „Lufti“ ist den ganzen Sommer über eine grüne Oase mit besonderem Charme – geöffnet montags bis sonntags von 10 bis 19 Uhr. Nähere Informationen gibt es unter www.mattiaqua.de.

Pizza für den guten Zweck

Friendly Takeover am Michelsberg. Der Round Table 18 Wiesbaden, ein Serviceclub für junge Männer zwischen 18 und 40 Jahren, startet am 6. Juni ein neues Projekt für den guten Zweck: Für einen Tag übernehmen die Jungs Küche und Service des Restaurants L'UMAMI. Es



wird eine reduzierte Speisekarte geben. Damit alles glatt läuft, werden sie am Pizzaoften von den Inhabern Aaron und Florenc unterstützt, die sich sofort für das Projekt begeistern konnten und dafür den eigentlichen Ruhetag im Restaurant verbringen. Los geht es ab 17 Uhr. Der komplette Reinerlös geht an den Kinderschutzbund Wiesbaden. Was Round Table 18 sonst noch macht, steht unter: <https://linktr.ee/rt18wiesbaden>

StraßenSchnappSchuss

SCARLETT STRONG (20), TOURISTIN AUS DEN USA

Interessierst du dich für Kunst?
Ja, sehr! Für Gemälde, Skulpturen, Statuen und vor allem für Architektur. Ich komme aus Lafayette, Indiana, und in der Schule habe ich viel über die deutsche Architektur gelernt. Das alles auch in echt zu sehen, fasziniert mich total.

Wie findest du denn die Architektur in Wiesbaden?
Total schön! Der Schlossplatz und die Altstadt auf der einen Seite und dann die vielen moderneren Gebäude auf der anderen. Ich finde das richtig aufregend. In Amerika habe ich zum Beispiel noch nie Fachwerkhäuser gesehen.

Und welchen Künstler magst du besonders?
Ich liebe Vincent van Gogh, wie er mit Farben spielt, und die Lebendigkeit, die er mit seinen Farbwahlen in seine Gemälde gebracht hat.

Was ist dein Lieblingsgemälde von ihm?
Die „Sonnenblumen“, die berühmte „Sternennacht“ und die „Sternennacht über der Rhone“. Die habe ich in Paris im Musée d'Orsay gesehen.

Welche Kunstmuseen haben dich noch beeindruckt?
In Paris war ich natürlich auch im Louvre. Die „American National Gallery of Art“ hat mich zum Staunen gebracht und die Uffizien in Florenz, dort habe ich einen der schönsten Einblicke in die Renaissance bekommen!

Interview & Foto: Sofi Sivimova, Illustration: Marc "King Low" Hegemann

Falk Fatal

VORTEIL DEUTSCHLANDTICKET

Donnerstagabend, kurz nach 18 Uhr. Ich sitze in der Bahn und warte mit ein paar hundert anderen Menschen darauf, dass der Zug sich endlich in Bewegung setzt und den Hauptbahnhof Frankfurt verlässt. Eigentlich hätte die Regionalbahn um 17:54 Uhr losfahren sollen. Ich sitze am Fenster an der Bahnsteigseite. Die Anzeigetafel kann ich gut erkennen, sie zeigt immer noch 17:54 Uhr als Abfahrtszeit an, von Verspätung steht dort nichts geschrieben.

Den Lokführer habe ich leider nicht verstanden. Zu undeutlich die Ansage. Meinem Sitznachbarn geht es genauso, sein Gesichtsausdruck verrät Ratlosigkeit.

Aber natürlich wissen wir, was Sache ist. Der Zug wird verspätet losfahren, die Frage ist nur: Mit wie vielen Minuten? Für mich ist es heute schon die zweite Verspätung, denn auch die S-Bahn, die ich am Morgen nutzte, sammelte auf der Fahrt Verspätung an. Genauso wie gestern und die Tage davor. Die ganze Woche schon.

Seit Oktober bin ich wieder Pendler. Seitdem waren die Tage, an denen meine Züge pünktlich fuhren, deutlich in der Unterzahl. Klar, ich könnte ein Auto kaufen und mir den Berufsverkehr gönnen. Das wäre bestimmt auch ein großer Spaß. Aber jetzt würde ich einfach nur gerne wissen, warum wir immer noch stehen und wann wir losfahren.

Ich öffne die RMV-App und auch dort wird mir keine Verspätung angezeigt.

Bei Twitter erklärt mir die Social Media Abteilung des RMV, dass sich Personen im Gleis befinden, weshalb die Fahrt noch nicht starten kann. Das verstehe ich.

Was ich nicht verstehe: Man empfiehlt mir, eine andere App des RMV zu nutzen. Warum werden Verspätungen nur in der einen App angezeigt, aber nicht in der anderen? Warum legt man die eine App dann nicht still? Aber vielleicht sind Kunden auch egal, das eigene Angebot ist quasi alternativlos. Zumindest funktioniert die Verspätungsgarantie. Ab zehn Minuten Verspätung wird ein Teil des Fahrpreises erstattet. Dass ich dafür in eine der RMV-Servicestellen muss, um die Verspätung mit Fahrkarte und Ausweis zu belegen, und



anschließend das Geld bar ausbezahlt bekomme, verstehe ich sogar noch. Das Internet ist schließlich für uns alle Neuland. Was ich aber nicht verstehe ist, dass ich dann im Servicecenter von der Mitarbeiterin mit den Worten angeblafft werde: „Wir haben noch kein Geld in der Kasse, kommen Sie am Nachmittag wieder.“ Anschließend wehte ein weiterer Heuballen durch die Servicewüste Deutschland.

Jetzt gibt es das Deutschlandticket. Trotz der berechtigten Kritik eine gute Sache. Die 10-Minuten-Garantie des RMV gilt für dieses Ticket nicht. Das hat auch sein Gutes. Ich muss kein Servicecenter mehr aufsuchen. Um 18:19 Uhr fahren wir endlich los.

Mehr Falk Fatal: „Saure Äpfel im Nizza des Nordens – 100 sensor-Kolumnen“, Edition subkultur, ISBN: 978-3-948949-24-2

Rekordstadt Wiesbaden

„Seit einigen Jahren packt mich immer wieder die Begeisterung zur Fotografie, die mich motiviert, noch vor Sonnenaufgang aufzustehen“, schreibt der 17-jährige Wiesbadener Anton Trexler auf seiner Homepage. Die Anstrengungen lohnen sich, der Schüler wurde bereits als Europäischer Naturfotograf des Jahres in seiner Alterskategorie ausgezeichnet. Auch davor hat er schon manche Preise bei Fotowettbewerben abgeräumt. Seine Werke hat er in diesem Jahr bereits im Wiesbadener Rathaus ausgestellt. Mit solchem Erfolg, dass er sagt: „Ich bin auf der Suche nach weiteren Ausstellungsplätzen und nehme Vorschläge dankend entgegen.“

Welche Rekorde kennen Sie? Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de

Runter vom Sockel, rein in die Stadt!

ANSTIFTUNG ZUM DIALOG: DER WIESBADENER KUNSTSOMMER FEIERT DEN 60. JAHRESTAG VON FLUXUS – UND ZEIGT, DASS DIE SPIELERISCHEN UND ANTI-MUSEALEN IDEEN DER BEWEGUNG NICHT ALT WERDEN.

Von Katinka Fischer. Fotos Nele Prinz.

Was haben Paella-Pfannen, Feuerlöcher, und Nudelsiebe gemeinsam? Es sind Musikinstrumente! Jedenfalls macht der Wiesbadener Klangkünstler Axel Schweppe sie dazu, seit ein Stipendium ihn und seinen Kollegen Wolfgang Stamm 2018 ins Münsterland geführt hatte. Damals sammelten die Musiker von Anwohnern gestiftete Haushaltsgegenstände und hängten sie in selbst gezimmerte Holzrahmen. Nicht nur nach Tonfrequenz, sondern auch nach optischen Gesichtspunkten geordnet, gaben sie dem Begriff Klangbild zusätzlichen Sinn.

Die Projektidee von einst hat Schweppe seither stetig weiterentwickelt. Seine unkonventionellen Klang-Objekte füllen mittlerweile acht dieser an Schrankenskelette erinnernden Konstruktionen. Darunter eine Tischplatte so rund wie ein Gong, wie die Stäbe eines Xylophons aneinandergereihte Schiefertafeln oder Rührschüsseln wie überdimensionierte Schellen. Indes erinnern Gurte, von denen silberne Pfannen gehalten werden, an die schwarzen Gitter eines Mondrian-Gemäldes. Fünf der Rahmen hat Schweppe nun mit Rädern und Zugdeichsel versehen. Denn für den Wiesbadener Kunstsommer verwandeln sie sich in Waggonen eines „Rolling Art Train“. An unterschiedlichen Tagen bewegt sich der Zug vom Depot in Schweppes Walkmühl-Atelier an unterschiedliche Orte im Stadtgebiet. Gemeinsam mit anderen Musikern bringt er dann die Klangmuster zu Gehör, die die Gruppe frei, aber in vielen Proben diszipliniert und ernsthaft entwickelt hat.

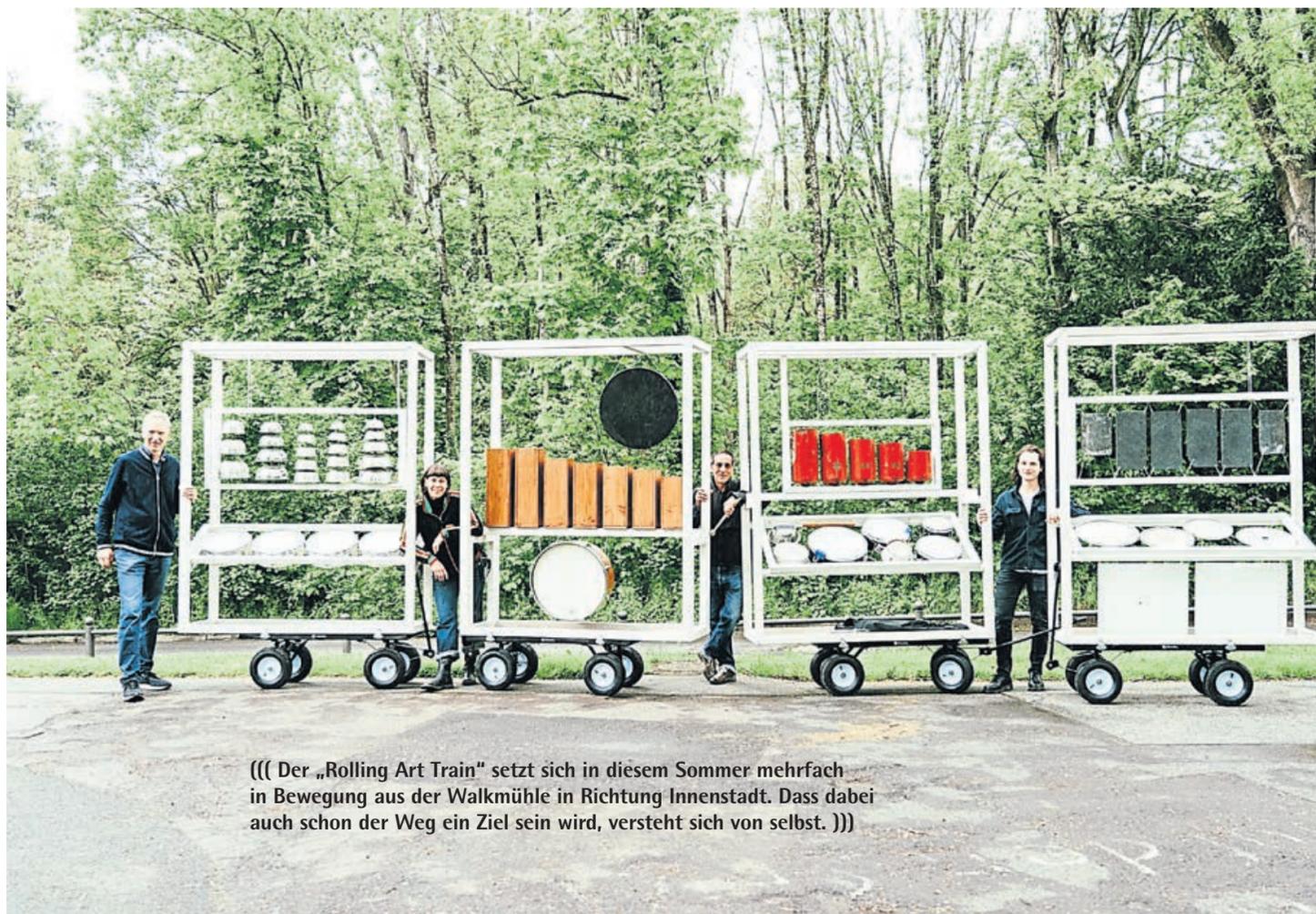
Der Geist der Bewegung

Auch wenn sich Schweppe selbst nicht als Fluxus-Erbe versteht, atmet seine mobile Percussion-Installation doch den Geist der Bewegung, deren Beginn gern mit der Zertrümmerung eines Konzertflügels 1962 im Museum Wiesbaden gleichgesetzt wird. So teilen sie nicht nur das musikalische Fundament, sondern auch das spielerisch fluide und für den klassischen Ausstellungsraum deswegen ungeeignete Wesen. Dass die jeweilige Endstation des Rolling Art Train nicht dessen alleiniges Ziel ist, versteht sich daher fast von selbst. Dafür, was unterwegs und ungeprobt passiert, ist Schweppe ebenfalls aufgeschlossen. Passanten und andere Außenstehende sollen sich einbringen können. Weil es beim Zusammenspiel aber darum geht, dass man sich gegenseitig zuhört, gibt sich der Künstler inzwischen zurückhaltender als noch 2020 im Bellevuesaal, wo seine Aufforderung zur Publikumsbeteiligung in Menschenschlangen und „völliger Entfesselung“ mündete. Als Zugmaschine dienen im Übrigen ausschließlich Muskeln. Eine besondere Herausforderung kommt auf die freiwilligen Helfer gleich zum Kunstsommer-Beginn am 1. Juni zu, wenn es den Schulberg hinauf zum Kunsthaus geht.

Dass Performances und Interventionen, die wie Schweppes Rolling Art Train in den Wiesbadener Stadtraum eingreifen, den mit Abstand größten Teil des vom Kulturamt von 1. Juni bis 23. Juli unter dem etwas sperrigen Titel „Fluxus Sex Ties“ veranstalteten und von sensor als



Ungefähr halb so alt wie die Fluxus-Bewegung ist Jana Denhard. Der jungen Kunsthistorikerin wurde die Projektleitung des diesjährigen Kunstsommers anvertraut. Wiesbaden darf sich auf einiges gefasst machen.



(((Der „Rolling Art Train“ setzt sich in diesem Sommer mehrfach in Bewegung aus der Walkmühle in Richtung Innenstadt. Dass dabei auch schon der Weg ein Ziel sein wird, versteht sich von selbst.)))

Medienpartner präsentierten Kunstsommers ausmachen, liegt in der Natur der spontanen und anti-musealen Fluxus-Sache. 61 Jahre nach der legendären Klavierzertrümmerung endet damit eine beinahe zehnjährige Kunstsommer-Unterbrechung. Corona durchkreuzte den Plan, den runden Fluxus-Geburtstag 2022 rechtzeitig zu würdigen. Immerhin warf im vergangenen Sommer ein „Präludium“ mit Ausstellungen zu den internationalen Pionierinnen der 60er und 70er Jahre seine Schatten auf das jetzige Großereignis voraus.

Fokus auf weiblichen Perspektiven

Der Fokus bleibt auch diesmal auf den weiblichen Perspektiven, richtet sich darüber hinaus aber auf zeitgenössische, überwiegend lokale Positionen auch anderen Geschlechts. Die Mammut-Aufgabe, 150 Programmpunkte von 70 Künstlerinnen und Künstlern an 23 Orten zu koordinieren und dabei im Budgetrahmen von 460.000 Euro zu bleiben, hat Jana Dennhard übernommen. Die junge Kunsthistorikerin, die 1993 in Speyer geboren wurde, kann sich freilich auf die Unterstützung von Referatsleiterin Monique Behr und deren Kolleginnen Regine Meldt sowie Christine Wagner-Hübinger verlassen. Für ihren aktuellen Job hat sie sich nicht nur dadurch empfohlen, dass sie im vergangenen Jahr als Volontärin am Museum Wiesbaden die Ausstellung mit der Mail Art der japanischen Fluxus-Künstlerin Mieko Shiomi kuratiert hat.

Auch ihre Master-Arbeit, mit der sie 2020 ihr Studium an der Mainzer Uni abschloss, drehte sich schon um den Fluxus-Künstler Ray Johnson und dessen ebenfalls auf dem Postweg versandte Kunst. Der Fluxus-Idee entsprechend, geht es Dennhard darum, Kunst aus dem Elfenbeinturm zu befreien und nicht in Vitrinen oder auf Sockeln zu präsentieren oder sie abschreiben zu können wie eine Skulpturenmeile. Den Kunstsommer begreift sie vielmehr als interaktives Angebot, das die Menschen mitten im Stadtraum am besten erreicht und sie idealerweise zum Dialog anstiftet. Jugendliche kommen auf diese Weise vielleicht ebenfalls auf den Kunst-Geschmack. Für sie wurden unter anderem Graffiti-Aktionen und die Einweg-Galerie erdosen, bei denen sie Pizza-Kartons individuell gestalten können.



Foto: Johnny Assenberg.
Mehrere installative Arbeiten und eine kompromisslos feministische Haltung bringt Kira van Eijdsden aus ihrem Atelier in Zürich mit nach Wiesbaden. Exklusiv für sensor hat die Künstlerin das Cover dieser Ausgabe gestaltet.

Mit dem „Trendstudio inter:flux“ bespielt die Künstlerin Verena Schmidt einen Laden-Leerstand in der City und lädt dort zum regen Tauschhandel ein.



Bettlaken der Großmutter

Unterdessen werden spezifisch weibliche Fragen vor allem in den Ausstellungshäusern verhandelt. Dass Kira van Eijdsden Mutter einer vierjährigen Tochter ist, die sie während ihres Studiums in Zürich zur Welt brachte, hat auch zentrale Bedeutung für das Schaffen der 1988 geborenen Schweizerin. Einblick geben mehrere installative Arbeiten im Kunsthause, zu denen drei knapp fünf Meter lange, aus den Bettlaken ihrer Großmutter zusammengenähte Stoffbahnen gehören. Die wild farbigen Motive, mit denen die Künstlerin sie bemalt hat, kreisen um die Themen (unerfüllter) Kinderwunsch, Schwangerschaft und Geburt sowie die Zerrissenheit einer Künstlerin und Mutter zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Sie kontrastieren mit dem rein weißen Untergrund, der in diesem Zusammenhang zur Metapher für einen patriarchalen Haushalt wird, in dem die Frau für Sauberkeit und Ordnung sorgt und kein Platz ist für eine eigene Geschichte.

Ihre kompromisslos feministische Haltung bringt van Eijdsden in allen Medien zum Ausdruck. In der interaktiven Video-Arbeit „Neverending – Lärm machen“ etwa erscheint sie auf acht Monitoren in jeweils unterschiedlichen Rollen. Man sieht sie wie in einer Fernsehproduktion vor einem „Green Screen“, wo sie sich dozierend, singend, anklagend, zweifelnd oder titelgemäß lärmend mit weiblichen Klischees auseinandersetzt. Welcher Ton dazu läuft, entscheiden die Zuschauer:innen, die sich darüber gegebenenfalls untereinander abstimmen müssen. Was künstlerische Bewegungen angeht, ist man in Kira Eijdsdens Heimatland eher mit dem Zürcher Dada vertraut als mit dem ein knappes halbes Jahrhundert jüngeren Fluxus. Tatsächlich scheint ihr der spielerisch-humorige Ansatz eher fremd. Dafür ist ihr Anliegen zu ernst. Dass es unter der Kruste der selbst im 21. Jahrhundert noch männlich dominierten Gesellschaftsstrukturen aber brodelt und eine Eruption produktive Energie freisetzen kann, suggeriert nicht zuletzt der Ausstellungstitel „magma mama: über wüten und wachsen“.

Handlungsanweisungen gegen Leerstellen

Zumindest formal ätherischer, aber nicht weniger politisch geht es im Frauenmuseum zu. Wandtexte erinnern oder besser: gemahnen dort an den weiblichen Beitrag zur Entstehung und zur Weiterentwicklung der Fluxus-Idee. So ist Yoko Ono meist die einzige der historischen Künstlerinnen, die man damit in Verbindung bringt. Frauen wie Alison Knowles, Mary Bauermeisters oder eben Mieko Shiomi dagegen hat die Kunstgeschichte übergangen. Dass sich daran seither zu wenig geändert hat, führt eine schier unüberschaubare Zahl von Namen zeitgenössischer Künstlerinnen vor Augen, die im Fluxus-Kontext zu nennen sind, damit aber ebenfalls nicht einer breiten Masse bekannt wurden. Leerstellen wiederum versinnbildlichen, dass dies wahrscheinlich noch nicht einmal alle sind und animieren vielleicht die eine oder den anderen zu Ergänzungen. Cambra Skadé indes haftet nicht nur mit ihrem Namen dafür, dass es so viel mehr von Fluxus inspirierte Künstlerinnen gibt, als man denkt. Die Bayerin hat im Frauenmuseum einen Parcours installiert, an dessen Stationen die sprachliche Kreativität des Publikums herausgefordert wird. Dazu nutzt die Künstlerin die schon klassische Fluxus-Strategie der Handlungsanweisungen.

Wie sich Wiesbaden anhört

Während Gäste von nah und fern die musealen Orte bespielen, geht die lokale und regionale Szene oft auf die Straße. In bester Fluxus-Manier spielen die Mitglieder von „redpark“ aus Frankfurt in ihrem „Boxclub“ mit sprachlicher Mehrdeutigkeit. An so zentralen Orten wie dem Platz der Deutschen Einheit, dem Kranzplatz oder dem Schlachthof ebenso wie in einigen Stadtteilen kann man dann tatsächlich in den Ring steigen. Zugleich verweist der Begriff auf die historischen „Fluxus Boxes“. Während die Künstler darin einst Objekte und Dokumente verpackten, die vordergründig nichts miteinander zu tun hatten und diese Assemblagen



Das Frauenmuseum, geleitet von Kim Engels (vorne) und Beatrice Kleine, rückt den gerne vernachlässigten weiblichen Beitrag zur Entstehung und zur Weiterentwicklung der Fluxus-Idee in den Fokus.



Foto: Luise Hiller
Die lokale und regionale Szene umgeht beim Kunstsommer die musealen Institutionen und geht oft auf die Straße. Die Mitglieder von „redpark“ aus Frankfurt sind mit einem mehrdeutigen „Boxclub“ am Start.

gewohnte Denkmuster aus den Angeln hoben, bezieht sich die seit 20 Jahren für ihre performativen Projekte bekannte Gruppe jetzt auf die klanglichen Wurzeln von Fluxus: Sie sammelt Geräusche, die sich am Ende zu einem Klangbild von Wiesbaden fügen.

Das geschieht in einer Flüsterbox oder einer Brüllbox, in denen Töne abgenommen und aufgezeichnet werden, während in einer Fotobox akustische Eindrücke visualisiert werden können. Außerdem ist das Publikum eingeladen aufzuschreiben, was in Wiesbaden zu laut oder zu leise ist, was schön klingt oder in den Ohren schmerzt, und diese Notizen – genau – in eine Box zu werfen. Das Ziel ist kein dokumentarisches Bild, sondern die Utopie, wie Wiesbaden klingen könnte und vielleicht sollte. Der Clubgedanke zählt auch im sportiven Sinne: Jede und jeder kann Mitglied werden, im Ernstfall sogar das Handtuch werfen und darf gespannt sein auf die Abschlusspräsentation im „Rumble-Park“.

Bereicherung des Geschäftslebens

Zum Ende des Kunstsommers bereichert eine Neueröffnung das Wiesbadener Geschäftsleben. Am 14. Juli zieht das „Trendstudio inter:flux“ in das leerstehende Ladenlokal an der Ecke Friedrichstraße und Neugasse. An das Elektrofachgeschäft, das dort einst ansässig war, wird dann nichts mehr erinnern. Was man dort antrifft, ähnelt vielmehr einem Trödelladen. So zumindest schwebt es Verena Schmidt vor. Die Wiesbadener Künstlerin mit Atelier in der Walkmühle betreibt dort Tauschhandel. Gefüllt werden die etwa 200, sich über Erd- und Untergeschoss erstreckenden Quadratmeter mit Objekten, die örtliche Künstlerinnen und Künstler – Schmidt hofft auf 15 bis 20 – zur Verfügung stellen. Kundinnen und Kunden dürfen durchaus mit leeren Taschen kommen. Denn als Tauschware gelten nicht nur materielle Dinge, sondern etwa auch gute Argumente. Was jeweils getauscht wurde, wird mit Zertifikat und Urkunde hoch offiziell dokumentiert.

Außerdem bietet das „Trendstudio inter:flux“, dessen erste Namenshälfte auf das Vorgängergeschäft zurückgeht, die Kulisse für Auftritte anderer Künstlerinnen und Künstler. Dazu gehören Hannah Cooke, die in ihrem Video ikonische Kunstwerke zitiert, oder Daniela Daub mit einem poetischen Kaffeeklatsch. In jedem Fall betritt man dort das Gegenteil eines Kunsttempels und steht zugleich mit einem Schritt in einer Installation, die nach der Corona-Isolation wieder Menschen zusammenbringt und sich im originären Fluxus-Geist ständig verändert. Und wenn dann noch der Rolling Art Train dort hält, wird wie zur Fluxus-Stunde null die Idee des Netzwerks noch einmal greifbar, in dem irgendwie doch alles mit allem zusammenhängt.

Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE



Große Aufgabe in jungen Jahren. Der erst 24-jährige Silas Gottwald wird neuer SPD-Fraktionsvorsitzender im Rathaus der Landeshauptstadt.

Gerich-Ermittlungen

Erneut ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen Wiesbadens OB a. D. Sven Gerich. Diesmal betreffen die Vorwürfe nicht seine politische Amtszeit, sondern seine Post-OB-Tätigkeit bei einem Ingelheimer Immobilienunternehmen. Ermittelt wird gegen den SPD-Mann von der Staatsanwaltschaft Koblenz wegen Bestechlichkeit. Demnach bestünde laut Staatsanwaltschaft der Anfangsverdacht, dass er „von Mietinteressenten Geldbeträge in einer Größenordnung von 500 Euro gefordert und von einigen Interessenten auch erhalten hat, damit er diese im Gegenzug bei der Vergabe der Mietwohnungen bevorzugt“. Gegen einen zweiten Beschuldigten werde wegen Beihilfe ermittelt, dieser soll die Mietinteressenten gegen Provision vermittelt haben. Im Zuge der Ermittlungen habe es um Weihnachten 2022 herum Wohnungsdurchsuchungen bei den Beschuldigten und bei der Immobilienfirma gegeben.

Laut Medienberichten handelte es sich bei den Vorgängen, in denen ermittelt wird, um öffentlich geförderte Wohnungen. Gerich, der zum 1. April seinen Jobwechsel zum Freizeitpark Taunus Wunderland verkündete, wo er nun „Leiter Businesskunden“ ist, weist die Vorwürfe über seine Anwältin zurück. Öffentlich nimmt er keine Stellung zum Thema. Dafür ist er auf Veranstaltungen wie zuletzt dem gro-

Ben SEG-Empfang mit Hunderten Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unterwegs – sucht und findet dort Zuspruch und erzählt seine, ihn selbstverständlich entlastende, Version der Geschichte.

Dezernenten-Wahl

Alle Kandidatinnen und Kandidaten der Rathaus-Kooperation kamen durch, wenn auch manche denkbar knapp. Es war ein 41-44-40-40-47-41-Stimmen-Erfolg für die „Koop“. Der hauptamtliche Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden, also die Stadtregierung, ist nach einer langen Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung wieder komplett. Andreas Kowol (GRÜNE) als Verkehrs- und Baudezernent, Hendrik Schmehl (SPD) als Kämmerer, Schul- und Kulturdezernent, Patricia Eck (SPD) als Sozialdezernentin, Milena Löbcke (DIE LINKE) als Rechtsdezernentin und Maral Koohestanian (VOLT) als Dezernentin für Smart City, Ordnung und Fördermanagement sowie Christiane Hininger als Bürgermeisterin und bereits im Herbst 2022 gewählte Umwelt- und Wirtschaftsdezernentin bilden den neuen Magistrat, dem Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende (SPD) vorsteht. „Wiesbaden ist auf dem Weg, ökologischer, sozialer, digitaler und weiblicher zu werden“, kommentiert die Rathauskooperation die Wahl. Mit diesen Zielen sei die Regierungskoope-

ration im vergangenen Jahr gestartet. Solange die Personalien an der Spitze der Stadtregierung noch nicht besiegelt waren, lag und liegt aber noch einiges der Vorhaben auf Halde. Spätestens mit den Amtsantritten der Gewählten will man dann „richtig“ losleben.

Silas-Sprung

Mit nur 24 Jahren setzt Silas Gottwald an zum großen Sprung: Weil der bisherige Fraktionsvorsitzende der SPD im Rathaus, Hendrik Schmehl, zum 1. September sein Amt als neuer Kulturdezernent, Stadtkämmerer und Schuldezernent antritt, mussten die Rathausgenossen einen neuen Fraktionschef suchen – und haben ihn mit Silas Gottwald gefunden. Besonderes Kennzeichen: sehr jung. Für die Nachricht erntete er parteiübergreifende Glückwunsch-Kommentare aus Rathaus-Regierung und -Opposition. Der künftige Fraktionschef hatte schon früh ein Faible für Politik – und für Führungsaufgaben. Gottwald war Vorsitzender des Jugendparlaments und der Jusos in Wiesbaden. Seit 2021 ist er Stadtverordneter. Dass er vor Publikum reden kann, beweist er nicht nur regelmäßig am Rednerpult. Auch als Hallensprecher des VC Wiesbaden war der leidenschaftliche Volleyballer schon aktiv.

Ab Juli 2023 wird Silas Gottwald, der in Mainz Politikwissenschaft studierte, die 17-köpfige SPD-

Fraktion führen, die in Wiesbaden mit Grünen, Linken und VOLT ein Regierungsbündnis in Form einer Kooperation bildet. Hauptberuflich arbeitet er derzeit im Hessischen Landtag als Büroleiter der Landtagsabgeordneten und Landtagsvizepräsidentin Heike Hofmann. Im Rathaus bleibt er noch bis zum 15. Juli Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Fraktion, danach folgt er Hendrik Schmehl nicht nur als Fraktionsvorsitzender (Ehrenamt), sondern auch als Geschäftsführer (Hauptamt) der SPD-Rathausfraktion nach. Als größte Herausforderung der kommenden Jahre in Wiesbaden bezeichnet er die „Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle“, in diesem Zusammenhang müsse auch das, innerhalb der Rathaus-Kooperation umstrittene, Projekt Ostfeld vorangetrieben werden. Mit Blick auf eine sich abzeichnende schwierige, manche sprechen schon von dramatischer, Haushaltslage sagte Gottwald: „Notwendige Investitionen in die städtische Infrastruktur dürfen dennoch nicht ins Stocken geraten: Wir stehen klar zum Bau des Sportparks Rheinhöhe, der Sanierung der Walhalla und der Realisierung von neuen Bürgerhäusern wie in Kastel/ Kostheim und Igstadt.“

Dirk Fellinghauer
Foto privat

Programm Jun 2023

3 Sa

Heute eintrittsfreier Samstag!

12:00 – 12:30
FAMILIENFÜHRUNG
Experiment Ornament

12:45 – 13:15
FAMILIENFÜHRUNG
Experiment Ornament

15:00 – 16:00
MUSEUMSGUIDES –
JUGENDLICHER BLICK AUF
DEN JUGENDSTIL
Perfektion – der Wille der
Gesellschaft

4 So

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Oskar Zwintscher –
Weitflucht und Moderne

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Highlights Dauerausstellung
Natur

6 Di

17:30 – 18:30
KUNST & RELIGION
Coolness – Oskar Zwintscher,
Bildnis einer Dame mit Zigarette, 1904

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Oskar Zwintscher –
Weitflucht und Moderne

7 Mi

12:15 – 12:35
NATURPAUSE
Bauen mit Lehm

8 Do

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Alexej von Jawlensky und sein
künstlerisches Umfeld

10 Sa

11:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER
Bunte Lampen – Wir gestalten
unser eigenes Jugendstil-
Windlicht

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Femme fleur, fatale und fragile
– Stereotypen im Jugendstil

15:30 – 17:30
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot in
ukrainischer Sprache

11 So

11:00 – 13:30
NATUR UNTER DER LUPE
Exkursion – Rheingoldwaschen
im Rhein in der Nähe
von Oppenheim

Wöchentliche Termine

Dienstags
15:30 – 17:30 & 17:45 – 19:45
ZEICHENKURS

Donnerstags
16:30 – 18:30
JUGEND+KUNST+CLUB

It's you
Intervention zum
Kunstsommer 23
1 Jun 2023 –
23 Jul 2023

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Frank Brabant entdeckt...
Karl Otto Hy

15:00 – 16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Was lebt im Fluss? –
Vom Wert des Wassers

13 Di

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Frank Brabant entdeckt...
Karl Otto Hy

18:00 – 19:00
VORTRAG
Nicht alles im Fluss – Lachse
und andere Wanderfische
stehen unter Druck

14 Mi

12:15 – 12:35
KUNSTPAUSE
Evelyn de Morgan –
Frühe Feministin?

15 Do

19:00
ERÖFFNUNG
Anton Kokl – Inner Colours

17 Sa

11:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER
Inner Colours – Innere Farben
bei Anton Kokl erforschen und
selbst experimentieren

18 So

11:15 – 13:30
WILLKOMMENS-
FÜHRUNG + WORKSHOP
Hereinspaziert – Kunst, in
ukrainischer und russischer
Sprache

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Menschenbilder im Wandel
der Zeit

18 So

11:15 – 13:30
WILLKOMMENS-
FÜHRUNG + WORKSHOP
Hereinspaziert – Kunst, in
ukrainischer und russischer
Sprache

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Menschenbilder im Wandel
der Zeit

15:00 – 17:00
OFFENES ATELIER FÜR
FAMILIEN
Wasser in Kunst und Natur
entdecken und dazu ein
Pop-Up gestalten

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Vom Wert des Wassers –
Alles im Fluss?

20 Di

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Oskar Zwintscher –
Weitflucht und Moderne

Oskar Zwintscher
Weitflucht und Moderne
→ 23 Jul 2023

Vom Wert des Wassers
Alles im Fluss?
→ 14 Jan 2024

Leben aus Lehm
Studienausstellung
→ 17 Sep 2023

Frank Brabant entdeckt ...
Karl Otto Hy
→ 25 Jun 2023

18:00 – 19:00
VORTRAG

Messer, Masken, Muschelkalk
– Die kulturhistorische
Sammlung des Museums
Wiesbaden

18:00
FILM

„Die Augen der Mumie Ma“
(D 1918) – Begleitprogramm
zur Ausstellung „Oskar Zwint-
scher“ im Calligari

21 Mi

12:15 – 12:35
NATURPAUSE
Antilopen und Geistermäd-
chen – Objekte außereuropä-
ischer Kulturen

22 Do

18:00 – 19:00
VORTRAG
Museumspädagogik –
Bildungsangebot, Kulturevent,
Zukunftsinvestition?

24 Sa

14:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER
Sommerlandschaften im
Museum entdecken und als
Collage oder PopUp gestalten

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Anton Kokl – Inner Colours

15:30 – 17:30
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot in
ukrainischer Sprache

25 So

11:15 – 13:30
WILLKOMMENS-
FÜHRUNG + WORKSHOP
Hereinspaziert – Kunst, in
ukrainischer und russischer
Sprache

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Frank Brabant entdeckt...
Karl Otto Hy

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Vom Wert des Wassers –
Alles im Fluss?

27 Di

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Jugendstil Schenkung
F. W. Neess

28 Mi

12:15 – 12:35
KUNSTPAUSE
Jawlensky – Dame mit Fächer

Museum
Wiesbaden

Bitte informieren Sie sich
vor Ihrem Besuch über
die einzelnen Veranstaltungen
auf unserer Homepage.



2023

TON AB

LIVEMUSIK IM KULTURFORUM

07 JUN

LAURYN MARK

DEUTSCH POP/ROCK

05 JUL

STEFAN VARGA QUINTETT PLAYS ORPHEUS

JAZZ/POP

06 SEP

DAS CELLODUO

ROCK/POP/CHARTS/TANGO/
FILMMUSIK/KLASSIK

04 OKT

TIME FOR AARDVARKS

PROGRESSIVE ROCK/METAL

01 NOV

KONZERT NACHWUCHS- FÖRDERUNG

06 DEZ

JINGLE BELLS

WEIHNACHTSSINGEN

Lauryn Mark

Stefan Varga Quintett
plays Orpheus

Das CelloDuo

Time for Aardvarks

FRIEDRICHSTR. 16 | 65185 WIESBADEN
 BEGINN: JEWEILS 19.30 UHR
 EINLASS: 19 UHR | EINTRITT: 9,- €

Ticketreservierung unter 0611 31-3035 oder kulturforum@wiesbaden.de
 Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Webseiten:
www.wiesbaden.de | www.wmk-wiesbaden.de

Veranstalter: Wiesbadener Musik- & Kunstschule e. V.
 in Kooperation mit dem Kulturamt Wiesbaden
 Schillerplatz 1-2, D-65185 Wiesbaden
 Telefon 0611 31-3035 | 0611 31-4714

Wiesbadener
Musik- & Kunstschule

WIESBADEN
Kulturamt

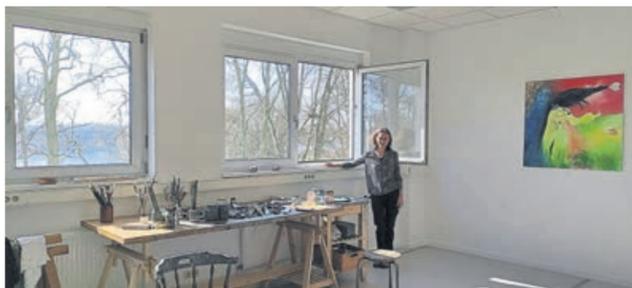
Kunst am Fluss

PREMIERE FÜR OFFENE ATELIERE AM RHEIN



Dieses Licht. Im ATELIER-eins teilen sich sechs Künstlerinnen und Künstler das erste Stockwerk eines alten Fabrikgebäudes, in ihrem kreativen Cospace schaffen sie Kunst in vielen Facetten.

19 Künstler:innen, deren Ateliers in den rheinnahen Stadtteilen Mainz-Kastel, Wiesbaden-Bieb- rich, Wiesbaden-Schierstein sowie in Walluf liegen, öffnen diese erstmals gemeinsam für eine breite Öffentlichkeit. Alle Kunstinter- essierten sind an dem Wochen- ende 17./18. Juni eingeladen, einen Blick in die ganz individuel- len Produktionsräume zu werfen, in denen Kunst der unterschied-



Atelier with a view. Auch Anna Bieler hat bei ihrem künstlerischen Schaffen den Rhein im Blick. Alle Infos zum Besuchsprogramm am 17./18. Juni unter www.offeneateliers-wi-rhein.de

lichsten Sparten entsteht – von der Malerei über die Grafik und Plastik bis zur Fotografie und Videokunst. Es ist „die“ Gelegenheit, die Kreativen in der für sie gewohnten, für Außenstehende sonst eher verschlossenen Umgebung bei ihrer Arbeit zu beobachten und zu befragen – Nahaufnahmen, die sonst verborgen oder unzugänglich sind. Der Atelierrundgang (oder die Fahrradtour) bedeutet, in Be-

wegung sein, kurz hineinschauen oder auch länger bleiben, sich mit den Künstler:innen unterhalten, Eindrücke sammeln und „mit nach Hause nehmen“. Die „Offenen Ateliers am Rhein“ sollen künftig jährlich stattfinden – nach dem Vorbild der „Tat- orte Kunst“ in der Wiesbadener Innenstadt. Die Tore zum kreativen Geist öffnen sich jeweils von 12 bis 19 Uhr.

Gastgeber sein ist alles

WIESBADEN WIRD HOST TOWN DER SPECIAL OLYMPICS. GUTE GELEGENHEIT, DIE INKLUSION IN DER LANDESHAUPTSTADT ZU FEIERN.

Berlin ist Austragungsort der dies- jährigen Weltspiele der Special Olympics für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderungen. Im Juni ist es so weit. Die Athleten und Athletinnen aus aller Welt reisen nicht direkt zum Aus- tragungsort, sondern werden vier Tage zuvor in sogenannten Host Towns – Gastgeber-Städten – be- treut. Als eine davon wurde Wies- baden ausgewählt.

Die Stadt Wiesbaden wird als Host Town zum Gastgeber der indonesi- schen Delegation. Das Ganze findet nicht still und leise statt, sondern bunt und sichtbar mit einem Pro- gramm für alle Wiesbadener:innen. „Die Veranstaltungen und Begeg- nungsmöglichkeiten, die geplant sind, sollen auch bewusst die Wies- badener Bürgerinnen und Bürger miteinbeziehen. Wir hoffen, somit den Inklusionsgedanken nachhal- tig in unserer Stadtgesellschaft zu verankern“, sagt Oberbürgermeis- ter Gert-Uwe Mende.

Denkanstöße von Designstudierenden

Eine Ausstellung „Inklusion“ von Studierenden der Hochschule RheinMain aus dem Fachbereich Kommunikationsdesign wird vom 30. Mai bis 18. Juni im Foyer des Rathauses zu sehen sein. Wie barrierefreies Design mithilfe von ent- sprechenden Schriftgrößen, Typo- grafien und leichter Sprache Aus- grenzung beseitigen kann, ist ein Aspekt der Ausstellung. Ebenso geht es um die Barrieren im Kopf, die es beim Thema Inklusion abzu-

bauen gilt. Die Entwürfe und In- stallationen wollen die Besucher sensibilisieren und Denkanstöße setzen.

Ein großer Inklusionstag findet auf dem Schlossplatz am 3. Juni statt. Interessierte können sich über in- klusive Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen informie- ren, sich austauschen, Impulse er- halten und ein vielfältiges Bühnen- programm erleben. Wie groß der Bedarf ist, sich darzustellen und auszutauschen, zeigt diese Mel- dung: „Aufgrund der hohen Nach- frage von Vereinen und Institutio- nen und Organisationen ist der Sport- und Inklusionstag ausge- bucht und es stehen keine Stand- flächen mehr zur Verfügung.“

Inklusionslauf für alle

„All inclusive“ heißt der Film, der am 12. Juni im Caligari gezeigt wird. Sportlich wird es am 14. Juni – beim „Olympischen Inklus- ionslauf“ durch Wiesbaden mit abschließendem Inklusionsfest ab 16 Uhr auf dem Schlossplatz mit musikalischem Bühnenprogramm. Alle Menschen mit und ohne Be- hinderung sind eingeladen, sich nach Anmeldung über www.wies- baden.de am Lauf zu beteiligen. Startschuss ist um 15 Uhr am Hel- mut-Schön-Park, Stationen sind RMCC, Kranzplatz und Schloss- platz, wo das Inklusionsfest steigt.

Alle Infos unter dem Hashtag #WiesbadenInklusiv und auf www.wiesbaden.de

Max Blosche



Mit Beeinträchtigungen zu Höchstleistungen.



Werbende Vorboten für das Wiesbadener Host Town-Programm auch am Rathaus.

KRANSAND
Bistrobar

WAS GIBT ES DORT?
Kl. Speisen und Getränke
aus Wi und Mz

MEHR INFOS?
G f t

WO IST DAS?
Am Rheinufer in Mz-Kastel

Mo-Fr: 17-22 Uhr
Sa 14-22 Uhr, So/ Feiertag 16-22 Uhr
bei schlechtem Wetter geschlossen

20. WIESBADENER IMPRO SOMMER
20 JAHRE KULTUR-HIGHLIGHT

WIESBADENER KULTURPREIS 2021

FÜR GARDEROBE KEINE HAFTUNG
WIR SPIELEN ALLES!
AUSSER GEWÖHNLICH!

sensor präsentiert

VOM 30.06. BIS 29.07.2023

IMMER FREITAGS UND SAMSTAGS AB 20 UHR

WWW.IMPROSOMMER.DE

JEDEN FREITAG UND SAMSTAG. EINTRITT NACH EIGENEM ERMESSEN.
KEIN VORVERKAUF. FREIE PLATZWahl. AN- UND ABREISE AUF EIGENE VERANTWORTUNG.

Naspa Historische Sparkasse | WEBER | WIESBADEN Kulturreferat | Heinrich Schmidt | THEATERTHEATER | IMPROTHEATER | FOKIMPROTHEATER



„Ein gutes Eis muss reifen!“

ZU BESUCH IN EINER BESONDEREN
WIESBADENER EISKÜCHE

Es nieselt leicht, und eigentlich ist gar kein Wetter zum Eisschlemmen, denke ich auf dem Weg zu Eis Santini. Als ich aber den kleinen, schmucken Laden am Bismarckring 14, Ecke Goebenstraße, erreicht habe, bin ich sofort umgestimmt. Innen überraschen die vielen venezianischen Masken, die mich von den Wänden anzublicken scheinen. In der Ecke lehnt der Bugbeschlag einer Gondel. Das ist ein etwa 22 Kilogramm schwerer Metallschweif, der ursprünglich als Gegengewicht zum Gondoliere diente.

In der Kulisse der Lagunenstadt

„Heute erkennt man an diesem, aus welchem Stadtteil Venedigs die Fahrer stammen“, erklärt mir der Inhaber Stefano Santini. Daneben lehnt eine Forcola, eine hölzerne Gabel, mit der der Gondoliere das Ruder führt. Ein weiterer Blickfang ist das farbenprächtige Wandgemälde einer stilisierten Gondel direkt gegenüber dem Eingang. Sofort tauche ich ein in die märchenhafte Kulisse der Lagunenstadt. „Meine Frau Tai ist für die Gestaltung des Ladens zuständig“, so der 58-Jährige. „Sogar unsere Deckenlampen sind aus hochwertigem Muranoglas.“ So weit, so spannend und beeindruckend. Aber eigentlich bin ich gekommen, um zu entdecken, was der Kundschaft verborgen bleibt...

Über Australien und Schwabing nach Wiesbaden

Dass das Paar in Wiesbaden „gestrandet“ ist, verdanken Fans besonderen Eisgenusses einem Zufall. Kennengelernt haben sich die beiden nämlich in Australien. Dort wollten sie auch eine Eisdiele eröffnen. „Leider habe ich dafür kein Visum erhalten“, erklärt der Namensgeber des Wiesbadener Eiscafé. Nach einer Zwischenstation in München-Schwabing nun also Wiesbaden. Den Standort am Bismarckring entdeckt hatte sein Vater. „Die Lage ist super. Hier gibt es viel nette Laufkundschaft.“

Opas Eiscafé an der Rialtostraße

Während wir die Treppe zum Produktionsraum hinuntergehen, entdecke ich an den Wänden viele Erinnerungsfotos aus vergangenen Zeiten. Erstmals Eis geleckt hat Santini tatsächlich in Venedig. Dort besaß sein Großvater ein kleines Eiscafé direkt am Fuße der Rialtostraße am Campo San Bartolomeo. Weitere Fotos zeigen Schauspieler:innen aus Schwabinger Zeiten. Im Untergeschoss angekommen, empfängt uns das monotone Brummen der verschiedenen Eismaschinen. Hier sorgt ein ausgeklügeltes System dafür, dass zum Herunterkühlen immer das gleiche Wasser verwendet wird.

Vom Koch zum Eiskreateur

„Ich mache bereits seit 36 Jahren Eis“, erläutert der Herr der faszinierenden Eisküche: „Ursprünglich habe ich mal Koch gelernt und die Hotelfachschule in Venedig besucht. Während der Ausbildung habe ich gemerkt, wie viel Spaß es mir bereitet, Eis herzustellen.“ Auf die Qualität der überwiegend biologischen Zutaten für



Ein Glück für Wiesbadener Fans besonderen Eisgenusses, dass aus den Plänen von Stefano und Tai Santini nichts wurde: Ursprünglich wollten sie ihre Eisdiele in Australien eröffnen.

die vielen leckeren Eissorten legt Santini größten Wert: „Ich bereite alles selbst zu. Von den kandierten Orangenschalen über die gebrannten Mandeln und gerösteten Pistazien bis hin zur Erdbeer- und Mangosoße. Bei mir kommt keine Paste ins Eis!“, betont er.

Wie köstlich das Ergebnis seiner Tüfteleien schmeckt, davon darf ich mich gleich selbst überzeugen. Doch zunächst zeigt der Eismacher mir, wie er das Vanilleeis vollendet. „Ein gutes Eis braucht seine Zeit und muss reifen. Auch wenn sich das zunächst ungewöhnlich anhört. Auf zehn Liter Biovollmilch gebe ich zehn Vanillestangen, die ich ganz klein zerhacke, damit sich das Aroma besonders gut entfaltet“, verrät er mir sein Rezept.

Der Preis der kostbaren Rohstoffe

Allein die Kosten für die letztere Zutat sind immens: „Aktuell liegt der Preis für das Kilo zwischen 500 bis 700 Euro. Wir haben vor einigen Jahren aber auch schon über 1200 Euro gezahlt.“ Zunächst wird die Milch mit dem Vollei angerührt. „Nach der hochwertigen Biomilch habe ich lange gesucht, bis ich endlich im Allgäu fündig wurde.“ Anschließend fügt er Zucker und die Vanilleschoten hinzu. Danach wird die Masse über Nacht gekühlt.

Nach dem Reifeprozess lässt Santini das Vanilleeis durch ein Sieb laufen, um die Vanilleschoten-Stückchen zu entfernen. Anschließend geht es für die Creme auf dem schnellsten Wege in den Eisfroster. Aus dieser Menge werden später umgerechnet rund 400 der heißbegehrten Eiskugeln. Natürlich stellt Santini auch viele vegane Varianten her.

Dem Chef schmeckt alles, außer Zimt

„Ich mag eigentlich alle Eissorten, bis auf die mit Zimtgeschmack. Das Gewürz schmeckt meiner Meinung nach nur als Prise in ‚Carne in umido‘“, meint er lachend. Wir gehen zurück in den Verkaufsraum, in dem mittlerweile zahlreiche Stammkunden auf ihre Eiskreationen warten und oft auch Schlangen vor dem Eingang bilden. Einige von ihnen haben es sich bereits auf der schönen Terrasse mit Blick auf die Goebenstraße gemütlich gemacht. Dort gibt es Platz für bis zu 24 Gäste. Geöffnet ist täglich von 12 bis 20 Uhr, bei schönem Wetter und entsprechendem Betrieb auch länger.

Gräuliches Eis – köstlich!

„Was möchten Sie probieren?“, fragt mich Tai. Ich entscheide mich zunächst für gerösteten Sesam, weil ich die gräuliche Farbe so ungewöhnlich finde. Es schmeckt einfach köstlich. Sie reicht mir einen weiteren Löffel mit Orangensorbet. Dann noch einen namens „Kao Niew Ma Muang“. Das ist Kokoseis mit Mangosoße und gedämpftem Klebereis. Und zum Abschluss: Schokoeis. Eine gewöhnliche Sorte, außergewöhnlich gut zubereitet. Was für ein genusslicher Schulterblick an diesem vernieselten Tag.

Sabine Evert-Kobler
Fotos Nele Prinz

Auf die Ohren

SENSOR-FESTIVAL-GUIDE



Gigantische Kulisse, geniale Konzerte im Schlachthof-Kurpark. Cro (ausverkauft), Feine Sahne Fischfilet und Kraftklub beehren in diesem Sommer Wiesbaden.

Maifeld Derby

16. bis 18. Juni, Mannheim Maimarkt-Gelände

Phoenix und Interpol sind die Headliner in einem Aufgebot aus um die 60 Liveacts, die ein großes Spektrum an Stilen und auch an Bekanntheitsgrad abdecken. Ein Festival für Kenner und Entdecker, das Livegeschehen ist angenehm verteilt auf vier Schauplätze unterschiedlichen Charakters.

WI love Music Open Airs

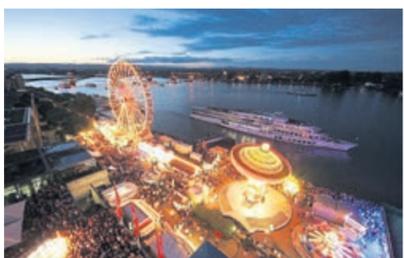
17., 21., 25. Juni, Brita Arena

Nach der Pleite im letzten Jahr, als die Events mangels ausreichender Sicherheitskonzepte nicht genehmigt wurden, sollten die Superstars diesmal reibungslos durchstarten im Fußballstadion an der Berliner Straße: Sting (17. Juni), Lionel Richie (21. Juni) und One Republic (25. Juni) sorgen für besondere Freiluft-Konzert-Erlebnisse.

Mainzer Johannisnacht 2023

23. bis 26. Juni

Vier Tage Sommergegnügen wieder in der ganzen Stadt. Sie enden am Montagabend gegen 22.30 Uhr mit einem Feuerwerk über dem Rhein und dem Feuerwerks-Open-Air in der Reduit.



In der ganzen Stadt und unten am Rhein feiert Mainz die Johannisnacht.

Summer in the City in Mainz

16. bis 18. August

Seit 2011 kommen Topstars aus aller Welt nach Mainz und treten auf den schönsten Plätzen auf. Ob im Volkspark oder der Zitadelle, oder der neuen Location am Rheinufer am Hyatt. Für jeden Musikgeschmack und jede Altersgruppe ist etwas dabei. Dieses Jahr kommen u.a. Johnny Depp, Alice Cooper und Joe Perry (Aerosmith), Eros Ramazzotti, Simply Red, Calum Scott, Lea, Alvaro Soler, Beth Hart, Clueso, Philipp Poisel, Ute Lemper, Joy Denalane und Schiller.

Rheingau Musik Festival

24. Juni bis 2. September

Klassik steht im Zentrum des üppigen Festivalgeschehens, aber auch Jazz, Pop und mehr bringen weltberühmte und aufstrebende Musiker:innen an besondere Spielstätten im Rheingau, Wiesbaden und der Region. Auch unter freiem Himmel finden viele der Konzertereignisse statt. Zurück als Spielstätte ist der Cuvéehof auf Schloss Johannisberg (Michael Schulte, 29.6., The Hooters, 30.6., Summer-nights-Sommerfest 1.7.), im Kurpark Wiesbaden gibt es eine Italienische Operngala (7.7.) und den einzigartigen Ndlovu Youth Choir (8.7.). Konzertkulissen mit faszinierender Atmosphäre bieten auch der Kreuzgang von Kloster Eberbach und die Seebühne Schloss Vollrads oder auch der sonst nicht zugängliche Schloss Johannisberg-Privatgarten.

Grill 'em all

1. Juli, Alte Ziegelei Mainz
7 lokale Bands in 7 Stunden, von 16 bis 23 Uhr – jede Stunde eine



Sting ist einer der Megastars, die in der Brita-Arena erwartet werden.



Jazz in allen Facetten in Fachwerkidylle. In Idstein dreht sich alles um Jazz, Swing und Soul.



Auch Mainz fährt mit Summer in the City wieder Topstars auf.



Vergnügen für die ganze Familie beim SWR Sommerfestival in Ingelheim.



Besondere Schauplätze für besondere Konzerte beim Rheingau Musik Festival.

Band. Mit dabei sind: Blizz Club, Blue Collar Punks, Grenas, Snuck-outs und Zelle 14.

SWR Sommerfestival

1. und 2. Juli Ingelheim

Auf dem SWR Sommerfestival in Ingelheim können Interessierte in die Welt der Medien eintauchen und den SWR hautnah erleben. Mit Angeboten für Kinder und einem eigenen Bühnenprogramm erwartet die Besucher der kostenlosen Festivalmeile ein abwechslungsreiches Programm mit musikalischen Acts, Spiel, Spaß und Gesprächen. Die Festivalmeile ist am 1. Juli, von 15 bis 21 Uhr, und am 2. Juli von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Für die jüngeren Besucher gibt es unter anderem ein Tigerenten-Rodeo, Kinder-Tattoos und einen Straßen-Malwettbewerb. Auch auf der Festivalbühne gibt es vielseitiges Programm, u.a. mit Tigerenten Club Show, KiKA-TanzAlarm, SWR1 ABC-Champion, SWR3 Comedy mit NIX NOYS und Drags of Monnem. Zudem stehen Lars Reichow (Comedy vom Rhein), Maximilian Pollux (Podcaster), Leonie Klein (Trommelworkshop) und Michael Steinbrecher (Nachtcafé) auf der Bühne. Auf der Bühne am Winzerkeller sorgen zum Beispiel Sängerin Julianna Townsend sowie Bernd Kieckhäfes für Festivalstimmung. Dazu kommen Sigi's Jazz Men, Oliver Mager & Clown Filou und verschiedene Musikschul-Ensembles.

Idstein Jazz Festival

7. bis 9. Juli

Auf fünf Bühnen in der idyllischen Idsteiner Altstadt laden insgesamt 31 Bands zum musikalischen Stelldichein vor historischer Kulisse ein. Drei Tage lang dreht sich alles rund um Jazz, Swing und Soul. Mal laut, verrückt und wild, mal leise, sehnsüchtig und nachdenklich; mal international oder ganz lokal, mit langjähriger Erfahrung oder noch neu auf der Bühne –

die Musikwelt ist vielfältig und genau so soll das Idstein Jazz Festival sein. Liebhaber des Classic und Real Jazz kommen ebenso auf ihre Kosten wie die Freunde von Blues, Swing, Soul oder Rock & Pop. Idsteins Gastronomen sorgen für die Stärkung der Festivalgäste. Das Rahmenprogramm garantiert mit Instrumenten-Ausstellungen und zahlreichen Kinderaktivitäten Abwechslung.

Merck-Sommerperlen

12. bis 28. Juli, Darmstadt

Zum 12. Mal Merck-Sommerperlen, acht namhafte Künstler und Bands sind dabei. Wie gewohnt können sich die Besucher ab 18 Uhr auf dem Festivalhof vor der Centralstation in Liegestühlen zu DJ-Sounds (und mit einem Drink) auf die Veranstaltungen aus den Genres Jazz, Pop, Singer-Songwriter und Blues einstimmen. Auch das Konzert für die ganze Familie ist wieder mit dabei. Den Auftakt machen The Teskey Brothers am 12. Juli. Nur einen Tag später, am 13. Juli, erobert die elfköpfige Band Chico Trujillo die Bühne. Am 18. Juli sind Thomas D & The KBCS zu Gast. Weiter geht es mit dem Michael Wollny Trio am 19. Juli. Am 22. Juli gibt Madeline Juno ihrem Publikum offene Einblicke in ihre Welt. Das (Sonntags-)Konzert für die ganze Familie gibt in diesem Jahr der Rapper Sebó am 23. Juli. Alli Neumann bringt ihren charakteristischen Sound mit E-Gitarren, Synthesizer, Piano und rauer Röhre am 27. Juli nach Darmstadt. Und zu guter Letzt bringt DOTA feinsinnige und vielschichtige Texte, schwebende Poesie und reichlich politisches Engagement mit.

sensor präsentiert: Youth Culture Festival, 15. Juli, Kulturpark am Schlachthof

Von Jugendlichen für Jugendliche, ehrenamtlich organisiert, umsonst und draußen – und dabei höchst professionell und mit super Line-up. Bei der 14. Auflage treten Cinema Nova, Larasüß, Vugs, Flawless Issues, Salò, Richard Rosenstiel und als Headlinerin Mela auf.

Feine Sahne Fischfilet / Kraftklub

22. Juli/11. August, Schlachthof-Kulturpark

Cro ist längst ausverkauft, aber wer in diesem Sommer „großes“ Open-Air-Feeling am Schlachthof erleben will, kommt hier genial auf



Maximo Park auf dem Sprung zum Trebur Open Air.



Eine der Merck Sommerperlen: Chico Trujillo aus Chile.



Lässig abhängen geht beim Youth Culture, umsonst und draußen, präsentiert von sensor im Kulturpark.



Allerfeinstes Open Air-Erleben mit Feine Sahne Fischfilet im Kulturpark.

chenende besonders viele Nachwuchskünstler und auch dazwischen gibt es wie gewohnt vielfältige Acts zu sehen und hören. Als ein Hauptakt steht bereits die nordenglische Alterna-Rock-Band Maximo Park fest. Auch wird es dieses Jahr ein aufwendiges Rahmenprogramm rund um die Zeltplätze und im Infield geben. Mehr dazu wird in den kommenden Wochen veröffentlicht. Dies gilt auch für das kulinarische Angebot, welches sich wieder in alle Richtungen erstreckt.

Heimspiel Liner

29. Juli, auf dem Rhein ab Eltville
Der Heimspiel Liner kehrt zurück! Leinen los zur (separat buchbaren) Indie-Bootsfahrt über den Rhein im Rahmen des längst ausverkauften Heimspiel Knyphausen. Als Novum gibt's auch auf dem Dampfer Live-musik, von boy in the bubble.

sensor präsentiert: Golden Leaves

2./3. September, Jagdschloss Kranichstein

Endlich wieder auf der schönen Ursprungs-Location, feiert dieses von Liebe durchströmte Festival mit handverlesenen musikalischen Highlights und einigen Überraschungen sein zehnjähriges Jubiläum. Auf dem Geburtstags-Lineup stehen unter anderem Joesef, Ennio, Blond und Mine, aber auch Rikas, Esther Graf, Jules Ahoi und Paula Hartmann.

FESTIVAL-VERLOSUNGEN

- 1.7. Lea (SITC Mainz)
- 7.7. Eros Ramazzotti (SITC Mainz)
- 7.-9.7. Idstein Jazz Festival
- 27.7. Katie Melua (SITC Mainz)
- 27.7. Alli Neumann (Sommerperlen Darmstadt)
- 28.7. DOTA (Sommerperlen Darmstadt)
- 28.7. Beth Hart (SITC Mainz)
- 28.-30.7. Trebur Open Air
- 29.7. Heimspiel Liner
- 30.7. Philipp Poisel (SITC Mainz)
- 2.8. Sarah Willis & Havana Lyceum Orchestra (Rheingau Musik Festival)
- 11.8. Ute Lemper (SITC Mainz)
- 12.8. Joy Denalane (SITC Mainz)
- 13.8. Schiller (SITC Mainz)

Schreiben Sie eine Mail an losi@sensor-wiesbaden.de, mit **Betreff** Konzert oder Festivalname!

LANDESHAUPTSTADT, DEINE PLÄTZE

Blick zurück – nach vorn!

UMGESEHEN... AUF DEM BLÜCHERPLATZ

Von den ersten Planungen um 1880 an ist der Platz „der“ zentrale Ort des Quartiers, das wir heute als Äußeres Westend bezeichnen. Wie der Ausschnitt eines historischen Stadtplans von 1898 deutlich zeigt, war das von Blücher-, Scharnhorst-, Yorck- und Roonstraße begrenzte Geviert von Anbeginn an längs geteilt: Die westliche Hälfte nimmt die Blücherschule – in ihren Umrisen deutlich erkennbar – ein, die östliche Seite eine Freifläche. Der hier noch namenlose Platz gegenüber der sprichwörtlichen grünen Wiese – „Kimbelwies“ – ist nur fünf Jahre später von einer bis heute bestehenden Blockbebauung vollständig umgeben.

Riesen-Frequenz, keine Betreuung
Volker Wild, Ortsvorsteher des Westends, wünscht sich 125 Jahre später „dringend Personal mit Sachverstand für die pädagogische Betreuung“ von Kindern auf der Freifläche, ist sie doch (gemeinsam mit dem Wallufer Platz) „der heute am stärksten frequentierte Spielplatz der Gesamtstadt“. Während am einen Ende zwei Ballspielplätze und Sitzgelegenheiten die Größeren ansprechen, befindet sich am anderen

ein großzügig wirkender Spielplatz, auf dem sich häufig bis zu 300 (!) Kinder gleichzeitig tummeln. Dass es in diesem Sommer die dringend notwendige Platzbetreuung gibt, wurde gerade erst entschieden. Die Einrichtung der Betreuung hier ist dem über viele Jahre sehr rührigen Verein „Initiative Blücher-Spielplatz“ in Zusammenarbeit mit den Bauhaus-Werkstätten zu verdanken. Jahr für Jahr kümmern sich im Rahmen von beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen beschäftigte Personen um den Platz: morgendliches Säubern der vermüllten Flächen, Ausgabe von Spielsachen, Streitschlichtungen und vieles mehr... Vielen in Erinnerung ist der allererste Platzbetreuer Hilario; sehr zugewandt, humorvoll, charmant und furchtlos. So wie eine Platzbetreuung Not tut, so steht es um die Toilettenfrage: Ein marodes Häuschen aus den 60er Jahren beherbergt eine Gerätekammer und eine einzige (!) in die Jahre gekommene Toilette, die abseits der Betreuungszeiten geschlossen ist und im Winter einfriert. Und die Kinder?! Sie sind gezwungen, „in die Büsche“ zu gehen, die es gar nicht gibt. Unhaltbare Zustände!



Hunderte von Kindern vergnügen sich auf dem Blücher-Spielplatz. Weniger vergnüglich sind die Rahmenbedingungen.

Die ehemalige Initiative hatte nach jahrelangem Verfall des Spielplatzes maßgeblich dessen heutige Ausstattung und Gestaltung vorangebracht: Klettermöglichkeiten und Häuschen aus Holz, große Sandfläche, Schaukeln, Rindenmulchflächen, Tische und Bänke, aktuell einige kaputt, eine Wasserquelle zum Spielen im Sand, fast immer außer Betrieb. Trotz seiner starken Über-Nutzung „funktioniert“ dieser für viele Kinder (und Eltern) ersatzlose Ort, der so langsam – nach über 15 Jahren extremer Beanspruchung – wieder eine Grundsanierung vertragen kann. Kein Gras und kein Kräutlein wachsen hier. Glücklicherweise gibt es einen abwechslungsreichen Bestand großer Bäume. Der nebenan angelegte Schulgarten liegt vollständig verwahrlost brach.

Gefragte Kunst-Koffer

Kontinuität wahren die Kunst-Koffer. Ihre allen Kindern kostenfrei und ohne Anmelden zugänglichen Angebote zum freien Gestalten und Spielen sind ganzjährig montags und freitags 16 bis 18 Uhr anzutreffen (im Winter 15 bis 17 Uhr) und werden hier ganz besonders stark nachgefragt. Deshalb begleitet das Kunst-Koffer-Team die mobilen Werkstätten hier meist in Doppelbesetzung. Die Finanzierung dieser Angebote ist seit ihrem Start nicht nennenswert erhöht worden – und dies seit nun 18 Jahren zuverlässiger Präsenz Der (einschließlich Schulgelände) rund 100 x 130 Meter messende Platz lädt an drei Ecken zur Scharnhorststraße hin – auf zwei kleinen Terrassen – zum genusslichen Verweilen ein: im Bioladen „Haselnuss Hofladen“ Ecke Yorckstraße und im Cafe „hier & jetzt“ und der „Bäckerei am Blücherplatz“ Ecke Blücherstraße. Die Offenlegung des Kesselbachs entlang dieser Straße

– konzipiert vor über zehn Jahren – entpuppt sich als eine von Wiesbadens zahlreichen „unendlichen Geschichten“: nichts tut sich. Für beendet hingegen werden in diesem Sommer – zumindest auf Zeit – die Namensgebung des Platzes und die der umgebenden Straßennamen erklärt. Diese würdigen bislang Generäle des deutschen Angriffskrieges gegen Frankreich 1870/71. Zu jenen Militärs, die den Generälen hier Vorbild gewesen waren, zählt auch der Namensgeber. „Blüchers Leben war der Krieg! Tatenlosigkeit konnte sein stürmisches Temperament nicht ertragen“, schreibt ein Biograph. Ist dies wirklich zeitgemäß?! Eines der Projekte im Rahmen des Kunstsommers 2023 lädt im Juni und Juli zu Rundgängen und eigener Einnischung ein: Neue Namen für den Blücherplatz und die Straßen ringsum können vor Ort vorgeschlagen werden. Für mehr Frauen – und mehr Weltoffenheit, wie sie auf diesem Platz tatsächlich in besonderem Maße gelebt wird.

Fazit: Aufenthaltsqualität: für die Zielgruppen kaum zu überbietender Bandbreite gegeben / Raumgefühl: Bei größtmöglicher Verdichtung ringsum – mehr „Stadt“ geht kaum! – finden sich ruhige und wohlthuende Plätzchen / Optik: zwiespältig! Tendenz zur Verwahrlosung bei gleichzeitigen Lichtblicken / Besonderheit: ein Ort für wirklich alle, die hier leben, wohnen, arbeiten oder zu Gast sind – und damit ein höchst authentischer Ort. Aber: Um sozial und baulich nicht zu „kippen“, braucht er dringend und schnell mehr Aufmerksamkeit und tätige Fürsorge seitens städtischer Stellen.

Titus Grab
Fotos Samira Schulz



Markanter Blickfang Blücherschule. An den Straßenecken laden verschiedene Cafés zum Verweilen und Beobachten.

Ausstellung
2. Juni bis 8. Juli

Klassische Moderne

u.a. Laserstein, Felixmüller, Dufy, Modersohn, Valadon, Münter, Derain, Groz, Modersohn-Becker, Goncharowa, Schlobach



Conrad Felixmüller, 1931, Gewitter

kunst-schaefer
Galerie | Einnahmung | Restaurierung



Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr
Faulbrunnstr. 11, Wi

sensor präsentiert:

01.06. Nico Stank* – Schlachthof +++ 04.06. Muschelkonzerte: Absinto Orkestra – Konzertmuschel im Kurpark +++ 10.06. Tapefabrik* – Schlachthof +++ 10.06. sensor-Film des Monats: „4 Tage bis zur Ewigkeit“ – Murnau-Filmtheater +++ 16.06. Peter Ederer und Niklas Kleber: Kinderlesung mit Musik und Zeichenstift – Innenhof Oestricher Straße 11 +++ 28.06.–02.07. Literaturfestival „Ins Offene“ – Burggarten Sonnenberg +++ 30.06.–29.07. Wiesbadener Improsommer No. 20 – Neroberg +++ 01.07. Science Slam* – Schlachthof +++ 01.07. Adjiri Odamety – Studio ZR6 +++ 01.–23.07. Wiesbadener Kunstsommer +++ 15.07. Kleinode im Westend +++ 16.07.–06.08. Sommerfestspiele Wiesbaden – Burggarten Sonnenberg +++ 02.–03.09. Golden Leaves Festival* – Darmstadt / Schloss Kranichstein +++ 03.–09.09. Wiesbadener Literaturtage +++ 03.09. Muschelkonzerte: MBR Big Band – Konzertmuschel im Kurpark +++ 17.09. Muschelkonzerte: Beautiful Noise Big Band (Neil Diamond) – Konzertmuschel im Kurpark +++ 05.10. Klassik im Klub: Das Stuttgarter Kammerduo – Studio ZR6 +++ 17.10. El Hotzo – Schlachthof +++ 17.–26.11. exground Filmfest – Länderschwerpunkt Chile

Infos und Updates bei den Veranstaltern und auf www.sensor-wiesbaden.de
Für alle mit einem * versehenen Veranstaltungen verlosen wir Freikarten.
Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung an losi@sensor-wiesbaden.de



OFFENE ATELIERERS am Rhein

**Samstag 17. Juni
Sonntag 18. Juni 2023
12:00 bis 19:00 Uhr**

**Kastel
Biebrich
Schierstein
Niederwalluf**

www.offeneateliers-wi-rhein.de

Herzliche Einladung zu einer Kunsttour entlang des Rheins von Kastel bis Walluf (circa 14 KM).
19 Künstlerinnen und Künstler in 10 Ateliers freuen sich über Ihr Interesse an ihren Arbeiten und Fragen dazu. -

sensor INT. MEETING OF STYLES 2023
CRITICAL MASS
WIESBADEN
AUF DER SOZIALARBEIT
CLASH
[kontext]

14.06.23 MOVIE SHOW: MARTHA, A PICTURE STORY MURNAU FILMTHEATER
15.06.23 MEET AND GREET: HUF DER REDUIT
16.-18.06.23 SKATE JAM - BASKETBALL CONTEST GRAFFITI BREAKDANCE DJING RAP BBQ BAR BRÜCKENKOPF KASTEL
16.06.23 OPENING PARTY: AFU-RA LIVE GROSSSTADT SHAOLIN KONTEXT WIESBADEN

MEETING OF STYLES.COM

SCHOLZ & VOLKMER
CAMPUS-FLOHMARKT
mit: Repair-Café, Frauensachen-Flohmarkt, Fahrrad Check-Up, Kaffee & Kuchen

Sonntag 18. Juni 2023

Sonntag, 18.06.2023 von 11-15 Uhr
Campus Ehemalige Städtische Kliniken
Schwalbacher Straße 72-78 Wiesbaden

Anmeldung flohmarkt@s-v.de
10€ / 3 m

Perlen des Monats

JUNI

Feiern



(((Biebricher Höfefest)))

2. bis 4. Juni

Zum 18. Mal haben wieder zahlreiche Biebricher Familien, Vereine und Einzelhändler ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Mit 20 Bands, DJs, Flohmarkt, Draisinen-Fahren und Stadtteil-Spaziergängen ist für alle was dabei etwas dabei. Ein Oldtimer-Shuttlebus verkehrt und bringt kostenlos die Besucher:innen direkt oder in unmittelbarer Nähe des Geschehens. www.hoefefest.de.

(((Theatrium / Wilhelmstraßenfest)))

8. bis 10. Juni, jeweils 11 bis 2 Uhr
rund um die Wilhelmstraße

Eines der ältesten Straßenfeste Deutschlands – gegründet 1977 – legt zu und findet diesmal an drei anstatt wie bisher an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Die gigantische Feiermeile auf der Rue lockt Massen an. Es gibt zwar auch gemütlichere Ecken, aber das Geschehen wird geprägt von: Hoch die Hände, Feiern ohne Ende! Dazu gehört auch viel Livemusik auf großen und kleinen Bühnen, und in der Burgstraße wird neben DJs auch der Wiesbadener Kultur eine Bühne bereitet, neu ist die Konzertmuschel im Kurpark als zusätzliche Bühne. Die Verlegung einiger Stände soll das Fest auflockern, Chill-Out Areas laden zum Entspannen und Verweilen auf dem Bowling Green ein.

(((Bastard Rocks)))

16. Juni

Schlachthof-Kesselhaus

Ekstase, Musik und Kammerflimmern verspricht die sichere Partybank. Und wenn der Bastard in den Saal kommt, dann gehen die Versprechen auch in Erfüllung. Er hoppst gekonnt über Genre-grenzen hinüber und verbindet Musik getreu dem Motto: Gegensätze ziehen sich an. Ob Disco, Funk, Indie, Elektro, Hard Rock, oder HipHop, es wird alles gnadenlos vermengt.

Konzerte

(((Immer Freitag: Musiksession im EXIL)))

2., 9., 16., 23., 30. Juni
Walhalla im EXIL

Musikbegeisterte sind eingeladen zum Vernetzen in der Bar und zum gemeinsamen Freispiel im Theaterstudio. Experimentelle Klangflüge, neue musikalische Begegnungen, Improvisation und musikalische Kommunikationsübungen sind ausdrücklich erwünscht. Wechselnde monatliche Themen Infos unter: t.me/WalhallaimExil, Fragen an: musik@walhalla-im-exil.de. Die Bar ist geöffnet ab 19 Uhr, Sessionbeginn ab 21 Uhr, Eintritt frei.

(((sensor präsentiert: Muschelkonzerte – Auftakt mit dem Absinto Orkestra)))

4. Juni, 14 Uhr



Ein tolle Idee wird fortgesetzt. Die Godot Kulturwerkstatt organisiert besondere und unverstaubte Sonntagskonzerte in der altherwürdigen Konzertmuschel. Weltmusik im Namen der Freiheit. Balkanbeats, Gipsy, Klezmer, Jazz, Bebop mit Melancholie und Rausch, Witz und Sehnsucht, Liebe und Vergänglichkeit. Musikalisch führt uns das Absinto Orkestra zum Auftakt durch die Balkan-Metropolen, dreht eine Runde durch den Mittelmeerraum, biegt kurz vor dem Ural ab und mischt dabei Epochen, Sprachen, Eigenes mit Geliehenem und Improvisationskunst. Ein virtuosos Treiben mit Gitarren, Violine, Mandoline, Kontrabass, Saxophon, Percussion, Gesang und viel Lebensfreude. Die Tanzfläche ist eröffnet.

(((Colori Mondolettosottoilcorvo con Fine e Wolfgang Schliemann)))

8. Juni, 20 Uhr

art.ist

Das art.ist präsentiert die Musik-/Tanz-/Videoperformance Colori Mondolettosottoilcorvo con Fine e Wolfgang Schliemann. Alles fließt in dieser Performance zusammen, aus dem Moment heraus. Es lässt Aufgestautes abfließen, sich ausbreiten und vermischt sich mit dem Befinden des anwesenden Publikums.

Bühne



(((„Tyll“)))

9./29. Juni, 19.30 Uhr

Hessisches Staatstheater, Großes Haus

Tilo Nests Inszenierung „Tyll“ nach dem Roman von Daniel Kehlmann hat für Furore gesorgt. Die Wiesbadener Aufführungen der Geschichte des Narren Till Eulenspiegel, der überlebenshungrig durch die Welt des 30-jährigen Kriegs streift, wurden gefeiert wie Rockkonzerte, die Produktion wurde für den „Faust“-Preis nominiert und 2021 reiste sie sogar nach Bagdad, wo sie gleich mehrere Festivalpreise abräumte. Nun kehrt der Wiesbadener „Tyll“ ein letztes Mal zurück. Für alle Fans und die, die es noch werden wollen: „Tyll“ is back, so wild, lustig und traurig wie eh und je.

(((Nero-Dancing)))

17. Juni, 19 Uhr

Nero 22, Nerostraße 22



Zum zweiten Mal in diesem Jahr treffen fünf Tänzer:innen aus unterschiedlichen Teilen der Welt zusammen, um ihrer tänzerischen Kreativität freien Lauf zu lassen: Marcos Novais (Brasilien), Rita Winder (Philippinen), Kristín Marja Ómarsdóttir (Island) und Greta Dato (Italien) und Martin Angiuli (Italien) – allesamt aktive bzw. ehemalige Mitglieder des Hessischen Staatsballetts. Die Performance wird von Livemusik begleitet – gespielt von Moulod Mammerl und Amir Eftekhari, inspiriert von der jeweiligen Herkunft der Tanzenden.

(((„Zwei wie Bonnie und Clyde“)))

2., 3., 9., 10. Juni, 20 Uhr

Akzent Theater

Ein groteskes Abenteuer, bei dem nicht nur das dilettantische Gaunerpärchen gejagt wird, sondern auch ein Gag vom nächsten. Manni und Chantal – alias Bonnie und Clyde – träumen vom großen Geld, der Heirat in „Los“ Vegas und der Rente auf Hawaii, kurzum vom großen Coup: Eine Bank knacken... und das als Möchtegern-Ganoven! Mit viel Lokalkolorit...

Film



(((„Die Fälschung“ – zu Gast: Volker Schlöndorff)))

15. Juni

Caligari Filmbühne

Zur Ausstellung „Volker Schlöndorff. Von Wiesbaden in die Welt“ (große Empfehlung bis 18. Juni im Bellevue-Saal) ist der weltberühmte Wiesbadener Regisseur zu einigen Veranstaltungen im Caligari zu Gast. Das Werkstattgespräch vor dem Film „Die Fälschung“ nach dem Roman von Jörg Fauser gibt Einblicke in das Archiv des Regisseurs. Kriegsberichterstatte Georg Laschen ist in den Ruinen der libanesischen Hauptstadt Beirut im Einsatz. Hin- und hergerissen zwischen latenter Todessehnsucht und der Faszination für das brodelnde Leben begegnet er Ariane, einer arabischen Angestellten der deutschen Botschaft, durch die sich sein Blick auf das Land und das Leben an sich verändert.

(((sensor-Film des Monats: „4 Tage bis zur Ewigkeit“)))

9. Juni, 17.30 Uhr, 10. Juni, 20.15 Uhr

Murnau-Filmtheater



19. Jahrhundert im Mittelrheintal: Die 17-jährige Idilia wacht schwer verletzt und ohne Erinnerungen inmitten einer düsteren Burgruine auf. Nur ihr Tagebuch kann ihr dabei helfen, ihre Vergangenheit zu entschlüsseln. Es offenbart eine heimliche Romanze mit dem abessinischen Schausteller Caven, der für Idilias Verlobten Franz Hagerberg auf dessen Völkerschau arbeiten muss. Der Überlebenskampf der jungen Frau und ihre langsam zurückkehrende Erinnerung lassen Realität und Fantasie verschwimmen... Der Filmproduzent, Regisseur und Drehbuchautor Simon Pilarski ist gebürtiger Wiesbadener. Gemeinsam mit Konstantin Korenchuk realisierte er den Spielfilm, der auf der Sage der Idilia Dubb basiert. [Wir verlosen drei 2 für 1-Tickets. Mail mit Wunschtermin bis 17. April an \[losi@sensor-wiesbaden.de\]\(mailto:losi@sensor-wiesbaden.de\)](http://www.wiesbaden-liest.com)

Literatur

(((Lesebühne im Andren Salon)))

1. Juni, 19.30 Uhr

Literaturhaus Villa Clementine

Ein Tisch, ein Mikrofon und ganz viel gute Literatur: Lesebühne frei für Sarah Beicht, Kai Kraus und Lina Thide. Geboten werden Texte aus dem Rhein-Main-Gebiet und literarische Leckerbissen in Lounge-Atmosphäre. Der Andere Salon wird dabei zum Treffpunkt des Vertrauens, ein Getränkeausschank lädt zum geselligen Austausch und Vernetzen ein.



(((Felwine Saar: „Die Orte, an denen meine Träume wohnen“)))

7. Juni, 19.30 Uhr

Literaturhaus Villa Clementine

Felwine Saars Roman handelt von den Zwillingbrüdern Fodé und Bouhel, die im Senegal aufwachsen. Fodé ist dem Handwerk verschrieben, führt ein traditionelles Leben in seiner Heimat und folgt seiner spirituellen Berufung. Hingegen zählen für Bouhel nur die Literatur und Kunst. Er geht nach Frankreich, verliebt sich in die polnische Studentin Ulga und verliert seinen Bruder aus den Augen. Jahre später finden sie sich wieder und merken, dass sie weit mehr trennt als tausende Kilometer über den Globus.

(((Unda Hörner: „Brecht und die Frauen – Gefährtinnen, Geliebte, gute Geister“)))

13. Juni, 19.30 Uhr

Eckhaus

Unda Hörner zeichnet rechts Lebensweg anhand der wechselvollen Beziehungen zu den wichtigsten Frauen an seiner Seite nach. Es entstehen lebendige biographische Porträts – nicht als Abrechnung, aber auch nicht beschönigend. www.wiesbaden-liest.com

(((Cay Rademacher: „Stille Saint-Victoire“)))

25. Juni, 18 Uhr

Der Alte Friedhof, Kloppenheim

Capitaine Roger Blanc steht vor einem auf bizarre Weise getöteten Mann, ausgerechnet im Schatten der Sainte-Victoire, dem berühmten Berg, den Cézanne auf vielen Gemälden verewigt hat.

Termine an
termine@sensor-wiesbaden.de

Kunst



(((„Meister der Farbe“ / „Malende Frauen – Gemalte Frauen“)))

Vernissage 2. Juni, 18 Uhr, Ausstellung bis 8. Juli
Kunst-Schaefer, Faulbrunnenstraße

Die Galerie Dr. Nöth aus Potsdam präsentiert bei Kunst-Schaefer eine Doppelausstellung. In der mit hochkarätiger Kunst der Klassischen Moderne besetzten Schau wird es zwei Schwerpunkte geben: „Malende Frauen – gemalte Frauen“ um die Künstlerin Lotte Laserstein sowie eine Auswahl hochkarätiger Kunstwerke im Umfeld der Fauves.

(((„Tierisch Tierisch“)))

Vernissage 16. Juni, 19 Uhr, Ausstellung bis
BBK Schaustelle, Marcobrunnerstraße

Tiere sind allgegenwärtig in der Menschenwelt. Die gemeinsame Ausstellung von Mitgliedern des Berufsverbandes Bildender Künstler:innen stellt sich mit den Mitteln von Malerei, Zeichnung, Fotografie und Skulptur der Ambivalenz, die das Verhältnis des Menschen zum Tier auszumachen scheint.

Familie

(((„Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“)))

4. Juni, 11 Uhr

Walhalla im EXIL



Sonntagvormittag ist in aller Regel Kinder-Vormittag im Walhalla im EXIL. Kinder ab 5 Jahren werden mitgenommen, auf die abenteuerliche Reise zum Mond und erleben, wie das Buch von Torben Kuhlmann lebendig wird. Diese Reise ist ein Hörspiel für Augen und Ohren. Es spielt Melanie Spielmann nach dem Buch von Torben Kuhlmann mit Zeichnungen von Lara Marie Weinreich.

Literaturhaus Villa Clementine

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

PROGRAMMAUSZUG JUNI

01 JUN 19.30	ANDERER SALON TEXTKONTOR Die Lesebühne im Literaturhaus, Texte: Sarah Beicht, Kai Kraus, Lina Thiede, Musik: Balu	07 JUN 19.30	FELWINE SARR „Die Orte, an denen meine Träume wohnen“ Autorenlesung & Gespräch
03 JUN 14.30	ANDERER SALON MARION POSCHMANN Über die Poetik des Stadtbauens, Workshop-Reihe „Treib-Stoffe“	14 JUN 19.30	ANDERER SALON DER WEIBLICHE BLICK TANJA RAICH & KRISTOF MAGNUSSON „Das Paradies ist weiblich“ Autorenlesung & Gespräch
05 JUN 19.30	GESPRÄCHE IN DER VILLA IGNAZ LOZO „Gorbatschow. Der Weltveränderer“ Autorenlesung & Gespräch	21 JUN 11.00	STEPHAN RESCH „Stefan Zweig: Ungeduld des Herzens“ Vortrag

Karten:
Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30 oder online unter www.wiesbaden.de/literaturhaus.

WIESBADEN Kulturstadt

Gestaltung: bueroschramm.de

artist

Sa 03.06. | 20:00
Céline Voccia Trio
Beyond Jazz

Do 08.06. | 20:00
MONDOLETTO-SOTTOILCORVO
con FINE e Wolfgang Schliemann
Musik-/Tanz-/Videoperformance

Di 27.06. | 19:30
Improvisohrium
offene Bühne

Do 13.07. | 20:00
Gordoa Malfon Edwards Narvesen
Improvisation international

walkmühle
artist-wiesbaden.de

KREA

FR 02.06. PARTY	FAIND SOLI PARTY UKRAINE
SA 08.06. KONZERT	10 JAHRE DIE SCHÖNSTE JAM
FR 09.06. KONZERT	THE GUILT / HC BAXTER
SA 10.06. KONZERT	OBSCURE POP MIT HANGING GARDENS
DO 15.06. KONZERT	WONK UNIT / TIMESHARES
SA 17.06. PARTY	KEEP IT SIMPLE
SO 18.06. KONZERT	DECENT CRIMINAL / THE CAROLYN / TALK ME OFF
MI 21.06. KONZERT	AERIAL SALAD / LOST LOVE / ATHLETE
DO 22.06. KONZERT	OPEN STAGE
FR 23.06. PARTY	DER GEBROCHENE FREITAG
SA 24.06. KONZERT	KAPETAN / BELQIS
SO 25.06. PARTY	KINDERDISCO
DI 27.06. KONZERT	JESS KERRY AUS DEM ORCHARD
MI 28.06. SPIELABEND	AFTER WORK GAMES
FR 30.06. KONZERT	ROBERT AUS WILD

Kreuzkirche Wiesbaden • | | Marktplatz 2 | 65189 Wiesbaden
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK.WIESBADEN.DE

1))) Donnerstag

KONZERT
20:00 **SCHLACHTHOF**
The Toasters
21:30 **DAS WOHNZIMMER**
Jam Session

BÜHNE

19:30 **STAATSTHEATER KLEINES HAUS**
„gerade NOW!“ - M. Goecke + M. Harriague
19:30 **STAATSTHEATER GROSSES HAUS**
„Ein Sommernachtstraum“ - William Shakespeare
19:30 **THEATER IM PARISER HOF**
„Vollmund - La Dolce Vita (Special Edition)“
20:00 **SCHLACHTHOF**
Nico Stank

KINO

17:30 **MURNAU FILMTHEATER**
„Roter Himmel“
17:30 **CALIGARI**
„Die Linie“
20:00 **CALIGARI**
„Suzume“
20:15 **MURNAU FILMTHEATER**
„Infinity Pool“

LITERATUR

19:30 **VILLA CLEMENTINE**
„Textkontor“

FAMILIE

10:00 **STUDIO**
„Gold!“ - Leonard Evers, ab 5 J.
10:00 **WARTBURG**
„Behält das Leben lieb“ nach Jaap ter Haar, ab 10 J.

SONSTIGES

16:00 **FREUDENBERG**
Kerb

2))) Freitag

FETE

20:00 **SCHUEERNACK** Spezial DJ Altmeister
Gert u. Karin

21:00 **KREATIVFABRIK**
„Faïno“ - Soliparty Ukraine
23:00 **SCHLACHTHOF**
„Mimik Arise“
23:00 **DAS WOHNZIMMER**
Clubnight by DJ Kenny

KONZERT

21:00 **WALHALLA IM EXIL**
Musiksession „Immer Freitag“

BÜHNE

10:00 **WARTBURG**
„Behält das Leben lieb“ nach Jaap ter Haar, ab 10 J.
19:30 **STAATSTHEATER KLEINES HAUS**
„Die Besetzung der Dunkelheit“
19:30 **STAATSTHEATER GROSSES HAUS**
„Die Sache Makropulos“ - Leoš Janáček
19:30 **THEATER IM PARISER HOF**
Egersdörfer, Schulz, Müller - „Carmen oder die Traurigkeit der letzten Jahre“
20:00 **KAMMERSPIELE WIESBADEN**
„Flurgeschlüster“ - Jason Hall

KUNST

18:00 **KUNST-SCHAEFER**
Vernissage Doppelausstellung „Meister der Farbe“
„Malende Frauen - gemalte Frauen“

KINO

17:30 **CALIGARI**
„Suzume“
19:00 **MURNAU FILMTHEATER**
„Ein Abend zu Erich Maria Remarque“
20:00 **CALIGARI**
„Die Kairo Verschwörung“

FAMILIE

10:00 **STAATSTHEATER SUDIO**
„Gold!“ - Leonard Evers, ab 5 J.

SONSTIGES

15:00 **FREUDENBERG**
Kerb
15:30 **BIEBRICH**
18. Biebricher Höfefest

19:00 LOFTWERK

„Gin Lounge“
19:00 **MURNAU FILMTHEATER**
Edgar Rai liest aus „Ascona“ + Film:
„Im Westen nichts Neues“

3))) Samstag

FETE

23:00 **DAS WOHNZIMMER**
Clubnight by DJ KID

KONZERT

15:00 **MUSIK- UND KUNSTSCHULE**
„Kükenkonzert“
19:00 **BÜRGERHAUS SONNENBERG**
Olga Reiser „Mit der Flöte durch die Musikgeschichte“
19:30 **SCHLACHTHOF**
„The Devil Makes Three“/„The Bones of J. R. Jones“
20:00 **ART.IST**
„Céline Voccia Trio - „Beyond Jazz“
20:00 **KREATIVFABRIK**
10 Jahre „Die Schönste Jam“
20:30 **WALHALLA IM EXIL**
„Klein+Meier Trio“

BÜHNE

16:00 **WARTBURG**
„Behält das Leben lieb“ nach Jaap ter Haar, ab 10 J.
19:30 **STAATSTHEATER GROSSES HAUS**
„Carmen“ - Georges Bizet
19:30 **STAATSTHEATER KLEINES HAUS**
„Tartuffe“ - Molière
19:30 **THEATER IM PARISER HOF**
Murzarella's Music-Puppet-Show - „Baugesänge und andere Ungereimtheiten“
20:00 **KAMMERSPIELE WIESBADEN**
„Flurgeschlüster“ - Jason Hall
20:00 **VELVETS THEATER**
„Heisse Zeiten - die Wechseljahre-Revue“

KINO

17:30 **MURNAU FILMTHEATER**
„Roter Himmel“
17:30 **CALIGARI**
„Die verlorene Ehre der Katharina Blum“
20:00 **CALIGARI**
„Die Linie“
20:15 **MURNAU FILMTHEATER**
„Infinity Pool“

FAMILIE

10:30 **STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK**
„Vorlesen für Kids“
14:30 **CALIGARI**
„Molly Monster“, ab 5 J.
16:00 **STUDIO**
„Gold!“ - Leonard Evers, ab 5 J.

SONSTIGES

10:00 **SCHLOSSPLATZ**
„Host Town“
10:00 **SCHLACHTHOF**
„Der Flohmarkt - Open Air“
11:00 **BIEBRICH**
18. Biebricher Höfefest
12:00 **KUNST-SCHAEFER**
Vortrag Dr. Nöth: „Kunst der Klassischen Moderne als Wertanlage“
14:00 **FREUDENBERG**
Kerb
14:30 **VILLA CLEMENTINE**
Workshop „Über die Poetik des Stadtbauens“
15:00 **VRM-GARTEN**
VRM-Genussevent „WEINx1“
17:45 **STAATSTHEATER BÜHNENEINGANG**
Szenenwechsel „Tartuffe“

FAMILIE

10:00 **STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK**
„Vorlesen für Kids“
14:30 **CALIGARI**
„Molly Monster“, ab 5 J.
16:00 **STUDIO**
„Gold!“ - Leonard Evers, ab 5 J.

SONSTIGES

10:00 **STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK**
Vernissage „Ausstellung 6+75, Lars+Winfried Uerz, analog.digital.malerei“
KINO
19:00 **CALIGARI**
„Im Laut der Zeit“
LITERATUR
19:00 **VILLA CLEMENTINE**
Literaturforum
FAMILIE
10:00 **STUDIO**
„Das NEINhorn“ nach Marc-Uwe Kling, ab 4 J.
SONSTIGES
15:00 **FREIWilligen-ZENTR. WIESBADEN**
„Ruhestand bringt Zeit für Neues“
17:00 **LUMAMI AM MICHELBERG**
„Friendly Take Over - Round Table 18 Wiesbaden“
20:00 **WALKMÜHLE**
Vortrag „Bürokratie - Macht - Tod“

4))) Sonntag

KONZERT

11:00 **FOYER STAATSTHEATER GR. HAUS**
6. Kammerkonzert
14:00 **WIESBADENER KURPARK**
„Muschelkonzerte 2023“: „Absinto Orkestra“
17:00 **KREUZKIRCHE**
Violoncello und Kunstharmonium

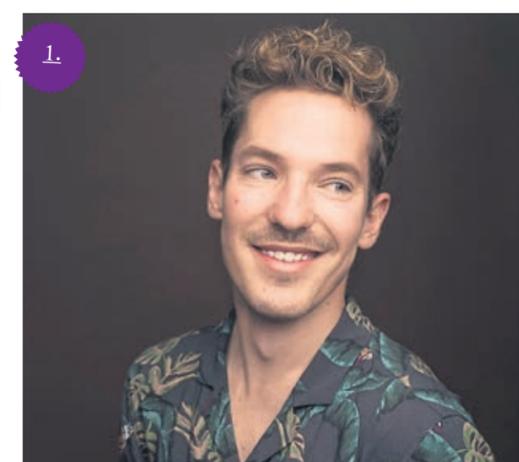
BÜHNE

16:00 **STAATSTHEATER KLEINES HAUS**
„Tartuffe“ - Molière
18:00 **STAATSTHEATER GROSSES HAUS**
„Timelessness“ - M. Brew, X. Xin + E. Dadon



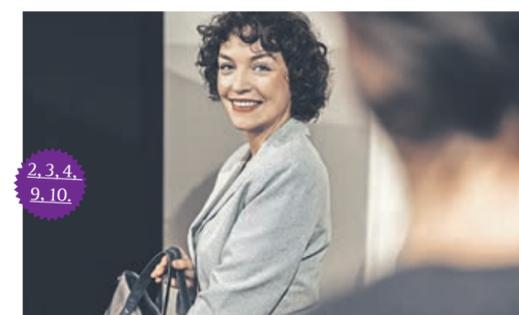
bis 1.7.

Die Leidenschaft für die Fotografie hat der gebürtige Wiesbadener Florian Kresse schon früh entdeckt. Als Autodidakt hat er sich intensiv mit der Portrait- und Peoplefotografie auseinandergesetzt. Vor allem auf Reisen, Tourneen, oder Backstage mit Künstlern und Schauspielern hat er seinen heutigen Stil entwickelt und für Plattenfirmen sowie Magazine fotografiert. Die Fotoausstellung „Glaube Liebe Hoffnung“ zeigt – als erste Station einer Wanderausstellung in der Mediathek Eltville – sehr persönliche Geschichten aus den letzten Jahren des Fotografieren. Die Schwarz-Weiß-Fotografien auf feinstem Papier wirken zeitlos, sind aber aktueller denn je: Es sind Aufnahmen, die Mut machen und den Blick auf das Positive lenken.



1.

Das erste Bühnenprogramm von Nico Stank – im Schlachthof präsentiert von sensor – ist ein moderner, multimedialer Mix aus Stand Up und Live Comedy in Kombination mit einer ganzen Menge Humor, Interaktion, Tauben-Content, Alltagswahnwitz, Live Parodien – und Nicola schaut natürlich auch vorbei. Nico Stank entdeckte schon in der Schulzeit seine Liebe zu Schauspielerei und Comedy. Nachdem er fest im Jungen Ensemble des Schauspielhaus Bochums war, ließ er sich 2009 zum Musical-Darsteller ausbilden. Seit 2013 wohnt Nico in Berlin und arbeitet dort als Schauspieler, Synchronsprecher und Stand-Up-Comedian. 2019 schuf er die Kunstfigur Nicola und hat sich so zum ersten Mal richtig gefunden und akzeptiert. Auf der Bühne sowie auf Social Media versucht er seitdem mit Selbstironie und Mut ein Vorbild für seine Follower*innen zu sein und hat gelernt, wie wichtig es ist, man selbst zu sein und dass es okay ist, dies auch in all seiner Vielfalt zu zeigen.



2, 3, 4, 9, 10.

„Flurgeschlüster“: Sie sind Nachbarn in der neuen Wohnanlage, daher begegnen Er und Sie sich immer wieder auf dem Gang. Dabei kommt das Gespräch häufig auf die unsichtbare gemeinsame Nachbarin, von der man nur die Müllbeutel vor der Wohnungstür zu Gesicht bekommt. Diese werden bald zum Stein des Anstoßes. Doch anstatt miteinander zu reden, beginnen die Nachbarn einen Psychokrieg, der schließlich entgleist... Ein fesselnder Krimi in den Kammerspielen – jung, frech, beunruhigend – Hitchcock könnte Pate gestanden haben.

PROGRAMM 6 | 2023

Murnau FILMTHEATER

Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermine (Auswahl):

Fr 2.6. 19.00 Uhr Film trifft Buch
Ein Abend zu Erich Maria Remarque
Lesung: Edgar Rai liest aus „Ascona“ (2021)
Filmvorführung: **IM WESTEN NICHTS NEUES** (Regie: Edward Berger, DE/US/GB 2022, 148 min, DF), Eintritt: 12€/11€ ermäßigt

Mi 7.6. 15.30 Uhr Filmklassiker am Nachmittag
April, April! Regie: Detlef Sierck, DE 1935
Einführung: Filmrestaurant Torgil Trumpler, Eintritt: 5€

Sa 10.6. 20.15 Uhr sensor-Film des Monats
4 TAGE BIS ZUR EWIGKEIT
Regie: Simon Pilarski, Konstantin Korenchuk, DE 2021, DF

So 18.6. 19.00 Uhr Gesellschaftliche Entwicklungen
MI PAIS IMAGINARIO – DAS LAND MEINER TRÄUME
Regie: Patricio Guzmán, CL/FR 2022, OmU

Mi 21.6. 18.30 Uhr Theater im Film
EIN TRIUMPH Regie: Emmanuel Courcol, FR 2020, DF, Gespräch mit Verantwortlichen von Die Wertf – Die Studiobühne in der JVA Wiesbaden

Fr 23.6. 17.30 Uhr Festival-Nachlese
LIVING – EINMAL WIRKLICH LEBEN Regie: Oliver Hermanus, GB 2022, OmU

Sa 24.6. 20.15 Uhr Wiesbadener | Architektur | Film | Tage
EILEEN GRAY – EINLADUNG ZUR REISE Regie: Jörg Bundschuh, DE 2006, DF, Gespräch mit dem Regisseur im Anschluss

Fr 30.6. 20.15 Uhr Festival-Nachlese
A THOUSAND AND ONE Regie: A.V. Rockwell, US 2023, OmU

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Eintritt: 8€/7€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater
Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
ÖPNV: Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF

01.06. DO	NICO STANK - MERKSTE SELBER
01.06. DO	THE TOASTERS
02.06. FR	MIMIK ARISE PARTY
02.06. FR	GUILTY PLEASURES PARTY
03.06. SA	DER FLOHMARKT - OPEN AIR
08.06. DO	THE SOFT MOON / SUIR
10.06. SA	TAPEFABRIK FESTIVAL 2023
17.06. SA	LUCID VOID / MOOKEE
19.06. MO	DITZ / TV CULT
30.06. FR	22. WIESBADENER SCIENCE SLAM
01.07. SA	COVEN
03.07. MO	FEINE SAHNE FISCHFILET (OPEN AIR)
22.07. SA	SDP / SPECIAL GUEST: GREENE (OPEN AIR)
28.07. FR	KRAFTKLUB (OPEN AIR)
11.08. FR	HEAVEN SHALL BURN & TRIVIUM
16.08. MI	GÖTZ WIDMANN
30.08. MI	EROBIQUE (OPEN AIR)
03.09. SO	LES YEUX D'LA TÊTE
12.09. DI	BUMMELKASTEN (KINDERKONZERT)
17.09. SO	BILLY BRAGG (RINGKIRCHE WI)
21.09. DO	THE SISTERS OF MERCY
09.10. MO	DEINE FREUNDE (KINDERKONZERT)
13.+15.10.	EILEEN GRAY – EINLADUNG ZUR REISE
20.10. FR	THE BOSSHOSS (JAHRHUNDERTHALLE FFM)
26.10. DO	ARCHIVE
01.11. MI	DAS LUMPENPACK
06.11. MO	BOHREN & DER CLUB OF GORE
26.11. SO	BEN FOLDS / SUPPORT: LAU NOAH (KURHAUS WI)
03.12. SO	MAYBERG
06.12. MI	MANDO DIAO
08.12. FR	KYTES
20.12. MI	FATONI

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM JUNIPROGRAMM



CINEMA FAMILIA
DO 01.06. 17:30 | SA 03.06. 20:00
DIE LINIE
DO 08.06. 17:30 | FR 09.06. 20:00
SO 11.06. 17:30 DAS LEHRERZIMMER
MI 14.06. 17:00 OSKARS KLEID
FR 16.06. 20:00 | MI 21.06. 17:30
BROKER – FAMILIE GESUCHT
SO 18.06. 20:00 | FR 23.06. 20:00
THE FIVE DEVILS
SO 25.06. 20:00 DER GYMNASIAST

SPECIAL OLYMPICS WORLD GAMES
MO 12.06. 20:00
MO 26.06. 18:00
ALL INCLUSIVE

WIESBADENER ARCHITEKTUR | FILM | TAGE
DI 20.06. 20:00
FILME ZU DEN ARCHITEKTURTAGEN
SO 25.06. 17:30 WHEN I'M 67

INTERNATIONALES TRICKFILMFESTIVAL WIESBADEN
DO 22.06. 20:00
EIN OSCAR-PREISTRÄGER LERNT LAUFEN

REGISSEUR JOO PETER
MI 14.06. 20:00
MENTAWAI – SEELN DES WALDES

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9
(hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

GODOT DieKulturWerkstatt e.V.

präsentiert:

Muschelkonzerte 2023

Umsonst und Draussen!
Immer von 14 bis 16.30 Uhr

Sonntag, 04.06.2023, 14 Uhr
Absinto Orkestra
Weltmusik im Namen der Freiheit!
Balkanbeats, Gipsy, Klezmer, Jazz, Bebop mit Melancholie und Rausch, Witz und Sehnsucht, Liebe und Vergänglichkeit.
Ein virtuosos Treiben mit Gitarren, Violine, Mandoline, Kontrabass, Saxophon, Percussion, Gesang.

Sonntag, 03.09.2023, 14 Uhr
MBR-Big Band
The Big Swing is back!
Klassischer Swing, lateinamerikanische Kompositionen, moderner Funk und Fusion. Mit und ohne Gesang. In ihrem dreißigsten Jahr bietet die MBR-Big Band einen Querschnitt aus vielen Jahrzehnten Big-Band Sound.
Leitung: Ralf Frohnhöfer

Sonntag, 17.09.2023, 14 Uhr
Beautiful Noise Big Band
The Very Best of Neil Diamond
Frontmann Ingo Margraf bewegt sich mit unfassbarem Neil Diamond-Timbre ganz nahe am Original, zieht sein Publikum mit charismatischer Bühnenperformance in den Bann: Song Sung Blue, I am I said, I'm a Believer, Kentucky Woman, Cherry Cherry, Sweet Caroline u.v.m. im tollen Big Band Sound!

Sonntag, 24.09.2023, 14 Uhr
Die Gassenhauer aus Johnny's Plattenkiste
Ein fröhlicher Ritt durch Evergreens und Hits der letzten 100 Jahre: Comedian Harmonist, 50er Jahre, 70er Jahre, Udo Jürgens, Anette Humpe, Rio Reiser u.v.m.

Le Marmelade du Montage
Die etwas andere Brassband!
Wenig Strom – aber elektrisierend und tanzbar! Die Musik des Blechblaskollektivs ist so bunt wie Marmelade. Eigene Kompositionen, Arrangements und Bearbeitungen versprechen ein spannendes Konzert!

Wir danken unseren Sponsoren:

sensor HENKELL WIESBADEN
HEINRICHS architekturberatung + baum-design

Velvets THEATER

Schwarzenbergerstraße 3 65189 Wiesbaden www.velvets-theater.de

HEISSE ZEITEN * SA 03.06. * SA 24.06. 20 Uhr
Die Wechseljahre-Revue
Ein komödiantisch - musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabuthema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige. Mit legendären Pop- und Rocksongs der 60er bis 90er Jahre.

DIE ZAUBERFLÖTE * SO 04.06. * SO 02.07. 18 Uhr
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Die Handlung ist wie gemacht für das schwarze Theater! Das Zusammenspiel von Akteuren mit Masken, Puppen und Pantomime wirkt wie eine natürliche Einheit und hebt die märchenhafte Welt von Mozarts berühmtester Oper spielerisch hervor.

MOMO * SO 11.06. 18 Uhr
Nach Michael Ende
Endes zauberhaftes Märchen über das Kind- und Erwachsensein und ein Denkanstoß, unsere begrenzte Zeit mit Sinn und Leben zu füllen.

DER KLEINE PRINZ * SA 17.06. 20 Uhr * SO 09.07. 18 Uhr
Nach Antoine de Saint-Exupéry
„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“ Das Zusammenspiel von Mensch, Puppe und Illusion bringt den besonderen poetischen Charme des berühmtes Märchens auf die Bühne. Seit über 40 Jahren unser Kultstück!

PINOCCHIO * SO 18.06. 18 Uhr
Nach Carlo Collodi
Alles beginnt mit einem Stück Pinienholz, das sich der Puppenschnitzer Geppetto aus dem Wald holt. Kaum hat er daraus seine Holzpuppe fertiggestellt, wird sie lebendig und hat sogleich ihren eigenen Kopf.

7))) Mittwoch

FETE
22:00 SCHLACHTHOF „Nightcrawling #96“
23:00 SCHEUER „Danse Gehr“ mit Jochen
23:00 DAS WOHNZIMMER Clubnight by Djane Finesse

KONZERT
15:00 WIESBADENER MUSIK- UND KUNSTSCHULE „Ton ab“: Lauryn Mark
19:00 SCHEUER Sommerfest mit Boppin'B und Mallet
19:30 KULTURFORUM Lauryn Mark - Deutsch Pop/Rock

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Timelessness“ - M. Brew, X. Xin + E. Dadon
19:30 WARTBURG „Der Fall Medea“ nach Grillparzer

KINO
15:30 MURNAU FILMTHEATER „April, April!“
18:00 MURNAU FILMTHEATER „Karneval der Liebe“
18:30 CALIGARI „Tagebuch einer Biene“
20:30 CALIGARI „Die Kairo Verschwörung“

LITERATUR
19:30 VILLA CLEMENTINE Autorenlesung „Die Orte, an denen meine Träume wohnen“
19:30 HEIDEHÄUSCHEN DOTZHEIM Sophia Kimmig liest aus „Lebendige Nacht“

FAMILIE
10:00 STUDIO „Das NEINHorn“ nach Marc-Uwe Kling, ab 4 J.
SONSTIGES
18:00 FREIWILLIGEN-ZENTR. WIESBADEN „Besuchs- und Begleiddienste: Letzte-Hilfe-Kurs“
20:00 WALKMÜHLE Salon: Cornelia Zetzsche

8))) Donnerstag

KONZERT
20:30 SCHLACHTHOF „The Soft Moon“/„Sui“
21:30 DAS WOHNZIMMER Jam Session

BÜHNE
15:30 FÜR GARDEROBE KEINE HAFTUNG Improshow
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Die Pest“ nach Albert Camus
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Carmen“ - Georges Bizet
20:00 ARTIST „Mondolettosottoilcorvo“

KINO
17:00 MURNAU FILMTHEATER „Moonage Daydream“
17:30 CALIGARI „Das Lehrerzimmer“
20:00 CALIGARI „Empire of Light“
20:15 MURNAU FILMTHEATER „Und morgen die ganze Welt“

FAMILIE
16:00 STUDIO „Das NEINHorn“ nach Marc-Uwe Kling, ab 4 J.
SONSTIGES
11:00 WILHELMSTRASSE 44. Theatrum

9))) Freitag

FETE
23:00 DAS WOHNZIMMER Clubnight by DJ KID

KONZERT
19:30 KULTURSTÄTTE MONTA FreitagsMusik „Cuarteto Mosaico“
20:00 SCHLACHTHOF „Tapefabrik 2023 – Warm up Special“
20:00 KREATIVFABRIK „The Guilt“/„HC Baxxter“
20:15 MARLEEN „Folk's Worst Nightmare“
21:00 WALHALLA IM EXIL Musiksession „Immer Freitag“

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „gerade NOW!“ - M. Goecke + M. Harriague
19:30 THEATER IM PALAST „Tyll“ nach Danjel Kehlmann
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Tyll“ nach Danjel Kehlmann
19:30 WARTBURG „Sister Act“, ab 12 J.
20:00 THEATER IM PALAST „Heute Abend: Lola Blau“
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Flurgeschrei“ - Jason Hall

KINO
17:30 MURNAU FILMTHEATER „4 Tage bis zur Ewigkeit“
17:30 CALIGARI „Empire of Light“
20:00 CALIGARI „Das Lehrerzimmer“
20:15 MURNAU FILMTHEATER „Moonage Daydream“

SONSTIGES
11:00 WILHELMSTRASSE 44. Theatrum
20:00 STERNWART WIESBADEN Beobachtungsabend, beginnend mit Sonnenbeob.

10))) Samstag

FETE
23:00 DAS WOHNZIMMER Clubnight by DJ Kenny

KONZERT
16:00 SCHLACHTHOF „Elf Jahre und ein Tag“
19:30 LOFTWERK „Jacques Brel – Lust auf Leben“
21:00 KREATIVFABRIK „ØBSURE PÖP“/„Hanging Gardens“

BÜHNE
19:30 WARTBURG „Für Garderobe keine Haftung“
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Aus einem Totenhaus“ - Leoš Janáček
19:30 FÜR GARDEROBE KEINE HAFTUNG Improshow
20:00 WALKMÜHLE Performance: Franziska Geyer - „Versuch über Zwerge“
20:00 WALHALLA IM EXIL 2 Performances „IRS ISI“ und „SIRENS“ (draußen)
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Flurgeschrei“ - Jason Hall

KINO
17:15 MURNAU FILMTHEATER „Homo Faber“
18:00 CALIGARI „Bliz Not Bombs“
20:00 CALIGARI „Empire of Light“
20:15 MURNAU FILMTHEATER „4 Tage bis zur Ewigkeit“

FAMILIE
14:30 CALIGARI „Der kleine Nick erzählt vom Glück“, ab 9 J.
16:00 STUDIO „Das NEINHorn“
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Chicago“, ab 12 J.

SONSTIGES
11:00 WILHELMSTRASSE 44. Theatrum
15:00 LEHRPLATZ „Café Wirtschaftswunder VII“

11))) Sonntag

KONZERT
18:00 BASILIKA KLOSTER EBERBACH Felix Mendelssohn Bartholdy
20:00 SCHLACHTHOF „Legion Of Doom“/„Diggeth“

BÜHNE
16:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Tartuffe“ - Molière
18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Die Sache Makropulos“ - Leoš Janáček
18:00 VELVETS THEATER „Momo“
19:30 THEATER IM PALAST „DramSLAM“

KINO
16:30 MURNAU FILMTHEATER „April, April!“
17:30 CALIGARI „Das Lehrerzimmer“
19:00 MURNAU FILMTHEATER „Moonage Daydream“
20:00 CALIGARI „Katzelmacher“

FAMILIE
11:00 WALHALLA IM EXIL „Ach wär ich doch!“
14:30 CALIGARI „Der kleine Nick erzählt vom Glück“, ab 9 J.
15:00 STAATSTHEATER BÜHNENEINGANG „Oper Aktiv! - Il Trovatore“, ab 6 J.
18:00 WARTBURG „Sister Act“, ab 12 J.

SONSTIGES
11:00 WILHELMSTRASSE 44. Theatrum

12))) Montag

KONZERT
15:00 MARLEEN „Shahin singt“

KINO
17:30 CALIGARI „Elf Jahre und ein Tag“
20:00 CALIGARI „All Inclusive“

SONSTIGES
19:30 FOYER STAATSTHEATER „Kullsengeplauder“
20:00 STERNWART WIESBADEN Beobachtungsabend

13))) Dienstag

FETE
21:30 DAS WOHNZIMMER Salsa Night

KONZERT
19:30 SCHLACHTHOF „Rancid“/„The Bronx“/„Grade 2“

BÜHNE
17:45 WIESBADENER INNENSTADT „Startbahn Fluxus“
19:45 WIESBADENER INNENSTADT „Startbahn Fluxus“

KINO
15:30 CALIGARI „Rückblende - Film ab! Das Mädchen, das lesen konnte“
17:45 CALIGARI „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“
20:00 CALIGARI „goEast präsentiert: Rhein/Main Kurzfilmpreis - Native Edition“

LITERATUR
19:30 ECKHAUS U. Hörner liest aus „Brecht und die Frauen“

SONSTIGES
19:30 STAATSTHEATER Theaterstammtisch



Der Genuss hat ein neues Zuhause: den Garten der VRM auf dem Mainzer Lerchenberg. Der große VRM-Genussabend „WEINx1“ erlebt seine Premiere. Über 40 Gewinner aus sechs Anbaugebieten sind am Start und laden an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr an ihren Ständen zu einer genussvollen Reise durch die VRM-Weinwelt ein. „Bekannte Namen, hidden champions, traditionsreiche Güter und Geheimtipps – wir haben sie alle“, versprechen René Harth und Thomas Ehke. Die beiden Hosts des erfolgreichen VRM-Podcast „WEINx1“ haben die Teilnehmer ausgewählt. Dabei war Klasse statt Masse angesagt. Dass es am Ende dennoch über 40 Weingüter geworden sind, liegt an der Tatsache, dass die VRM das einzige Verlagshaus in Deutschland ist, dessen Zeitungen – auch sensor gehört dazu – in sechs Weinanbaugebieten erscheinen.



Neue Kammermusikreihe „FreitagsMusik“ in der Kulturstätte Monta – Das Eröffnungskonzert bestreitet das Cuarteto Mosaico. Einmal im Quartal öffnet die Gründerzeitkapelle am Schulberg 7-9 ihre Türen und lädt musikkaffine und neugierige Menschen, die Kammermusik neu entdecken möchten, zum Konzertgenuss. Kammermusik in der Besetzung vom Solo bis zum Quartett, bietet eine intime und intensive Erfahrung, den Klang jedes Instruments und die Interaktion der Musiker:innen hautnah zu erleben. www.freitagsmusik-wiesbaden.de



Im Labor Westend findet zum ersten Mal der Internationale Tag der Kunstfreiheit „Freedom of Art Day“ statt. In einer Ausstellung werden Kunstwerke exilierter russischer und weißrussischer Künstler zu sehen sein sowie Dokumentationen über die Situation bedrohter Künstler:innen in repressiven Staaten wie dem Iran, Russland oder Belarus: www.foad.info



Möglicherweise irrisierend, vielleicht irritierend oder gar insistierend. Auf jeden Fall: Performance. „IRS ISI“ mit Mareike Buchmann und Robert Krajnik im Walhalla im EXIL. Im Anschluss: Sirens – eine 25-minütige Reise mit Llewellyn Reichmann durch das mythologische Thema der Sirenen, mit selbstgeschriebenen Texten und selbst komponierter elektronischer Musik, wo die Querflöte als Live-Instrument einen Dialog mit den Rhythmen aufsucht. In englischer Sprache.

trebur open air

28. - 30. Juli 2023

MAXIMO PARK
GROSSSTADTGEFLÜSTER • JUPITER JONES
FRITTENBUDE • ROGERS • MAYBERG
KAPELLE PETRA • BRUTUS • MAL ELÉVÉ
TEAM SCHEISSE • FEWJAR • MY BABY
PAULA CAROLINA • SON MIEUX • MOTHER'S CAKE
ELFMORGEN • SALÒ • GUACÁYO • LISER
KOZA MOSTRA • YOUTH SECTOR • UMME BLOCK
TWO AND A HALF GIRL • B6BBO • GET JEALOUS
ULI SAILOR PUNKROCK PIANO • BELQIS
BOOMHORNS • FRAU RUTH • RAMBO RAMON
MYKKET MORTON • VUGS • SCHEIBA • PRETTY WEIRD
IMAGINARY FRIEND

GEFÖRDERT VON: DEIN FESTIVAL MIT FREIBAD.
 PARTNER*INNEN: HAUPTSPONSOR DES TREBUR OPEN AIR:

WWW.TREBUROPENAIR.DE

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

MERCK

Juli 2023

MERCK SOMMERPERLEN

Festivalhof mit DJ ab 18 Uhr

The Teskey Brothers 12. **Chico Trujillo** 13.
Thomas D & The KBCS 18.
Michael Wollny Trio 19. **Madeline Juno** 22.
Sebó 23. **Alli Neumann** 27. **Dota** 28.

Centralstation / Im Carree / Darmstadt
 www.sommerperlen.de
 www.centralstation-darmstadt.de
 Telefon 06151 7806-999

THEATER KAMMERSPIELE WIESBADEN

02.06 FLURGEFLÜSTER
FR|20 Uhr von Jason Hall

03.06 FLURGEFLÜSTER
SA|20 Uhr von Jason Hall

04.06 FLURGEFLÜSTER
SO|20 Uhr von Jason Hall

09.06 FLURGEFLÜSTER
FR|20 Uhr von Jason Hall

10.06 FLURGEFLÜSTER
SA|20 Uhr von Jason Hall

16.06 DER SITTIICH
FR|20 Uhr von Audrey Schebat

17.06 DER SITTIICH
SA|20 Uhr von Audrey Schebat

23.06 DER SITTIICH
FR|20 Uhr von Audrey Schebat

24.06 DER SITTIICH
SA|20 Uhr von Audrey Schebat

Tickets unter: kammerspiele-wiesbaden.de

SCHONPROGRAMM

2023

DI 06.06* LOVMACHINE (krautrock)	MI 06.09 HAK BAKER (g-folk, indie)
SA 10.06 PETROL GIRLS (punk, hardcore) SUPPORT: CITY SPEAK	SA 09.09 MALIK HARRIS (pop)
DI 13.06* KAPETAN (indie-rock, wave)	FR 29.09 RETROGOTT & HULK HODN (hip-hop, rap)
MI 14.06 GAAREA (black-metal)	SA 30.09 LIN (electro-pop)
DO 15.06 THE KINGS OF DUBROCK (dub, new wave, spoken word)	DO 05.10 SYMØN (singer-songwriter, pop)
DI 20.06* AY WING, MARIAMA & ALIÉNORE: FEM*ERGY COLLECTIVE (RnB, hip-hop)	FR 20.10 URBANNINO & TRAUMATIN (neue neue deutsche welle)
DI 11.07* BANDIT BANDIT (rock, indie)	SA 21.10 KAI & FUNKY VON TON STEINE SCHERBEN FEAT. BIRTE VOLTA
FR 21.07 MATZE ROSSI (singer-songwriter)	SA 04.11 MAR MALADE (indie)
DI 05.09* LOTA X MARLENE KÄTHE (indie-pop, electronic folk)	SA 02.12 DAMONA (indie, pop-punk)

MONTAGS: GANZ SCHÖN JAZZ – FREIER EINTRITT, SPENDENHUT GEHT UM
 *DIENSTAGS: FREIER EINTRITT – SPENDENHUT GEHT UM

GESAMTES PROGRAMM & TICKETS AUF WWW.SCHON-SCHOEN.DE

schon schon
grosse bleiche 60-62, 55116 mainz

14))) Mittwoch

BÜHNE
 17:45 WIESBADENER INNENSTADT „Startbahn Fluxus“
 19:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Die lustige Witwe“ - Franz Lehár
 20:00 VELVETS THEATER „Heisse Zeiten – die Wechseljahre-Revue“

KINO
 15:00 MURNAU FILMTHEATER „Des jungen Dessauers große Liebe“
 17:00 CALIGARI „Oskars Kleid“
 17:30 MURNAU FILMTHEATER „Der Gasmann“
 20:00 CALIGARI „Mentawai – Seelen des Waldes“
 20:15 MURNAU FILMTHEATER „Martha: A picture story“

LITERATUR
 19:30 VILLA CLEMENTINE Autorenlesung „Das Paradies ist weiblich“

FAMILIE
 10:00 WARTBURG „Was das Nashorn sah...“ - Jens Raschke, ab 11 J.
 10:00 STUDIO „Die kleine Raupe“ - Luisa Schumacher, ab 3 J.

SONSTIGES
 14:30 WIESBADEN „Olympischer Inklusionslauf“
 16:00 SCHLOSSPLATZ Inklusionsfest nach Inklusionslauf
 18:00 DAS WOHNZIMMER „Drink + Dine“

15))) Donnerstag

KONZERT
 18:00 LOFTWERK After-Work Session mit Abass Ndiaye
 20:00 KREATIVFABRIK „Wonk Unit“/„Timeshares“
 21:30 DAS WOHNZIMMER Jam Session

BÜHNE
 16:00 TREFF: BÜHNENEINGANG Forum Tanzvermittlung
 19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Timelessness“ - M. Brew, X. Xin + E. Dadon

KINO
 17:15 MURNAU FILMTHEATER „Mi pais imaginario – Das Land meiner Träume“
 18:30 CALIGARI Werkstattgespräch mit Volker Schlöndorff, anschließend Film: „Die Fälschung“
 19:30 MURNAU FILMTHEATER „Meine Stunden mit Leo“

LITERATUR
 19:30 KULTURSTÄTTE MONTA „Wiesbadener Visionen“-Krimilesung
 19:30 LUTHERSAAL/LUTHERKIRCHE Iris Wolf liest aus „Die Unschärfe der Welt“

FAMILIE
 10:00 STUDIO „Schnecke durch die Hecke“

16))) Freitag

FETE
 22:30 KONTEXT „Meeting of Styles“ Opening Party
 22:30 SCHLACHTHOF „Bastard rocks“
 23:00 DAS WOHNZIMMER Clubnight by DJ Urban O

KONZERT
 15:00 WIESBADENER MUSIK- UND KUNSTSCHULE Live-Stream „Die gute Stunde“
 20:00 SCHLACHTHOF „Beatesteaks“/„Pabst“
 21:00 WALHALLA IM EXIL Musiksession „Immer Freitag“

BÜHNE
 17:45 WIESBADENER INNENSTADT „Startbahn Fluxus“
 19:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Der Rosenkavalier“ - Richard Strauss
 19:30 STUDIO „Whiskey + Joyce“
 19:30 WARTBURG Tanzplattform Rhein-Main
 19:45 WIESBADENER INNENSTADT „Startbahn Fluxus“
 20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Der Sittich“ - Audrey Schebat

KUNST
 19:00 BBK WIESBADEN Vernissage Ausstellung „Tierisch tierisch“

KINO
 17:30 MURNAU FILMTHEATER „Meine Stunden mit Leo“
 18:00 CALIGARI „Blix Not Bombs“
 20:00 CALIGARI „Broker - Familie gesucht“
 20:15 MURNAU FILMTHEATER „Irgendwann werden wir uns alles erzählen“

FAMILIE
 10:00 STUDIO „Schnecke durch die Hecke“ - Jens Raschke, ab 6 J.
 16:00 INNENHOF OESTRICHER STR. 11 Lesung für Kinder + Konzert + Zeichenstift P. Ederer und N. Kleber

17))) Samstag

FETE
 22:00 KREATIVFABRIK „Keep It Simple“
 22:30 SCHEUER „Danse Gehr“ mit DJ Christian G.
 23:00 DAS WOHNZIMMER Clubnight by Q-Rush

KONZERT
 11:00 WIESBADENER MUSIK- UND KUNSTSCHULE „Zwergenaufstand“
 19:00 SCHEUER Simon + Garfunkel Revivalband
 20:30 SCHLACHTHOF „Lucid Void“/„Mookee“

BÜHNE
 10:00 STAATSTHEATER BÜHNENEINGANG „Antanzen“ - Offenes Training für Erwachsene
 17:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Die Meistersinger von Nürnberg“ - Richard Wagner
 19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Endstation Sehnsucht“ - Tennessee Williams
 19:30 WARTBURG „Was man säht“ - Marieke Lucas Rijneveld
 20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Der Sittich“ - Audrey Schebat
 20:00 VELVETS THEATER „Der Kleine Prinz“

KINO
 17:00 MURNAU FILMTHEATER „Irgendwann werden wir uns alles erzählen“
 18:00 CALIGARI Autorenlesung Johann von Bülow, anschließend Film: „Frantz“
 18:00 CALIGARI Lesung mit Filmvorführung - Johann von Bülow
 20:15 MURNAU FILMTHEATER „Ein Triumph“

FAMILIE
 10:30 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK „Vorlesen für Kids“
 14:30 CALIGARI „Rocca verändert die Welt“, ab 8 J.
 16:00 STUDIO „Schnecke durch die Hecke“ - Jens Raschke, ab 6 J.

18))) Sonntag

KONZERT
 20:00 KREATIVFABRIK „Decent Criminal“/„The Carolyn“/„Talk me off“

BÜHNE
 16:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Tartuffe“ - Molière
 18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Carmen“ - Georges Bizet
 18:00 VELVETS THEATER „Pinocchio“

KINO
 16:30 MURNAU FILMTHEATER „Des jungen Dessauers große Liebe“
 17:30 CALIGARI „Mary Bauermeister - Eins plus Eins ist Drei“
 19:00 MURNAU FILMTHEATER „Mi pais imaginario - Das Land meiner Träume“
 20:00 CALIGARI „The Five Devils“

FAMILIE
 11:00 FOYER STAATSTHEATER GR. HAUS „Brüderchen, komm tanz mit mir!“, 0-3 J.
 11:00 WALHALLA IM EXIL „Armstrong - Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“, ab 5 J.
 14:30 CALIGARI „Rocca verändert die Welt“, ab 8 J.
 16:00 STUDIO „Die kleine Raupe“ - Luisa Schumacher, ab 3 J.

SONSTIGES
 11:00 CAMPUS EHEMALIGE STÄDTISCHE KLINIKEN Campus-Flohmarkt mit Repair-Café, Frauensachen-Flohmarkt, Fahrrad Check-up, Kaffee und Kuchen
 12:00 WIESBADEN + WALLUF „Offenen Ateliers am Rhein“
 14:00 BRÜCKENKOPF MAINZ-KASTEL „Meeting of Styles“ Closing Day
 21:30 DAS WOHNZIMMER „Salsa Sunday“ Workshop mit After Show Party

19))) Montag

KONZERT
 15:00 MARLEEN „Shahin singt“
 20:00 SCHLACHTHOF „Ditz“/„TV Cult“

KINO
 18:00 CALIGARI „Mädchen in Uniform“
 20:00 CALIGARI „Hiroshima, mon amour“

FAMILIE
 10:00 STUDIO „Die kleine Raupe“ - Luisa Schumacher, ab 3 J.
 10:00 WARTBURG „Ein Fisch wird nur so groß wie sein Aquarium“, ab 12 J.

SONSTIGES
 20:00 STERNWARTE WIESBADEN Beobachtungabend, beginnend mit Sonnenbeob.

20))) Dienstag

FETE
 21:30 DAS WOHNZIMMER Salsa Night

Das verflixte 7. Mal Café Wirtschaftswunder

10.

Das Café Wirtschaftswunder findet dieses Jahr zum 7. Mal statt – ein ganz hervorragender Grund, um wieder ein großartiges Fest auf dem Yeah-Platz (oder auch Lehrplatz) zu feiern und dafür hat das Team wieder drei wundervolle Bands ausgesucht. Die Nostalgie Perlen bringen entzückend authentische Musik der 1950er Jahre. Trouble in Mind ist eine Drei-Mann-Combo mit Rockabilly/Country/Blues vom Feinsten. Das Finale bestreiten Wayne Juckt's. Für kalte Getränke, leckeres Essen und gehillte Atmosphäre ist wie immer gesorgt.

11.

„Alles was Odem hat, lobe den Herrn“ – so schallt es festlich durch die Basilika, wenn Mendelssohns Lobgesang im Kloster Eberbach erklingt, gesungen von der Schiersteiner Kantorie. Schon zu Mendelssohns Lebzeiten war seine „Symphonie für Chor und Orchester“, die sich über die Grenzen von Vokal- und Instrumentalmusik hinwegsetzt, eines seiner populärsten Werke. Dem Lobgesang zur Seite gestellt wird Mendelssohns Streichersinfonie Nr. 9 – eine seiner Jugendsinfonien – sowie eine Ouvertüre seiner kompositorisch gleichermaßen hoch begabten Schwester Fanny. www.schiersteiner-kantorei.de

14.-18.

Das gesamte Wochenende hinweg gestalten beim Int. Meeting of Styles – präsentiert von sensor als Medienpartner – über 90 Künstler aus 24 Ländern der ganzen Welt über 4000 Quadratmeter Wandflächen rund um den Brückenkopf Mainz-Kastel. Abgerundet wird das Festival mit einem Rahmen-Programm bestehend aus Rap-, Breakdance-, und SkateSessions, Opening- und MainParty, Grillstand, Bar und Ständen. Mit Ausnahme der OpeningParty wird das gesamte Programm jedem Interessierten frei von Eintritt geboten.

16.

Eine Kinderbuch-Lesung mit Musik und Zeichenstift bestreiten Autor Peter Ederer und Musiker Niklas Kleber im Rahmen von „Wiesbaden liest“ im Innenhof der Oestricher Straße 11. Im Anschluss an die um 16 Uhr startende Lesung wird Peter Ederer zusammen mit den Kindern zeichnen und ausmalen. Die Geschichte: Eines Tages wird die kleine Eintagsfliege Bele einfach eingesaugt! Ihr wird schnell klar: Hier kann und will sie nicht bleiben. Sie macht sich also auf die Suche nach dem Ausgang, den nur der Beutelkönig kennt. In einer Odyssee durch verschiedene Beutel-Welten, merkt sie immer mehr, dass sie hier drinnen nicht alleine ist. sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de



18.

Das erste Konzert des in diesem Jahr gegründeten Vocalensemble Wiesbaden unter der Leitung von Kantor Dr. Johannes Schröder erklingt in der Bonifatiuskirche. Sängerinnen und Sänger aus Wiesbaden, Frankfurt, Limburg und vielen weiteren Orten legen seit Februar monatlich den Weg nach Wiesbaden zurück, um ein anspruchsvolles Chorrepertoire aus weltlichen und geistlichen Werken einzustudieren. Auf dem Programm des ersten Konzerts stehen Werke von Bruckner, Duruflé, Elgar, Esenvalds, Močnik und Pärt. Zentraler Programmpunkt ist die 1921 entstandene Messe in g-Moll für Solistenquartett und zwei Chöre von Ralph Vaughan Williams. Hier wirken neben dem Vocalensemble auch Heike Heilmann (Sopran), Katharina Ross (Alt), David Jakob Schläger (Tenor), Florian Küppers (Bass) und Thomas Höpp (Orgel) mit. www.bonimusik.de

KONZERT
19:30 SCHLACHTHOF
 „Speed“/„Zulu“/„Vamachara“/„Peace of Mind“

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 Hessisches Staatsballett „Möbius“

KINO
16:00 MURNAU FILMTHEATER
 „Amphitryon – Aus den Wolken kommt das Glück“

18:00 CALIGARI
 Stummfilm mit Live-Musik: „Die Augen der Mumie Ma“

20:00 CALIGARI
 Filme zu den Architekturtagen

FAMILIE
10:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
 „Schnecke durch die Hecke“ - Jens Raschke, ab 6 J.

19:30 WARTBURG
 „Ein Fisch wird nur so groß wie sein Aquarium“, ab 12 J.

21))) Mittwoch

KONZERT
19:30 KURHAUS
 8. Sinfoniekonzert

19:30 SCHLACHTHOF
 „Full Of Hell“/„Primitive Man“

20:00 KREATIVFABRIK
 „Aerial Salad“/„Lost love“/„Athlete“

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 Hessisches Staatsballett „Möbius“
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
 „Endstation Sehnsucht“ - Tennessee Williams

KINO
15:30 MURNAU FILMTHEATER
 „Der Gasmann“

17:30 CALIGARI
 „Broker - Familie gesucht“

18:30 MURNAU FILMTHEATER
 „Ein Triumph“

20:00 CALIGARI
 „Eismayer“

LITERATUR
11:00 VILLA CLEMENTINE
 Vortrag für Oberstufe: Stefan Zweig - „Ungeduld des Herzens“

FAMILIE
10:00 STUDIO
 „König Midas - icht Oder: Wie werde ich klug?“ von Katrin Lange, ab 8 J.

SONSTIGES
18:00 DAS WOHNZIMMER
 „Drink + Dine“

19:30 VERLAGSHAUS RÖMERWEG
 Verlagshaus gibt Einblick

22))) Donnerstag

KONZERT
19:30 MUSIK- UND KUNSTSCHULE
 Klavierabend

20:00 KREATIVFABRIK
 Open Stage

21:30 DAS WOHNZIMMER
 Jam Session

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 „Carmen“ - Georges Bizet

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
 Endstation Sehnsucht

KINO
15:30 CALIGARI
 „Im Taxi mit Madeleine“

17:30 MURNAU FILMTHEATER
 „Book Club 2: Ein neues Kapitel“

17:30 CALIGARI
 „Mary Bauermeister - Eins plus Eins ist Drei“

20:00 CALIGARI
 Trickfilmfestival: Thomas Stellmach - „Ein Oscar-Preisträger lernt Laufen“

20:15 MURNAU FILMTHEATER
 „Precise Poetry“



28.6.

- 2.7.

„Ins Offene“ lädt das fünftägige Literaturfestival – mit sensor als Medienpartner – ein, genauer gesagt in den Burggarten der Burg Sonnenberg in Wiesbaden. Bei freiem Eintritt gibt es unter dem Motto „Die Fiktion fürchtet nichts“ einundzwanzig Veranstaltungen. In einer Zeit von Bedrängnis, Krieg und Zukunftsangst soll das Festival ein Zeichen setzen für Standhaftigkeit, Furchtlosigkeit und Zuversicht. Gerade jetzt sei es umso wichtiger, zu erfahren, wie Autor:innen auf Realität mit Fiktionen reagieren. Der Programmauftritt mit Rongfen Wang – Wiesbadenerin! – und ihrem Roman „Steinway“ führt mit einer Geschichte zur Zeit der Kulturrevolution nach China. Andere Autor:innen nehmen das Publikum mit in die Ukraine (Victoria Belim, nach Chile während der Militärdiktatur (María José Ferrada), ins südliche Afrika, wo die Herero die deutsche Besatzung satthaben (Lauri Kubuitsile), oder auch nach Essen-Katernberg (Lisa Roy) ... Neu sind drei Lesungen für Kinder sowie eine von anschaulichen Lesebeispielen begleitete Runde zum Thema „Und nächstes Jahr Maschinenprosa“ (KI und Literatur). www.literatur-in-wiesbaden.de



30.6.

- 29.7.

Glückwunsch zum Jubiläum: Seit 20 Jahren gehört der Improsommer zum Wiesbadener Kulturkalender. Von einem Geheimtipp mit nur wenigen Zuschauer:innen hat er sich schnell zu einem Lieblingsort und -ereignis entwickelt und zieht Gäste aus der ganzen Republik an. Fünf Wochenenden werden jeden Freitag- und Samstagabend spontane Theaterveranstaltungen inszeniert. Dabei reicht die Bandbreite von einer Reihe kurzer Szenen zu abendfüllenden Geschichten, von musikalischen bis zu literarischen Formaten. Nur eines ist immer gleich: Zu Beginn des Abends weiß niemand wie er enden wird. Bei Picknickatmosphäre unter freiem Himmel erlebt das Publikum spontanes Theater vom Feinsten. www.improsommer.de

FAMILIE
10:00 WARTBURG
 „Die goldene Stadt“ - Markolf Naujoks, 14 J.

SONSTIGES
20:00 WALHALLA IM EXIL
 Performatives Gespräch „Wir...wir...sind“

23))) Freitag

FETE
21:00 SCHEUER
 „Bauerndisco“ mit Patrick und Horst

22:00 SCHLACHTHOF
 „80-90-00“ meets „Auf der Stelle“ Techno

22:00 KREATIVFABRIK
 „Der Gebrochene Freitag“

23:00 DAS WOHNZIMMER
 Clubnight by DJ Urban O

KONZERT
21:00 WALHALLA IM EXIL
 Musiksession „Immer Freitag“

BÜHNE
15:30 MARLEEN
 Musical „Der kleine Tag“

19:00 FÜR GARDEROBE KEINE HAFTUNG
 „Perfect Pitch - investiere in dein Leben“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 „Aus einem Totenhaus“ - Leoš Janáček

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
 „Der Sittich“ - Audrey Schebat

KINO
17:30 MURNAU FILMTHEATER
 „Living - Einmal wirklich leben“

18:00 SCHLOSS BIEBRICH
 Trickfilmfestival: „Best of International Animation 2021/2022 (1)“

18:00 CALIGARI
 „Eismayer“

20:00 SCHLOSS BIEBRICH
 Trickfilmfestival: „Flee“

20:00 CALIGARI
 „The Five Devils“

20:15 MURNAU FILMTHEATER
 „Book Club 2: Ein neues Kapitel“

FAMILIE
10:00 WARTBURG
 „Die goldene Stadt“ - Markolf Naujoks, 14 J.

10:00 STUDIO
 „blau“ - Felix Berner, ab 2 J.

11:30 STUDIO
 „blau“ - Felix Berner, ab 2 J.

19:30 WARTBURG
 „Die goldene Stadt“ - Markolf Naujoks, 14 J.

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
 „Blues Brothers“, ab 12 J.

24))) Samstag

FETE
23:00 DAS WOHNZIMMER
 Clubnight by Djane Finesse

KONZERT
10:00 MUSIK- UND KUNSTSCHULE
 Schnuppertag

19:00 BASILIKA KLOSTER EBERBACH
 Eröffnungskonzert

19:30 WALDBÜHNE FREUDENBERG
 „Double Dylans“

20:00 KREATIVFABRIK
 „Kapetan / Belqis“

BÜHNE
15:30 MARLEEN
 Musical „Der kleine Tag“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
 Endstation Sehnsucht

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 „Timelessness“ - M. Brew, X. Xin + E. Dadon

19:30 WALHALLA IM EXIL
 „Applaus, Applaus - who cares?!“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
 „Der Sittich“ - Audrey Schebat

KINO
15:30 SCHLOSS BIEBRICH
 Trickfilmfestival: „Best of International Animation 2021/2022 New Generations“

17:30 MURNAU FILMTHEATER
 „Living - Einmal wirklich leben“

17:30 CALIGARI
 „exground - Jugendfilm: Kalle Kosmonaut“

18:00 SCHLOSS BIEBRICH
 Trickfilmfestival: „Best of International Animation 2021/2022 (2)“

20:00 SCHLOSS BIEBRICH
 Trickfilmfestival: „Best of International Animation 2021/2022 (3)“

20:00 CALIGARI
 „The Whale“

20:15 MURNAU FILMTHEATER
 „Eileen Gray - Einladung zur Reise“

FAMILIE
14:30 CALIGARI
 „Belle und Sebastian - Ein Sommer voller Abenteuer“, ab 10 J.

SONSTIGES
11:00 TOURIST INFORMATION
 Wiesbaden trifft sich: „StayInAKite“

25))) Sonntag

KONZERT
11:00 FOYER STAATSTHEATER GR. HAUS
 7. Kammerkonzert - Werke von Joseph Haydn, Leoš Janáček + Alexander von Zemlinsky

19:00 BASILIKA KLOSTER EBERBACH
 Eröffnungskonzert

19:30 SCHLACHTHOF
 „Terror“/„Guilt Trip“

BÜHNE
16:00 MARLEEN
 Salsa Night

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 „Carmen“ - Georges Bizet

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
 „Schöne neue Welt“

KINO
15:30 SCHLOSS BIEBRICH
 Trickfilmfestival: „Der kleine Nick erzählt vom Glück“

16:30 MURNAU FILMTHEATER
 „Kanonen-Serenade“

17:30 CALIGARI
 „When I'm 67“

18:00 SCHLOSS BIEBRICH
 Trickfilmfestival: „Best of German Animation 2021/2022“

19:00 MURNAU FILMTHEATER
 „Book Club 2: Ein neues Kapitel“

20:00 SCHLOSS BIEBRICH
 Trickfilmfestival: „Best of International Animation 2021/2022 (4)“

20:00 CALIGARI
 „Der Gymnasiast“

LITERATUR
18:00 ALTER FRIEDHOF KLOPPENHEIM
 Cay Rademacher: „Stille Sainte-Victoire“

FAMILIE
11:00 SCHLOSS BIEBRICH
 Trickfilmfestival: „Tricks für Kids“

11:00 WALHALLA IM EXIL
 „Alice im Wunderland“, ab 8 J.

11:15 STAATSTHEATER KASSENHALLE
 Backstage für Alle! ab 5 J.

14:30 CALIGARI
 „Belle und Sebastian - Ein Sommer voller Abenteuer“, ab 10 J.

15:00 KREATIVFABRIK
 Kinderdisco

SONSTIGES
20:00 STERNWARTER WIESBADEN
 Sonnenbeobachtung

26))) Montag

KONZERT
15:00 MARLEEN
 „Shahin singt“

19:00 MUSIK- UND KUNSTSCHULE
 Klavierabend

KINO
18:00 CALIGARI
 „All Inclusive“

20:00 CALIGARI
 „Im Taxi mit Madeleine“

SWR SOMMER FESTIVAL
 30.6. – 2.7.2023
INGELHEIM
 MIT FESTIVALMEILE
 SA, 15–21 UHR
 SO, 12–18 UHR
 EINTRITT FREI
SWR.DE/SOMMERFESTIVAL

SONSTIGES
20:00 STERNWARTER WIESBADEN
 Beobachtungsabend

27))) Dienstag

FETE
21:30 DAS WOHNZIMMER
 Salsa Night

KONZERT
19:00 MUSIK- UND KUNSTSCHULE
 Gesangsabend

20:00 ARTIST
 „Improvisohrium“ - Offene Bühne

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 Das Hessische Staatsballett lädt ein

KINO
18:00 CALIGARI
 „Im Taxi mit Madeleine“

20:00 CALIGARI
 „Furyo - Merry Christmas, Mr. Lawrence“

FAMILIE
10:00 /16:00STUDIO
 „Wutschweiger“

16:00 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK
 „Kamishibai“

28))) Mittwoch

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
 „Mord auf Schloss Haversham“ - H. Lewis, J. Sayer und H. Shields

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 „Die Sache Makropulos“ - Leoš Janáček

KINO
16:00 MURNAU FILMTHEATER
 „Kanonen-Serenade“

17:00 CALIGARI
 „Die Blechtrommel“

18:30 MURNAU FILMTHEATER
 „Amphitryon - Aus den Wolken kommt das Glück“

20:00 CALIGARI
 „exground - Film: Orpheus in Love“

LITERATUR
18:00 BURGgarten SONNENBERG
 Literaturfestival „Die Fiktion fürchtet nichts“

FAMILIE
10:00 STUDIO
 „Wutschweiger“ - J. Sobrie und R. Ruell, ab 10 J.

SONSTIGES
18:00 KREATIVFABRIK
 „After Work Games“

18:00 DAS WOHNZIMMER
 „Drink + Dine Crossover“

29))) Donnerstag

KONZERT
20:00 SCHLACHTHOF
 „Eisbrecher“/„Schattenmann“

21:30 DAS WOHNZIMMER
 Jam Session Cover

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 „Tyll“ nach Daniel Kehlmann

KINO
17:15 MURNAU FILMTHEATER
 „A thousand and one“

18:00 CALIGARI
 „Anne-Sophie Mutter - Vivace“

20:00 CALIGARI
 „Flash Gordon“

20:15 MURNAU FILMTHEATER
 „Before, now and then (Nana)“

LITERATUR
15:00 BURGgarten SONNENBERG
 Literaturfestival „Die Fiktion fürchtet nichts“

FAMILIE
10:00 /16:00STUDIO
 „Wutschweiger“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
 „Chicago“, ab 12 J.

30))) Freitag

FETE
23:00 SCHLACHTHOF
 „Augen zu und durch“

23:00 DAS WOHNZIMMER
 Clubnight by DJ Kenny



1.7.

Adjiri Odamety hat sich aufgrund seiner warmen, erdigen Stimme und aufgrund seiner melodiosen Songs in der Weltmusikszene einen hervorragenden Namen gemacht. Bekannt wurde Adjiri Odamety durch den Titelsong seiner ersten CD „Mala“. Nun hat er mit „Ekonklo“ seine bereits vierte Weltmusik-CD veröffentlicht. Er zählt zu den beeindruckendsten Vertretern afrikanischer Musik unserer Tage. Für die Südwest Presse repräsentiert Adjiri Odamety „als Crossover-Künstler die neue Weltmusik-Avantgarde“ – sensor präsentiert das Konzert im Studio ZR6 und verlost 2x2 Freikarten: Mail bis 20. Juni an losi@sensor-wiesbaden.de



bis 23.7.

Anton, Berti, Conni, Det, Edi und Fritzen sind das Markenzeichen der größten Fernsehanstalt Europas und erfreuen sich bis heute großer Beliebtheit – sogar im asiatischen Raum. Die kleinen Zippel-Kobolde, die unweit der Kreuzkirche am Abend des 2. April 1963 in der Landeshauptstadt Wiesbaden erstmals das Licht der Welt erblickt haben, genießen längst Kultstatus. Wolf Gerlach, der Vater und Erfinder der Mainzelmännchen, hätte am 17. April diesen Jahres seinen 95. Geburtstag gefeiert. Präsentiert und zum Verkauf angeboten, werden in dieser Jubiläumsausstellung in der Kreuzkirchengemeinde im Walkmühlal Exponate der alten Mainzelmännchen aus den 1968er Jahren.

Theater im Palast



09 Heute Abend: Lola Blau
 Musical von Georg Kreisler

11 DramSlam
 Die neue Casting-Show

SOMMER FESTSPIELE WIESBADEN 2023

16. JULI - 6. AUGUST

16 7 Zwerge rocken den Wald
 Familientheater ab 5 | PREMIERE

17 7 Zwerge rocken den Wald
 17. - 20.07. Schulvorstellungen

22 As You Like It | PREMIERE
 erfrischend*außergewöhnlich*anders

23 7 Zwerge rocken den Wald
 Familientheater ab 5 | 15:30 Uhr

26 Poetry Slam | 19:30 Uhr
 Hessens größter Open Air Poetry Slam

27 As You Like It | 20 Uhr
 erfrischend*außergewöhnlich*anders

28 As You Like It | 20 Uhr
 erfrischend*außergewöhnlich*anders

29 7 Zwerge rocken den Wald
 Familientheater ab 5 | 15:30 Uhr

29 As You Like It | 20 Uhr</

2x5

CONSTANZE BARTIROMO,
GESCHÄFTSFÜHRERIN
FREIWILLIGEN-ZENTRUM, 41 JAHRE

Interview Dirk Fellingnhauer Foto Arne Landwehr

Beruf

Wofür und für wen gibt es das Freiwilligen-Zentrum (FWZ) Wiesbaden?

Wir sind die zentrale Anlauf- und Servicestelle für Engagierte in Wiesbaden und alle, die es werden wollen. Wir bieten Beratung und Informationen für Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen wollen, aber ebenso für Organisationen und Einrichtungen, die Ehrenamtliche erreichen und gewinnen wollen. Wir wollen Lust auf Ehrenamt machen.

Sie sind seit fünf Jahren dabei – wie hat sich das Freiwilligen-Zentrum, wie haben Sie das Freiwilligen-Zentrum verändert?

Als ich dazukam, war das FWZ schon in einem großen Wandel – und ich habe eine Idee von einer Vision mitgebracht. Wir haben die neuen Räume in der Friedrichstraße bezogen – ein echter Glücksfall –, es wurden neue Fachstellen geschaffen. So konnte ich unter tollen neuen Rahmenbedingungen eine neue Größenordnung anvisieren und gemeinsam mit dem besten Team der Welt umsetzen – von einer kleinen kompakten Organisation hin zu „offen für alle“ und mit weiter entwickeltem Netzwerkgedanken. Ich selbst habe von meiner beruflichen Vorerfahrung eine bundesweite Perspektive mit eingebracht. Nach dem Studium hatte ich zuletzt acht Jahre lang einen Verein in Frankfurt mit aufgebaut, der junge Menschen mit Migrationsbiographie als authentische Vorbilder in den Fokus rückt.

Wie politisch ist Ihre Arbeit?

Wir agieren überparteilich und sind mit allen Parteien im Gespräch, die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt zu stärken. In der aktuellen Haushaltslage wird es auch darum gehen, dass es nicht zu Kürzungen kommt. Unsere Aufgabe ist auch, die Rolle der Ehrenamtlichen immer wieder zu betonen – wie viele es gibt, welchen gesellschaftlichen Impact sie haben. Nach Schätzungen gibt es in Wiesbaden etwa 60.000 ganz unterschiedlich ehrenamtlich Engagierte. Die Zahlen gehen aber runter, es droht auch ein Vereinssterben. Damit steigt der Bedarf, die Menschen zu aktivieren.

Zum Beispiel mit der neuen Engagementmesse wi-do-it.

Mit diesem Format wollen wir auch neue Zielgruppen ansprechen. Jede:r Wiesbadener:in sollte sich diesen Termin sowas von markieren! Wir wollen – mit über 50 Ausstellern und Rahmenprogramm – in unkomplizierter Atmosphäre Menschen neugierig machen, wo sie sich alles engagieren können – und wie. Wer beruflich beansprucht ist, hat vielleicht nicht jede Woche zwei Stunden Zeit für ein Ehrenamt. Dafür gibt es aber flexible Modelle, sich zu engagieren. Für jeden ist irgendetwas dabei möglich. Als neue Zielgruppe versuchen wir, Jugendliche zu begeistern, zum Beispiel mit Workshops „Was ist Ehrenamt?“ in der Mittelstufe. Eine Entwicklung ist auch, dass sich viele Menschen mit Migrationsbiographie, ob aus der Ukraine, aus Afghanistan oder dem Iran, verstärkt einbringen. Ihr Engagement ist für sie auch ein guter Weg, hier Menschen kennenzulernen. Auch die Studierenden der Wiesbadener Hochschulen wollen wir verstärkt ansprechen und die in den nächsten Jahren massiv wachsende Gruppe der jungen Ruheständler.

Wer sich ehrenamtlich engagiert, gibt ganz viel – und bekommt auch was zurück?

Aber ja! Wenn wir uns fragen, wie leben wir eigentlich, dann verbringen wir alle doch viel zu viel Zeit mit digitalen Medien. Wir sind alle permanent im Stress und hektisch unterwegs, dominiert von Deadlines, rennen immer dem „Ideal“ hinterher. Dabei sollten wir zu einer inneren Resilienz finden und uns fragen: Warum mache ich das eigentlich? Und für wen? Dafür ist das Ehrenamt eine gute Möglichkeit. Hier sehe ich 1:1, was ich bewirken kann, im direkten menschlichen Kontakt. Andere Menschen so direkt glücklich zu machen, das gelingt mir nicht mit dem Outlook-Kalender, wohl aber im ehrenamtlichen, sinnvollen und sinnstiftenden Engagement. Hier helfe ich wirklich, hier mache ich den Unterschied! Und: Es macht auch sehr viel Spaß.

Mensch

Engagieren Sie sich selbst ehrenamtlich?

Ich habe zwei ehrenamtliche Vorstandsämter, in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und bei der vhs Wiesbaden. Ein anderes Engagement ist eine Vormundschaft, die meine Schwester und ich von meiner Mutter „geerbt“ haben. Wir kümmern uns um Roswitha, inzwischen 67, eine ganz liebenswerte Frau mit Beeinträchtigungen. Und bei Kurzzeit-Engagements bringe ich mich auch ein, wann immer es geht, zum Beispiel jetzt im Juni im Rahmen des Wiesbadener Host Town Programms für die Special Olympics.

Was hat Sie in den Rheingau verschlagen?

Vorher habe ich direkt an der Dotzheimer Straße gewohnt – muss ich mehr sagen? (lacht) Autoverkehr ohne Ende. Geboren bin ich in Lübeck, aufgewachsen bin ich in Berlin, da wollte ich jetzt mal aufs Land. Ich genieße die Ruhe und die Weite.

Wie verbringen Sie Ihre Zeit, die Ihnen neben Beruf und Ehrenamt bleibt?

Mit Menschen, die mir wichtig sind. Mit meinem Mann und, ich bin ein Menschenfreund, vielen Freunden in ganz Deutschland. Die besuchen wir alle oft, deshalb sind wir am Wochenende eher selten in Wiesbaden. Mein Mann hat italienische Wurzeln, deshalb sind wir auch gerne in Italien.

Sie haben Politikwissenschaften in Mainz studiert. Gibt es spezielle Denkrichtungen, die Sie besonders geprägt haben?

Mein großes Thema waren immer internationale Beziehungen und die Frage, wie kommen Menschen friedlich miteinander klar? Was müssen Menschen an Freiheiten aufgeben, damit ein friedliches Miteinander möglich ist? Das Thema Wohlfahrtsstaat und welche Rolle der Staat spielen sollte, hat mich auch immer interessiert.

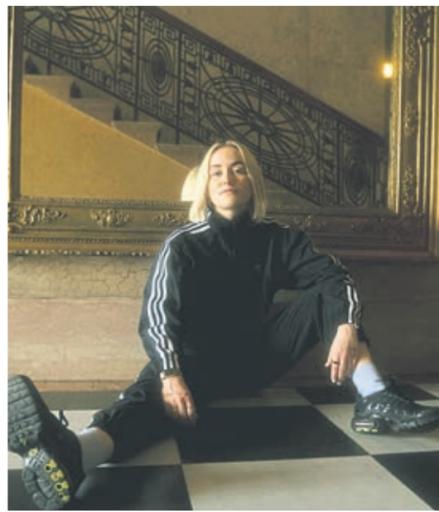
Haben Sie ein künstlerisches Talent?

Nicht wirklich. Ich habe mal Klavier gespielt. Und ich glaube, ich bin ganz lustig. Bei unserer Hochzeit hatte die Standesbeamtin uns angeboten, während der Trauung einen persönlichen Spruch von uns gegenseitig vorzutragen. Ich habe mir sonst was überlegt, richtig romantisch sollte es sein, und welchen Spruch hat mein Mann über mich ausgewählt: Sie ist häufig unfreiwillig komisch! (lacht)



Getrennt durch den Rhein, verbunden durch Hip-Hop

WAS GEHT IN DER RAPSZENE IN WIESBADEN UND MAINZ?



Eine Schippe unkommerzieller dürfte es im hiesigen HipHop-Party-Geschehen zugehen, findet Rapperin und Producerin Jtothek.

„Die größte Jam des Landes“ – die Tapefabrik, bringt jedes Jahr rund 3.000 Hip-Hop-Fans im Wiesbadener Schlachthof zusammen. „Tapefabrik bedeutet mitmachen – für jeden. Diversität ist sowohl im Booking als auch im Team ein wichtiges Thema. Fällt auf, dass dies nicht gegeben ist, wird im Zweifel noch einmal reagiert“, erklärt Tapefabrik-Gründer Maximilian Schneider-Ludorff. Zur Bedeutung der Veranstaltung, die Publikum aus der ganzen Republik anlockt, für die Umgebung meint er: „Ich maße mir das nicht an, aber ich hoffe, dass wir eine enorme Unterstützung für die Szene und die kulturelle Entwicklung in der Region leisten.“ Es fehle jedoch an Unterstützung und Förderung. Dieses Jahr laufen wieder Gespräche, ob sich die Tapefabrik nächstes Jahr lohnt.



Wichtig für die Szene – das Mainzer Blend Festival.

Tapefabrik und Blend-Effekte

Wenn auch nicht unbedingt wegen der „Tapefabrik“: Einige Hip-Hop-Künstler aus Wiesbaden und Mainz haben es bereits nach ganz oben geschafft. Rapper Eno, Kind der auch in einem seiner Albumtitel verewigten „Wellritzstraße“, wurde rasant berühmt und verkaufte bereits über 1,2 Millionen Tonträger. Der aus Mainz stammende Produzent Shuko arbeitet weltweit mit den größten Stars. Doch wie sieht es abseits dieser Phänomene in der Hip-Hop-Szene Mainz/Wiesbaden aus? Die Akteur:innen sind sich einig: Die Städte, denen gerne Konkurrenz nachgesagt wird, bilden eine gemeinsame, von Connections geprägte Szene.

Ein großer Gewinn war die Entscheidung, das BLEND Festival in Kollaboration mit dem Label Sichtexot nach Mainz ins Alte Postla-

ger zu bringen. Bei der Spring Jam im April fand an zwei Tagen eine Mischung aus Jam, Cypher, Bands, Beatsets, DJs, Skate Contests und Live-Graffiti statt. „BLEND soll ein Festival von der Community für die Community sein“, so Gründer Uli Zeller von Oiyo Records. Locals sind stark vertreten im Line-Up: Sichtexot und die SDSK Crew, sowie der Wiesbadener Rapper Thizzy waren am Start.

Thizzy – Songs mit Reflektion und Tiefe

In seinen Songs setzt sich Thizzy mit der eigenen Psyche auseinander, reflektiert und lässt eine Menge Wut ab. Erste Live-Erfahrungen sammelte er bei „Die schönste Jam“ – mit seiner ausverkauften Show Wut ab. Erste Live-Erfahrungen sammelte er bei „Die schönste Jam“ – mit seiner ausverkauften Show Wut ab. Erste Live-Erfahrungen sammelte er bei „Die schönste Jam“ – mit seiner ausverkauften Show Wut ab.



Stilvoll viele Stile. Popadiclo (links) und Ozelot sind die Köpfe der SDSK-Crew.



Die eigene Psyche als Thema. Thizzy rappt vor ausverkauftem Haus.

ist der Rapper viel auf Twitter aktiv, so reisten aus der Twitter-Bubble Menschen aus ganz Deutschland an. „Man kann in Wiesbaden nicht richtig von einer Szene sprechen“, findet der 24-Jährige. „Aber vielleicht versucht dadurch jeder, etwas zu machen, und nicht überall passiert das Gleiche“, erklärt er weiter.

Sichtexot – Institution made in Mainz

Eine Institution für die Szene der Umgebung ist das Mainzer Label Sichtexot. Gegründet 2011 von Tufu und Anthony Drawn, konnte sich das Label etablieren und ist aus Mainz nicht mehr wegzudenken. Mehr als vierzig Artists sind mittlerweile beim Label signed und weit über die Stadtgrenzen bekannt.

Besser-Samstag schafft Kunst und Kultur

Ein großer Spieler in der Rhein-Main-Szene ist auch Besser-Samstag. Getauft auf die Nachnamen des Duos Paddy Besser und Sven Samstag, wurde vor rund zehn Jahren das Label geboren. Das Unternehmen von Paddy und seinem Team hat sich verändert: „Mittlerweile veröffentlichen wir nicht mehr nur Hip-Hop aus dem Wohnzimmer“, erklärt Joël, der für Künstler:innenbetreuung und physischen Vertrieb bei Besser-Samstag zuständig ist. Die Artists beschränken sich nicht mehr auf Wiesbaden. Besser-Samstag geht über die Stadtgrenzen hinaus. „Wir haben die Möglichkeit hier Kunst und Kultur zu schaffen, zu fördern und dafür Räume zu erschließen“, erzählt er. Räume, das sind die Kreativfabrik, das Kontext, Schloss Freudenberg oder der Schlachthof und Kulturpark mit Formaten wie „Besser im Park“.

„Eine Hip-Hop-Szene gibt es überall“

Musik hat schon immer eine Rolle im Leben von Joël aka Joeii gespielt. Inspiriert durch seinen Freund MvA, schrieb er erste Songs. Gemeinsam mit dem Beatproduzenten Till aka _tillus brachte er die EPs „Zeit zu bleiben“ und „Allein“ raus, kürzlich

feierte er eine fette Releaseparty im Walhalla im EXIL. Die Texte sind offen und emotional. „Wir machen Videos mit Freund:innen, sehr low budget – ganz ganz viele Leute helfen links und rechts“, erklärt er das Marketing.

„Eine Hip-Hop-Szene gibt es überall. Und das natürlich auch in ‚Spießbaden‘, auch wenn das vielleicht viele Leute nicht wollen“, stellt er klar. Gut besuchte Deutschrap-Partys, die sich für Künstler:innen und Veranstalter lohnen, fehlen seiner Meinung nach ebenso wie Gage und Räume, und Joeii fragt sich: „Wieso feiert man nicht mal auf einer Party zu Deutschrap und Hip-Hop-Hits?“ Kollegin und Producerin Johanna alias Jtothek stimmt dem zu: „Ich erinnere mich an wenige Partys, die nicht nur tot gehörte 90er Jahre Tracks spielen, oder so ‚clubby‘ aufgezogen werden, dass du mit Jogginghose gleich wieder umdrehen kannst“.

Gemeinsam und doch individuell: Die SDSK-Crew

Als zum Produzentenfreundeskreis von Ozelot und Popadiclo irgendwann der Rapper Ive dazustieß und viel Drive mitbrachte, entstand die SDSK-Crew. Das ist zumindest die Kurzfassung. Sdsk, das sind kaktusman/Ben iti, Ive, Negoucé, Ozelot, popadiclo/John Gelato, Naims, henace/Sergio Cognac, Jean Mozg, und Bill adlib/babydawg/babydrama. Angefangen mit sieben Producern und einem Rapper, hat sich SDSK weiterentwickelt. Seit 2020 rappen auch Negoucé und er, erzählt der 28-jährige Ozelot.

Die Stile der Crew reichen von Trap, zu Oldschool, Lo-Fi und experimenteller Musik. Auch, dass alle bei anderen Labels sind, beeinflusst ihren Sound. „Ich wurde zum Beispiel unfassbar beeinflusst und inspiriert von Hubert Daviz“, erzählt Popadiclo, der auch beim Sublabel „casualallowgrind“ von Daviz und Anthony Drawn veröffentlicht. Wahrscheinlich hätten sich die SDSK-Member nie kennengelernt, wenn sie über Deutschland verteilt gewesen wären. „Mainz spielt da meiner Meinung nach auch eine vereinende Rolle“, so Popadiclo. Und auch mit Wiesbaden sei man eng connectet, ergänzt Ozelot. Sowohl auf dem BLEND als auch bei Veranstaltungen von Besser-Samstag sind sie regelmäßig vertreten.



Offen und emotional. Joeii und Theo rappen unter dem Dach des Besser-Samstag-Kollektivs.



Als Frau brauchst du Rücken in der Szene, hat Mimii erfahren.

„Was fehlt: ein FLINTA-Kollektiv“

Musik gab Rapperin Mimii Raum sich zu entfalten – und eine Stimme. Das verarbeitet sie auch in ihren Songs, wie dem zuletzt erschienenen Album „Level H20“. Als Frau Fuß zu fassen in der Szene ist anfangs schwer, „weil du erstmal wirklich Rücken brauchst“, erklärt sie. Die Hip-Hop Welt nimmt sie teils als sehr jugendliche maskulin geprägte Szene wahr, die oft nicht offen für Neues oder Softes ist.

Was Mimii in der hiesigen Szene fehlte, war ein FLINTA-Kollektiv: „Also Frauen, mit denen man sich da connecten könnte, die einfach

Party-Reihen, Jams & mehr

Bereits seit zehn Jahren bringt „Die schönste Jam“ lokale Künstler:innen in der Kreativfabrik zusammen. Im Line-Up für den 3. Juni stehen unter anderem Joeii und seine Crew bestehend aus Kuba, Thomas Hase, Theo und Gangsta Zen. Maßgeblich verantwortlich dafür ist Stealy Dan. Als Resident der Schlachthof-Reihe „Get Low“ und Veranstalter schafft er wichtige Orte für die Szene. Was Schlachthof, Kontext und die Kreativfabrik für Wiesbaden sind, ist das Alte Postlager für Mainz. Graffiti, Skate-Rampen und die Heimat der „Old but Gold Ü30 Hip-Hop Party“. Ab Mai gibt es mit der „Block Party“ auch eine Neuheit für alle unter 30.



Tapefabrik-Team auf der Schlachthof-Bühne. Eine große Crew stellt alljährlich „den größten Jam des Landes“ in Wiesbaden auf die Beine – Förderung tut Not, um das bundesweit strahlende Aushängeschild der Hip-Hop-Kultur zu halten.

selbstbestimmt ihr Ding machen und darauf schießen, was andere denken“, erzählt sie. In ihrer Heimatstadt Frankfurt hat sie das gefunden. Doch Mainz und Wiesbaden bleibt sie erhalten: Ihr nächster Gig ist die Tapefabrik.

„Die New Wave ist weiblich und divers“

Mittlerweile in Hamburg lebend, ist die 24-jährige Johanna Kaatz alias Jtothek weiterhin aktiv in Wiesbaden. Sie arbeitet für Backspin, Besser-Samstag und ist Chefredakteurin beim Kulturmagazin „Einerseits“. Seit einiger Zeit produziert sie auch selbst Beats und legt im Juni auf der Tapefabrik Beatstage auf. Veranstaltungen wie diese, das BLEND oder Besser-Samstag halten die Szene zusammen, findet sie. Und auch wenn Hip-Hop früher häufig von Männern dominiert wurde, Johanna stellt klar: „Die ‚New Wave‘ ist weiblich und divers. Damit wird sich jeder Mann in der (Hip-Hop) Welt abfinden müssen“.

Und bei aller, oft spaßigen Konkurrenz zwischen Wiesbaden und Mainz – nicht zuletzt das weltweit bekannte Graffiti-Event „Meeting of Styles“ verbindet und sorgt für Gemeinschaft. Auch wenn sie durch den Rhein getrennt sind – die Hip-Hop-Szene verbindet die Landeshauptstädte.

sensor präsentiert: „Tapefabrik 10. Juni, Schlachthof, Neu: Tapefabrik Warm up am 9. Juni im Kesselhaus. www.tapefabrik.de

Samira Schwarz

Fotos: Evelyn Wiedemann, Ruben

Rheinländer, Julius Gabele,

David Henselder, privat

Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur - offen für Sie!

Urban & Country



Angebot: Urban Outdoor - Regen- und Funktions-Ausrüstung, die Sie in Wiesbaden sonst nicht finden. Wasserdichte Stiefel & Funktions-Bekleidung für Spiel und Spaß, bei Wind und Wetter mit dem Hund spazieren gehen, Ausreiten, oder einfach dem Schmuddelwetter trotzen.
Infos: www.urban-and-country.com
Facebook: UrbanCountry
Adresse: Friedrichstraße 10
Telefon: 0611 45044450
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19, Sa 10 - 15 Uhr
Specials: Anständige Outdoor-Ausrüstung & kompetente Beratung.

OlioCeto Frank Mayer



Angebot: Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem; z.B. Öle, Essige, Saucen, Gewürze, Spirituosen, Trüffelprodukte, Wiesbadener Currysoße, Wiesbadener Senf, u.v.m. sowie große Gin-Auswahl (zum Probieren).
Telefon: 0611 9745990
Adresse: Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 9.30 - 19 Uhr
Specials: Präsentkörbe, Firmengeschenke, Gutscheine, individuelle Geschenkverpackungen.

Schönwetterfront



Angebot: Bei Schönwetterfront findet ihr von Deutschland inspirierte Hawaiiemden, Shirts und passende Accessoires. Alles, was nicht im Wiesbadener Atelier geschneidert wird, stammt aus fairer Produktion.
Infos: www.schoenwetterfront.de, Insta: @schoenwetterfront
Adresse: Scheffelstr. 3, 65187 Wiesbaden
Telefon: 0611 16883597
Öffnungszeiten: Di. & Do. 16 - 18.30 Uhr und nach Absprache
Specials: Exklusive Wiesbaden-Motive

Eiscafé Santini



Angebot: Wieder da im Westend! Hausgemachtes Milchspeiseeis, Sorbets und Toppings mit natürlichen Zutaten. Wechselnde Eissorten - der Renner: Mango Sticky Rice Eis
Instagram: santini_gelato1987
Telefon: 0176 78599210
Adresse: Bismarckring 14
Öffnungszeiten: Täglich geöffnet! Mai - August 12 - 20 Uhr, September - Oktober 12 - 18 Uhr
Specials: Eiscafé Garten mit kleiner Holzterrasse. Bei schönem Wetter haben wir auch länger geöffnet - je nach Publikumsfrequenz.

Treibhaus



Angebot: Gemütliches Restaurant, Ostermenü (auch ToGo), Frühlings-specials mit Bärlauch, Spargel, Wild, Burger, Grillspecials. Im Sommer lauschiges Gartenlokal mit Family-Beach! Schöner VA-Bereich mit Garten für private Feiern.
Infos: www.treibhaus-wiesbaden.de
Adresse: Klarenthalerstr. 127
Telefon: 0611 58 28 28 9
Öffnungszeiten: täglich ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertage ab 12 Uhr
Specials: Neue Öffnungszeiten im Sommermodus.

artKontor

artKontor
online Auktionen

Angebot: artKontor ist die Auktionsplattform für Kunstsammler und Kunstinteressierte, die ein geprägtes und werthaltiges Kunstwerk zu attraktiven Auktionsbedingungen erwerben möchten.
Infos: www.artkontor-auktionen.com
Adresse: Taunusstraße 39
Telefon: 0611 17250482
Öffnungszeiten: Mo - Sa 10 - 18 Uhr
Specials: Einlieferungen ab sofort. Verkäufer von Kunstwerken können ihre Werke bei artKontor schätzen lassen. Unsere Experten in den Bereichen: Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur und Fotografie, helfen Ihnen gerne weiter.

Neues Schützenhaus



Angebot: Frisch zubereitete Speisen, Kaffee & Kuchen, uriges Ambiente, Garten und Terrasse
Infos: www.NeuesSchuetzenhaus.com
Facebook: Neues Schuetzenhaus
Insta: Neues_Schuetzenhaus
Adresse: Neues Schützenhaus 1
Telefon: 0611 466436
Öffnungszeiten: Mi - So - Küchenzeiten: 12 - 18 Uhr
Ruhetage Montag + Dienstag
Specials: „Neue Reihe „Friday Night Special“ - Livemusic & Food

Der Dorfladen



Angebot: Lebensmittel aus kleinen, ländlichen Manufakturen Griechenlands direkt ohne Zwischenhändler in die Stadt: Olivenöl (eigene Ernte), Honige, Marmeladen und Chutneys, Gewürze, Trüffelprodukte, Antipasti, Weine, Hausmacher-Nudeln u.v.m.
Infos: www.der-dorfladen.eu
Telefon: 0611 4507680
Adresse: Albrechtstraße 46
Öffnungszeiten: Do 14 - 18 Uhr, Fr 18 - 21, Sa 10 - 16 Uhr; gerne auch Click & Collect u. Abholung
Specials: Geschenke individuell verpackt für Privat und Firmen.

PORTA VAGNU - Feine Weine und mehr



Angebot: Italien riechen und schmecken, auch wenn man nicht im Urlaub ist. Holen Sie sich italienische Genüsse einfach nach Hause. Oder nehmen Sie eine mediterrane Auszeit bei unseren monatlich stattfindenden italienischen Abenden.
Infos: www.porta-vagnu.de
Telefon: 0151 23121405
Adresse: Pommernstr. 73, Wiesbaden-Nordenstadt
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
Specials: Nächster Italienischer Abend in WI-Nordenstadt am 17. Juni, 19 - 22.30 Uhr

Queeres Zentrum Wiesbaden



Angebot: In Wiesbaden leben etwa 20.000 Menschen, die sich zur LSBTIQ*-Community zählen. Ihnen und allen Interessierten soll das QZWi ein sicherer Ort zum Austausch und Verweilen sein, für Kreativität, Beratung, Freizeit.
Infos: www.qzwi.de
Adresse: Bornhofenweg 7A
Telefon: 0151 23352469
Öffnungszeiten: Mo 14 - 18 Uhr, Fr 12 - 16 Uhr & zu Veranstaltungen
Specials: Queere Bibliothek, großer Garten

Ausgebrutzelt in der Grabenstraße: das!burger hat geschlossen. Gebrutzelt hat es nach Bekanntgabe der News auch kräftig in der Gerüchteküche, von „Partner haben sich verkracht“ bis zu „unbezahlbar hohe Miete“ reichten die Spekulationen. Nichts davon wahr - im Gegenteil. „Es gibt nur einen einzigen Grund: fehlendes Personal“, stellt Betreiber Aaron Bühler im Gespräch mit sensor klar. Mit seinem Partner Florenc Spahiu, mit dem er unter dem Dach von „Wiesbaden Eats“ auch das L'Umami am Michelsberg, das (derzeit ebenfalls geschlossene, aber „wiederaufstehende“) burger in a box in Sonnenberg und das anstößig direkt neben dem 2014 eröffneten Burger-Restaurant betreibt, verstehe er sich nach wie vor bestens. Und die Vermieter der das!burger-Räume seien super kulant und entgegenkommend. Anstatt alle Betriebe irgendwie mit Ach und Krach offen zu halten, habe man sich nun entschieden, im das!burger die Reißleine zu ziehen und das Personal in den verbliebenen Läden zusammenzuziehen. Im anstößig, das für seine einzigartige Weinauswahl bekannt ist, lege man nun nochmal eine Schippe drauf: „Zum 1. Juli startet bei uns Elena Hardt, Sommelière der Ente im Nassauer Hof;“ kündigt Bühler erfreut an. Und geht davon aus, dass das!burger nicht für immer Geschichte ist. Sobald sich die Lage wieder verbessert, will er das erfolgreiche Konzept weiterführen, wenn dann auch an anderer Stelle.

Gut klingen die Nachrichten für Freunde des seit langem verwaiseten Bäckerbrunnen in der Grabenstraße. Hier ist ein neuer Pächter gefunden und will demnächst wiedereröffnen. Derzeit ist er auf der Suche nach - Überraschung ... - Personal! Freunde gutbürgerlicher Küche und unkomplizierter Geselligkeit freuen sich, dass das Fel-seneck in der Waldstraße / Ecke Jägerstraße mit neuem Pächter weiterbesteht. Und schön ist, dass auch der nette Weinstand auf dem Ulrich-Weinert-Platz direkt gegenüber weiterbetrieben wird. Mit dem Henrichs hat sich am Kureck ein Restaurant und Treffpunkt der gehobenen Liga vom Start weg etabliert. Namensgeber ist die Betreiberfamilie, seit Jahrzehnten

Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT



eine feste Gastrogröße in Wiesbaden. Zusätzlich zu den Restaurants „Chez Mamie“, wo Nathalie Henrich Gastgeberin ist, und dem „Weihenstephaner“ in der Taunusstraße, wo vor allem Bruno Henrich präsent ist, treten im „Henrichs“ verstärkt die Söhne Antoine und Henri in Erscheinung. Gekocht wird, ebenfalls unter Ägide von Bruno Henrich, gehoben europäisch mit asiatischen Einflüssen. Außer dem abendlichen Restaurantbetrieb gibt es auch ein Mittagstisch (Mittwoch bis Samstag) - und Frühstücksangebot, Letzteres wochentags schon ab 6.30 Uhr - vor allem, aber keineswegs ausschließlich - für Gäste des Hotel Adina, in dem sich das Henrichs befindet. Terrassenpartys und Beats for Dinner-Abende sorgen für Großstadtflair. Alles super also offenbar auf (Taunus-)Straßenebene, der Wermutstropfen kommt beim Blick nach oben: Mit der geplanten Rooftopbar auf der Terrasse im 7. Stock wird's nix, dazu hat der Denkmalschutz „Nein“ gesagt. Eine Indoor-Bar wollen die Henrichs im 7. Stock trotzdem Richtung Herbst eröffnen.

Viele „Hoffentlich findet sich jemand für diesen besonderen Ort“-Statements gab es nach der Veröffentlichung der Nachricht, dass das bisherige Betreiber-Duo den Bistro-Container und Biergarten Herz-Schnidde in den Reisinger Anlagen nicht wieder eröffnen würden - und dass sie Nachfolge-Pächter suchen, um den von ihnen geschaffenen „magischen Ort“ zu erhalten. Ein solcher wurde dann innerhalb weniger Tage gefunden. Und alles klingt danach, dass dieser besondere Wiesbaden-Ort auch unter der neuen Regie nichts von seiner Magie verliert. Der neue Pächter Navid Mirzazadeh betreibt nämlich mit Ayouva Island bereits einen magischen Ort anderer Art - ein Kreativ-, Tanz- und Event-Studio in der Röderstraße. Im Ayouva Garden, so der neue Name, soll sich gar nicht viel ändern. Die Eröffnung lässt noch auf sich warten, bald soll es aber wirklich losgehen. Zutaten zu den geplanten persischen Tapas im Angebot könnten die Ayouva Garden-Macher in der Neugasse 5 finden. In den einstigen Perlenspiel-Räumlichkeiten

hat Noruz - Persische Lebensmittel und mehr eröffnet. Wer hingegen Asiatisches authentisch zubereiten will, wird hier hellhörig: go asia asien supermarket verkündet „Coming Soon - voraussichtliche Eröffnung Winter 2023“ für den Standort Wiesbaden, genauer gesagt im Lili. In der Marktstraße, gegenüber von Maldaner, kündigt sich ein Modegeschäft namens Element of JOY an. Gabriel Esteifo hat in der Bahnhofstraße 5 seinen New Time Salon für „Hair, Beauty, Extensions“ eröffnet. Das Sekthaus Sölter hat nach dem Umzug von Rüdeshheim nach Eltville seine neue Pop-up-Sektboutique im Schloss Reinhartshausen eingeweiht. In den historischen Räumen des ehemaligen Gourmetrestaurants Marcobrunn wird die gesamte Spannweite der Sölter-Sekte angeboten. Die schwierige Suche ist beendet: Das Museumscafé im Museum Wiesbaden wurde neu verpackt und kann nach dem Rückzug der Domäne Mechtildshausen nahtlos weiter bespielt werden. Mit neuem Anstrich und ein paar gelungenen Updates im Interieur hat Trüffel Feinkost den Betrieb des Cafés inklusive Catering übernommen. „Eine vielseitige Auswahl an kleinen und großen Speisen wird künftig Feinkost mit Akzenten der italienischen Küche verbinden“, lautet die Ankündigung. Neben einem Mittagstisch gibt es auch Kaffee und Kuchen. „Produkte von Pasta bis hin zu Keksen aus der Stammfiliale werden ebenfalls zum Verkauf angeboten und sorgen für Feinkostflair“, versprechen die neuen Betreiber. Geschäftsführerin Carolina Jost will „einen Raum erschaffen, in dem die kulinarischen und kulturellen Sinne aufeinandertreffen“. In den ehemaligen Metzgerei Leinhos-Räumen soll eine Nudelbar entstehen. Die chinchin vintothek aus Geisenheim kündigt für Ende Juni die Eröffnung einer Pop-up-Naturweinbar in Wiesbaden an. Das Christian's Café mit Bäckerei in der Kirchgasse, Ecke Rheinstraße, ist geschlossen. Die Betreiberin des ehemaligen Chutney's im Luisenforum will ihr afghanisches Restaurant demnächst im ehemaligen Molino an der Schwalbacher Straße neu eröffnen.

Dirk Fellinghauer
Illustration Jan Pieper

Wir sind VRM

WIESBADENER KURIER

Wie glücklich sind wir?
Wiederholen Sie sich
Wiederholen Sie sich
Wiederholen Sie sich

Reiche Ernte?

Jederzeit kündbar

Genieße die Freiheit!
Das E-Paper so flexibel wie nie.

wiesbadener-kurier.de/lese-frei

06131 484997

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz.

Horoskop Juni

STEINBOCK
22. Dezember - 20. Januar

Pluto betritt auf seinem Rückwärtsgang noch einmal für ein paar Monate Ihr Zeichen und gibt Ihnen Gelegenheit die Dinge zu verändern, die Sie sich vielleicht in der Vergangenheit doch noch nicht gewagt hatten. Plutos Geschenk ist jetzt Mut und Lust auf Veränderung.



STIER
21. April - 20. Mai

Das Stierprinzip steht für das Körperliche, die Sinnlichkeit, das sich wohlfühlen im eigenen Körper. Mit Jupiter an Ihrer Seite wird das Thema des Selbstwerts und der Eigenliebe jetzt noch einmal sehr präsent. Wie sehr sind Sie mit sich selbst im Einklang? Love yourself!



WASSERMANN
21. Januar - 19. Februar

Mit dem Glücksplaneten Jupiter in Ihrem Haus der Geborgenheit dürfte dieser Bereich für Sie jetzt von besonderer Bedeutung sein. Kosmischer Tipp: Widmen Sie sich Ihrer Familie und kümmern Sie sich liebevoll um Ihr Zuhause, Ihren Rückzugsort, Ihr Nest.



ZWILLING
21. Mai - 21. Juni

Zwillingzeit ist Schmetterlingszeit. Ihr kosmischer Auftrag ist es, das Zarte und die Leichtigkeit in die Welt zu bringen, nicht das Dauerhafte und Stabile. Zwängen Sie sich nicht in allzu enge Verhaltens- und Vorstellungskorsetts. Genießen Sie die Leichtigkeit des Seins!



FISCHE

20. Februar - 20. März

Im Juni stehen der strukturgebende Saturn und der mutige Jupiter in harmonischer Verbindung: Gute Zeiten, um Pläne zu schmieden und Ziele anzuvisieren. Visualisieren Sie Ihre Ziele und gehen Sie mutig darauf zu. Jetzt können Wünsche wahr werden!



KREBS

22. Juni - 22. Juli

Saturn, der Hüter der Zeit, unterstützt zurzeit Vorhaben, die für einen längeren Zeitraum geplant sind und bei denen Sie einen größeren Planungsaufwand mit Geduld und Zeit benötigen. Wenn Sie jetzt gut überlegt vorgehen, kann sich das für Sie langfristig lohnen.



LÖWE

23. Juli - 23. August

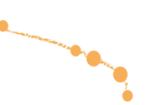
Jackpot! Sie haben gerade den ersten Preis im Sternentanz gewonnen: Die Liebesplaneten Venus und Mars tanzen im Juni durch das Zeichen Löwe. Jetzt können Sie aus dem Vollen schöpfen: Liebe, Freude, Inspiration und Lebenslust. Das Leben ist ein Fest!



WIDDER

21. März - 20. April

Der Tanz der Liebesplaneten Venus und Mars im befreundeten Löwezeichen kann Ihr Liebesleben enorm beflügeln. Hier herrscht reine Freude und kindlicher Spieltrieb. Tanzen Sie und schaffen Sie Räume, damit sich Ihre Kreativität so frei wie möglich entfalten kann.



JUNGFRAU
24. August - 23. September

Uranus im Haus der Abenteuer und der Reisen inspiriert zu geistigen Entdeckungsreisen, zur Hinwendung zu neuen Ideen und gedanklichen Experimenten, aber auch zu ganz konkreten Reisen und Entdeckungstouren. Alles nur nicht langweilig. Auf zu neuen Ufern!



WAAGE
24. September - 23. Oktober

Im Frühlingsmonat Juni steht Venus im lebensfreudigen Löwen. Venus im Löwen liebt es zu lieben und sorgt hier für neuen Schwung in Ihrem Liebesleben. Gern darf es auch ein bisschen mehr Luxus und Verwöhnprogramm sein. Lassen Sie sich verführen!



SKORPION

24. Oktober - 22. November

Pluto, der Gott der Wandlung und der Transformation, hat den Rückwärtsgang eingelegt und fordert dazu auf Vergangenes zu reflektieren und herauszufinden was nicht mehr zu Ihnen gehört und was Ihnen schadet. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um in Ruhe nachzuspüren.



SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Mit Merkur in Ihrem Beziehungshaus ist jetzt miteinander reden angesagt. Nehmen Sie sich immer wieder ganz bewusst Zeit, um miteinander Gespräche zu führen. Mal das Handy weglegen, am besten außer Reichweite und sich wirklich begegnen. Reden tut gut!



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Villa Kunterbunt

BIEBRICHER ALLEE 109



Wirklich alles bunt in der Villa Kunterbunt.

Kunst kann befreien, verbinden, entlasten, guttun. Nicht nur, wenn man sie anschaut, sondern auch, wenn man selbst tätig wird. Das geht prima in der zauberhaften „Villa Farbenfroh“. Hier hat Britta Grunwald in einem wunderschönen Haus seitlich der Biebricher Allee ihre kleine Malschule vor nun schon fünfzehn Jahren eröffnet. Wirklich alles ist bunt, von den Stühlen über die Kaffeetassen bis zu den Wänden. Eine inspirierende Umgebung für Große und Kleine, Kreativität liegt in der Luft. Britta Grunwald hat sich schon als Schülerin für Kunst interessiert, aus rationalen Erwägungen schlug sie statt einem Kunststudium den Weg ins Marketing ein. Nach einigen Jahren merkte sie, dass ihr etwas fehlte, und sie stieg um: Weiterbildungen an der Frankfurter Malakademie, bei Arno Stern, der das Konzept der „Malorte“ entwickelte, beim Institut „Farbensatt“ in Wiesbaden und weiteren Orten ließen sie schließlich ein breites Angebot im Kellergeschoss ihrer Villa entwickeln.

nur für den Moment: Denn die Bilder bleiben dort, niemand bekommt sie zu sehen: Der Weg ist das Ziel. Es gibt kein „Produkt“, das in irgendeiner Form bewertet wird, erklärt Britta Grunwald. Erwachsenen fiel das anfangs schwer, Kin-

hier etwas statt. Ob Einzelstunden oder offenes Atelier, der monatliche „farbenfrohe Feierabend“, die Druckwerkstatt, Zeichnen, Collagieren und noch weitere Angebote: Hier gibt es für jeden Geschmack etwas. Und der Andrang ist groß,



Erstmal rational Marketing statt Kunst, dann setzte sich bei Britta Grunwald aber doch die Leidenschaft durch.

der könnten das besser. Aber auch bei erwachsenen Malort-Besuchern und Besucherinnen sei immer wieder eine Entwicklung feststellbar.

denn Britta Grunwald und ihre mittlerweile vier Dozentinnen und Dozenten arbeiten nur in Kleingruppen mit bis zu zehn Teilnehmenden. Deswegen werden Wartelisten geführt. Gebucht wird entweder mit monatlichem Abo oder Fünferticket.

Es gibt Ferienprogramme, Kita- und Schulbesuche, auch individuelle Termine arrangiert Grunwald, deren Alltag komplett im Zeichnen der Farbe steht – natürlich malt sie auch selbst. Sie vermisse ihr „altes Leben“ im Marketing kein bisschen, sagt sie mit großer Überzeugung. Corona habe keine allzu große Lücke gerissen: „Wir galten als Schule und durften mit den entsprechenden Beschränkungen bald wieder öffnen.“ Die Kursteilnehmer hatten ihre Malstunden sehr vermisst und kamen sofort wieder.

Kinder stellen eigene Bücher her

Ein besonderes Angebot ist die „Buchkinder“-Gruppe: Hier können Kinder ab sechs Jahren ihr eigenes Buch herstellen, sowohl schreiben als auch illustrieren, drucken, binden. Die „Villa Farbenfroh“-Macherin zeigt einige Exemplare, die wunderschön gelungen sind, teils in Linolschnitt-Technik illustriert: Tiergeschichten und Fantasy-Stories, die sich die Kleinen selbst ausgedacht haben. Auch hier ist ihr wichtig, dass nichts bewertet oder korrigiert wird: Das Kind soll sich über sein eigenes Produkt einfach freuen dürfen. Es scheint ein großes Bedürfnis zu sein, den „Flow“ beim künstlerischen Tun zu finden. Und auch das ist ja eine Art Kunst, ganz unakademisch und ohne kommerzielle Ziele: Einfach mal den Geist befreien und im Moment sein.

Anja Baumgart-Pietsch
Fotos Kai Pelka



Ausleben für den Moment und nicht für „Produkte“, das ist das besondere Konzept.

DER BRUNO DES MONATS



Unterwegs und zufrieden - Ausgangspunkt so vieler schöner Brunoepisoden.

Trotzdem war Bruno stets auf der Hut. Er wusste einfach nie, was das Texterteam an bösen Überraschungen bereithielt.

Achtung! Ein Loch!
Diesmal deutete viel darauf hin, dass die Überraschung eher auf dem Mist des faulen Zeichners gewachsen sein könnte.

www.brunocomic.de

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder sensor Wiesbaden, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268
Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse oder via hallo@sensor-wiesbaden.de. Wir leiten die Antworten weiter.
Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen auch online – jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

Räume

Ich suche einen Beratungsraum in Kastel, Kostheim oder Mainz. Falls ihr einen Raum für ca. 2 Tage pro Woche zur Untermiete anbietet, meldet euch auch gerne. Ich freue mich über Antworten an: kalender20@gmx.de

Büroraum zu vermieten. Unsere 3 Mitmieterinnen sind ausgezogen und haben einen wunderschönen und hellen Raum von 20qm frei gemacht. Wir freuen uns auf nette, kreative Köpfe, die mit uns die Bürogemeinschaft teilen. Dazu gehören die Mitbenutzung von Küche mit Balkon, einem WC mit Dusche und wahlweise einem 16qm Besprechungsraum (+120,- € Aufpreis). Wir sind im 4. Stock im Altbau in der Wielandstraße und haben einen Aufzug. Der Raum kostet netto 330,- € kalt. Kontakt: Andrea0152 / 2491 0799.

FREI: 3 Büroplätze (oder ganzer Raum) in Kreativgemeinschaft. * im Dichterviertel, * mit Parkplätzen vor der Haustür, * Altbau im Erdgeschoss mit hellen Tageslichtlampen, * eine nette kreative Gemeinschaft mit Synergie-Effekten, * funktionierende Office/Infrastruktur mit schnellem Internet (300mbit), * betriebliche Haftpflichtversicherung, Coffee-Flatrate & Drucker-Mitbenutzung,

* inhouse Foto-Filmstudio, * pro Platz 295€ netto, * wegen Elternzeit Dauer beschränkt auf 1,5 – 2 Jahre. Wir freuen uns auf deinen Anruf: 0611 / 1 37 11 42, 0179 / 993 11 98

Wohnen

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 plant in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen ein genossenschaftliches Wohnen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.polychrom-projekt1.de> und zusätzlich bei unseren Online-Informationsveranstaltungen, sowie per Tel.: 0151 / 55 59 66 05. Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen!

Visionen

„Walhalla-Zukunft – Auf der Suche nach dem Best-Case-Szenario“ war das Thema der 25. Ausgabe von „Der visionäre Frühschoppen“ im bis auf den letzten Platz besetzten Walhalla im EXIL mit vielen Stimmen aus der jungen „neuen“ freien Szene Wiesbadens. Jetzt nachzuhören in voller Länge als Podcast: <https://podcasters.spotify.com/pod/show/tresentalk-podcast>

Engagement

Lust auf Engagement? Einfach einsteigen! Neue Messe „wi-do-it 2023“ bringt unkompliziert Kontakte und Ideen. Save the date: 15. Juli im RMCC. Alle Infos ab sofort unter www.wi-do-it.de

Dienstleistung

RICHTIG GUTE TEXTE! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc. / Professionelles Lektorat und Textkorrektur / Wissenschaftliche Beratung

(Univ.) und Doktoranden-Coaching. Interessiert? Dann melde Dich gerne unter info@sprachcoach.net oder Tel. 06131-83 98 27.

Märkte

Campus-Flohmarkt mit Repair-Café, Frauensachen-Flohmarkt, Fahrrad Check-up, Kaffee und Kuchen. Sonntag, 18. Juni, 11 bis 15 Uhr, Campus Ehemalige Städtische Kliniken, Schwalbacher Straße 72-78. Anmeldung Stände unter flohmarkt@s-v.de, 10 Euro / 3 Meter.

Freizeit/Unterricht/Weiterbildung

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611 / 50 01 81

Suche freundliche Menschen zwischen 50 und 70 die mit Freude und Lust, ernsthaft aber nicht verbissen, regelmäßig Doppelkopf spielen möchten. Chiffre „Doppelkopf“.

Angebote des Volksbildungswerks Klarenthal, bitte jeweils unter info@klarenthal.org oder Telefon 0611 / 72 43 79 20 anmelden: Wandern & Yoga am 11. Juni - rund um Tiefenthal, durch Rheinhessens Wälder, alte Steinbrüche und über historische Grenzgänge - Tagesausflug nach Maria Laach am 22. Juni - Besuch der internationalen Tage Ingelheim/Ausstellung Ernst Ludwig Kirchner am 4. Juli - Exkursion zum Scholzenhof in Wiesbaden-Nordstadt am 10. Juli, der Chef persönlich wird seinen nach den sieben Bioland-Prinzipien arbeitenden Hof vorstellen - Exkursion zum Bio-Weingut Schreiber - Johanneshof in Hochheim am 19. Juli. das zertifizierte Bio-Weingut ist komplett selbstversorgend.

Neue „LebensHeldin! Sisterhood“ Gruppe für Frauen nach einer (Brust-) Krebserkrankung. Die Sisterhood ist etwas für alle, die in einer Gruppe wunderbarer Frauen nach vorne blicken wollen und für alle, die den Ruf verspüren, sich mit anderen Frauen verbunden zu fühlen. Die Treffen finden jeden ersten Montag im Monat von 19:30 bis 21:00 Uhr in der Hebammerie in der Parkstraße in Wiesbaden statt. Anmeldungen bitte an: saskia@intosoul.de - mehr Infos unter: <https://lebensheldin.de>

Ein Stammtisch muss nicht dröge sein. Hast Du Interesse an Kunst, Kultur, Kneipe und anderen Aktivitäten in MZ, WI oder Umgebung? Regelmäßige Treffen und Austausch ca. alle 4 Wochen. Dazwischen Freestyle Aktivitäten wie Museum, Picknick, Konzert ... Wer macht mit und ist auch selbst aktiv. Achtung, das ist kein meet5! ku-st@posteo.de

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611 / 40 34 64, info@hinterhof-palazzo.de, www.hinterhof-palazzo.de

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht junge Leute, die Lust haben zu singen. 0151 / 64 60 41 67

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff „Leserbrief“.

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Der Ort, den wir diesmal suchen, dient der künstlerischen und kreativen Entfaltung junger Wiesbadener:innen jeden Alters. Hier können sie sich ausleben, ausprobieren, gestalten, mit verschiedensten Materialien experimentieren und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Nach vollendeter Arbeit werden die Werke an diesem direkt an einer Bushaltestelle gelegenen Ort professionell ausgestellt – dies dann auch für die Augen erwachsener Besucher:innen. Der gesuchte Ort bietet jede Menge Angebote für die

Jüngeren, für schulische und außerschulische Träger sowie für Familien am Wochenende. Wer sich also kreativ ausleben möchte, ist hier genau richtig!

Selma Unglaube

Schreiben Sie uns bis zum 15. Juni mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis. Die Lösung des letzten Rätsels war die Leichtweißhöhle. Gewonnen hat Maja Casellas.



spaß | freude | gemeinsam | gutes tun
finde dein ehrenamt in wiesbaden


Freiwilligen-Zentrum
Wiesbaden

wi-do-it[©]

wiesbadener engagement messe 2023

engagement-
angebote

themenbezogene
ausstellerstände

vorträge &
informationen

15.07.2023

Eintritt frei

10 - 16 Uhr
RheinMain

CongressCenter

wi-do-it.de

powered by

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Friedrichstraße 32 | 65185 Wiesbaden | T 0611 609 776 96 | info@fwz-wiesbaden.de

Förderer:

 Wiesbadener
Volksbank

 WIESBADEN

 #deinehrenamt
Förderzusage

 RheinMain
CongressCenter

 sensor
Fühle deine Stadt. Wiesbaden.

GANZ LEICHT

ÜBERALL HIN!

Mit dem Schülerticket
Hessen WI15 von
ESWE Verkehr.

Gültig ab dem 1. August
in ganz Hessen für nur
15 Euro im Monat.

www.wi15.de



Jetzt vorbestellen:

Das Schülerticket Hessen WI15 ist ab dem 1. August für Wiesbadener Kinder, Schülerinnen und Schüler verfügbar. Das hessenweit gültige Abonnement ist ein Produkt von ESWE Verkehr in Kooperation mit der Stadt Wiesbaden.



ESWE Verkehrsgesellschaft mbH
Gartenfeldstraße 18 · 65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 450 22-450 · www.eswe-verkehr.de

ESWE
VERKEHR